



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 29.01.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 24, 5. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Katja Lüers, Leiterin Team Soziales

Schulnoten – was sind sie wert?

Am Freitag gibt's Zeugnis. Sei Grund zur Freude? Unbedingt, weil meine Kinder wieder ein Schulhalbjahr geschafft haben. Ich muss gestehen, nach fünf schulpflichtigen Kindern relativieren sich die Noten. Oft sind sie eben doch abhängig von der jeweiligen Lehrkraft und den zwischenmenschlichen Schwankungen. Aber in diesem Zusammenhang kommt schnell die Frage auf: Was sind Schulnoten überhaupt noch wert? Was sagt ein „Mangelhaft“ über die Leistung eines jungen Menschen aus? Und: Welche Rolle spielen Noten für Arbeitgeber? Mein Kollege Daniel Kodalle hat sich damit auseinandergesetzt und erstaunliche Antworten bekommen.

→ **IM NORDWESTEN**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX	+ 0,74 %	21439,00	21282,18 (Vorlag)
STAND: 17.30 UHR			
TECDAX	+ 1,39 %	3681,45	3630,90 (Vorlag)
STAND: 17.30 UHR			
DOW JONES	+ 0,14 %	44774,80	44713,58 (Vorlag)
STAND: 17.55 UHR			
EURO (EZB-KURS)		1,0421 \$	1,0530 \$ (Vorlag)

AUCH DAS NOCH

DAS SAARLÄNDISCHE GERSHEIM hat in seinen Wahlberichten die Bundestagswahl um einen Monat verschoben. Leider sei es beim Druck „zu einem unglücklichen Fehler gekommen. Als Wahldatum ist der 23.3. statt der 23.2. vermerkt“, teilte die Kommune im Saarpfalz-Kreis an der deutsch-französischen Grenze am Montag auf Facebook mit. Dies habe zwar keine Auswirkungen auf die Wahl, „da hier die offizielle Wahlbekanntmachung gilt, dennoch werden in den nächsten Tagen neue Briefe mit dem korrekten Datum verschickt“.

KUNDENSERVICE

Abo [0441/99883333](tel:044199883333)
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen [0441/99884444](tel:044199884444)



Vierte Auflage der „Garreler Classics“

Die „Garreler Classics“ gehen am 24. und 25. Mai dieses Jahres in die vierte Auflage. Oldtimer, Youngtimer, Motorräder, US-Cars, historische Traktoren oder Feuerwehrautos – Tausende Fahrzeuge werden dann wieder in Garrel zu

sehen sein, und Zehntausende Besucher werden erwartet. Ein Teilemarkt ergänzt die Oldtimer-Ausstellung im Garreler Ortskern – nicht die einzige Neuerung in diesem Jahr. Bungee-Jumping, Kinder-Kartbahn, eine Fotobox,

Live-Musik und vieles mehr erwartet die Besucher, informierten nun die Organisatoren Michael Nienaber (von links), Frank Neumann und Jürgen Tabeling.

BILD: REINER KRAMER

→ **LOKALES, SEITE 17**

Rund 50 Prozent mehr Pleiten im Nordwesten

FIRMEN-INSOLVENZEN Anstieg 2024 noch stärker als im übrigen Niedersachsen

von JÖRG SCHÜRMAYER



In Niedersachsen haben 2024 deutlich mehr Firmen ihr Geschäft aufgegeben und die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt als im Vorjahr.

DPA-BILD: KNEFFEL

HANNOVER/EMDEN – Dehne Topfpflanzen in Wiesmoor, die Spedition Kombi Fracht aus Groß Ippener (Kreis Oldenburg) oder die Unternehmensgruppe Fellensiek aus Jever: Das sind nur drei der Unternehmen aus dem Nordwesten, die im vergangenen Jahr die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht beantragt hatten. Wie das Landesamt für Statistik am Dienstag in Hannover mitteilte, stellten 2024 in Niedersachsen insgesamt 1.824 Firmen einen Insolvenzantrag. Das waren 458 Unternehmen mehr als im Jahr 2023 – ein Plus von 33,5 Prozent.

Am stärksten von Insolvenzen betroffen war nach den Daten des Statistikamtes das Baugewerbe. Mit 345 Fällen handelte es sich in fast jedem fünften Fall um eine Firma aus diesem Bereich.

Noch stärker als im landesweiten Durchschnitt fiel dem Statistikamt zufolge der Anstieg bei der Zahl der Firmenpleiten im Nordwesten aus. Im Oldenburger Land stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzen 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 51,8 Prozent auf 252 Fälle, in Ostfriesland um 45,1 Prozent auf 74 Fälle. In den Landkreisen Cloppenburg (von 20 auf 46), Vechta (von 15

auf 32) und Friesland (von 10 auf 23) war die Anzahl der Firmenpleiten sogar mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Einzig in der Stadt Delmenhorst ging die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegen den Trend zurück (von 22 auf 15).

„Der deutliche Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen, insbesondere auch in Ostfriesland, ist be-

sorgniserregend“, sagte Max-Martin Deinhard, Hauptgeschäftsführer der IHK für Ostfriesland und Papenburg, unserer Redaktion. „Die Zahlen zeigen, dass viele Unternehmen in der Region weiterhin mit erheblichen wirtschaftlichen Belastungen kämpfen. Die Ursachen sind vielfältig – von den Nachwirkungen der Pandemie und gestiegenen Energiekosten bis hin zu einer schwachen Inlandsnachfrage und erhöhten Finanzierungskosten.“

Auch Privatpersonen waren dem Bericht der Statistiker zufolge häufiger von Insolvenzen betroffen. Im vergangenen Jahr meldeten landesweit 10.551 Verbraucherinnen und Verbraucher eine Insolvenz an – ein Anstieg um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittliche Schuldenlast je insolventer Privatperson lag 2024 bei rund 40.000 Euro.

Zu viel Nitrat: OVG kippt Ausweisung roter Gebiete

LÜNEBURG/DPA – Das Niedersächsische Oberverwaltungsgericht (OVG) hat die Ausweisung sogenannter roter Gebiete mit zu hoher Nitratbelastung nach der Landesdüngerverordnung für unwirksam erklärt. Zwar sei es grundsätzlich möglich, solche Gebiete, in denen Landwirte weniger düngen dürfen als anderswo, auszuweisen, teilte das Gericht in Lüneburg nach dem Urteil mit. Die „roten Gebiete“ seien jedoch in Niedersachsen fehlerhaft ermittelt worden. Eine Folge ist, dass sich Landwirte bei der Düngung einschränken müssen. Mehrere Landwirte hatten gegen die Regelung geklagt. In vielen Regionen Deutschlands ist das Grundwasser durch den Eintrag von Dünger aus der Landwirtschaft zu stark mit Nitrat belastet ist. Das Gericht stellte fest, die in Niedersachsen angewandte Methode zur Ermittlung der „roten Gebiete“ stehe nicht im Einklang mit Vorgaben der bundesrechtlichen Düngerverordnung.

Risse in Jemgum: Wölfin bei Unfall in Hatten getötet

JEMGUM/SANDKRUG/LR/AEP – Eine Wölfin, die vergangenes Jahr im Rheiderland mehrere Nutztiere gerissen hat, ist tot. Das hat das niedersächsische Wolfsbüro am Dienstag dem Kreis Leer mitgeteilt. Demnach ist die Wölfin Anfang Dezember bei einem Verkehrsunfall bei Hatten/Sandkrug im Kreis Oldenburg verendet.

Zwischen Mai und November waren im Rheiderland, insbesondere in Jemgum, 20 Nutztiere gerissen worden. Im November hatte die Kreisverwaltung Leer daher einen Schnellabschuss angeordnet, die Anordnung wurde aber vom Verwaltungsgericht Oldenburg aufgehoben. Bei 14 dieser Rissereignisse wurde durch genetische Analyse die nun getötete Wölfin als Verursacherin nachgewiesen.

Deutlich weniger Wintervögel: Nabu alarmiert

HANNOVER/EPD – Angesichts stark zurückgegangener Zahlen bei fast allen Singvogelarten zeigt sich der Naturschutzbund Niedersachsen besorgt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei der Zählaktion „Stunde der Wintervögel“ nun im Mittel einen Rückgang um minus 17,7 Prozent, teilte der Nabu mit. Gerade die am häufigsten gemeldeten Arten wie Sperling, Meise und Amsel hätten starke Rückgänge erlitten.

Seenotretter helfen fast 3.000 Menschen

NOTFÄLLE 1.800 Mal an den deutschen Küsten von Nord- und Ostsee ausgerückt

von MIRJAM UHRICH

1.800 Mal vor den Küsten von Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aus. Die DGzRS rettete knapp 80 Menschen aus Seenot und befreite mehr als 400 Menschen aus Gefahr. Sie transportierte mehr als 240 Kranke oder Verletzte zum Festland und leistete 900 Mal Hilfe für Wasserfahrzeuge. „In vielen Fällen griffen die Seenotretter frühzeitig ein und begrenzten so Schäden bereits im Vorfeld“, heißt es weiter.

Am häufigsten waren die Besetzungen vor der Ostseeküste Schleswig-Holsteins gefordert: Die Seenotretter verzeichneten nach eigenen Angaben dort über 660 Einsätze für mehr als 1.000 Menschen. Es folgten knapp 500 Einsätze in Niedersachsen, mehr als 450 Einsätze in Mecklenburg-Vorpommern und knapp 170 Einsätze an der Nordseeküste Schleswig-Holsteins.

Die Gesellschaft wurde am

29. Mai 1865 gegründet, also

vor 160 Jahren. Seitdem retteten die Besetzungen mehr als 87.000 Menschen aus Gefahr.

Dieses Jahr wirbt der Schriftsteller Klaus-Peter Wolf als Botschafter für die DGzRS und plant einen Roman über die Seenotretter. „Für diese Menschen werde ich gerne Platz in meinen Büchern machen. Da rattert es schon in meinem Kopf“, sagte der Krimiautor. In Zukunft werde er auch am Ende seiner Bücher zu Spenden aufrufen.

Worum es im Streit um Migration geht

FLÜCHTLINGE Was die einzelnen Parteien für Pläne haben – Entscheidungen wohl diese Woche

von ANNE-BEATRICE CLASMANN

BERLIN – Kurz vor der Bundestagswahl eskaliert die seit Jahren schwelende Auseinandersetzung um den richtigen Kurs in der Migrationspolitik erneut. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Welche Vorschläge liegen auf dem Tisch ?

Die Union will diese Woche zwei Anträge und einen Gesetzentwurf im Bundestag zur Abstimmung stellen. In den Anträgen geht es unter anderem um eine generelle Zurückweisung aller Asylsuchenden an den deutschen Grenzen sowie eine dauerhafte Inhaftierung von Ausreisepflichtigen, die nicht abgeschoben werden können und nicht freiwillig ausreisen. Eingebürgerte Doppelstaatler, die schwere Straftaten verüben, sollen die deutsche Staatsangehörigkeit wieder verlieren können.

Der Entwurf für ein „Gesetz zur Begrenzung des illegalen Zustroms von Drittstaatsangehörigen nach Deutschland“ soll den Familiennachzug zu



Mehreren Sprachen weisen in einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber auf den Wartebereich hin.

DPA-BILD: TITTEL

die Voraussetzung für das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem zu schaffen. Es sieht unter anderem Asylverfahren für Menschen aus Staaten mit niedriger Schutzquote an den EU-Grenzen vor.

Wer könnte den einzelnen Vorschlägen zustimmen ?

Notwendig ist in jedem Fall eine einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Das heißt, es müssten mehr Ja-als Nein-Stimmen abgegeben werden. Enthaltungen werden dabei nicht gezählt. Die Union beabsichtigt nach Angaben aus Fraktionskreisen, an diesem Mittwoch eine Sofortabstimmung über ihre Anträge zu beantragen. Auch dafür reicht eine einfache Mehrheit.

Auf Stimmen der FDP kann sie zumindest bei dem Antrag zählen, in dem es um eine Verschärfung der Migrationspolitik geht. Den anderen Antrag lehnt die FDP-Fraktion wegen der großer Eingriffe in die Bürgerrechte ab.

Teile der AfD-Fraktion tun sich mit einer Zustimmung schwer, weil diese Kritik an ihrer Partei enthalten. Am Dienstagabend einige man sich aber auf die Zustimmung.

Das Bündnis Sahra Wagenknecht will an diesem Freitag für das sogenannte Zstrombegrenzungsgesetz stimmen. Beim Fünf-Punkte-Plan gegen irreguläre Migration würde sie „nicht von einer Zustimmung ausgehen“, dies sei aber noch offen, sagte eine Parteisprecherin. Das „Zstrombegrenzungsgesetz“ will vielleicht auch die FDP unterstützen. Die Linke plant, keinem Vorhaben zuzustimmen. Die Initiativen von SPD und Grünen dürften vermutlich keine Mehrheit finden.

Würde sich auch praktisch etwas ändern ?

Das ist möglich, wenn gleich nicht sehr wahrscheinlich. Denn die Anträge, die nach dem Willen der Union am Mittwoch auf der Tages-

ordnung stehen sollen, haben appellativen Charakter.

Anders ist es mit dem Gesetzentwurf, mit dem sich der Innenausschuss im November befasst hatte und der nach bisheriger Planung am Freitag im Plenum beraten werden könnte. Da der Entwurf vorsieht, die Kompetenzen der Bundespolizei auszuweiten und das Interessen der Länder beeinträchtigt, müsste der Bundesrat zustimmen.

Ob dies geschieht, ist zumindest fraglich. In schwarz-grünen Landesregierungen dürfte es in jedem Fall Diskussionen auslösen.

Gibt es rechtliche Bedenken ?

Ja. Und zwar vor allem gegen einige Punkte, die in den beiden Anträgen enthalten sind – etwa die Anerkennung der deutschen Staatsbürgerschaft und generelle Zurückweisungen. Allerdings gibt es unter Fachleuten zu beiden Fragen unterschiedli-

che Meinungen.

Bei den Zurückweisungen setzt die Union womöglich aber auch auf die Macht des Faktischen. Mit anderen Worten: Die Bundesregierung könnte entsprechende Maßnahmen erst einmal umsetzen und dann schauen, ob eine etwaige Klage dagegen vor einem Verwaltungsgericht beziehungsweise dem Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) Erfolg hat.

Wem nutzt die aktuelle Debatte im Wahlkampf ?

Das ist noch offen. Umfragen zeigen, dass viele Bürger die Migrationspolitik als Problemfeld begreifen. Dass die Union jetzt hier noch einmal den Druck erhöht, mag einigen Wählern gefallen. Jedoch könnte die Ansage ihres Kanzlerkandidaten Friedrich Merz (CDU), die eigenen Vorstellungen notfalls auch mit Stimmen von AfD und BSW durchzusetzen, andere Wähler verschrecken.

AfD will bei Anträgen zustimmen

BERLIN/DPA – Die AfD-Bundestagsfraktion wird den geplanten Vorhaben der Union für eine verschärfte Migrationspolitik im Bundestag zustimmen. Das beschlossen die Abgeordneten bei einer Fraktionssitzung, wie ein Sprecher bestätigte. Die Fraktion folgt damit einer Empfehlung des Fraktionsvorstands, den Vorlagen trotz darin enthaltener AfD-kritischer Passagen zuzustimmen.

Konkret geht es um zwei Anträge, die die Bundesregierung zum Handeln auffordern, und darüber hinaus um einen Gesetzentwurf, der, anders als die Anträge, nicht nur appellativen Charakter hätte, sondern bei Zustimmung im Bundestag und Bundesrat in Kraft treten würde.

In einem der beiden Anträge werden unter anderem dauerhafte Grenzkontrollen und eine generelle Zurückweisung aller Asylsuchenden an den deutschen Grenzen gefordert. Zwar wird in dem Text auch die AfD hart angegriffen und als politischer Gegner bezeichnet, AfD-Fraktions- und Parteichef Tino Chrupalla sagte allerdings vor der Fraktionssitzung, man werde „auf solche Scharfmütze nicht hereinfallen“ und zustimmen. Er begründete das mit den Inhalten der Anträge. Das seien Forderungen, die die AfD seit Jahren stelle.

In einem zweiten Unionsantrag geht es um innere Sicherheit, Videoüberwachung und Befugnisse der Sicherheitsbehörden. Hier will die AfD nach Angaben des Sprechers versuchen durchzusetzen, dass über Punkte einzeln abgestimmt wird.

Einem ebenfalls von der Union zur Abstimmung vorgesehenen Gesetzentwurf, dem sogenannten Zstrombegrenzungsgesetz, will die AfD am Freitag auch zustimmen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BERLIN-PANNENWAHL

Beschwerde bleibt ohne Erfolg

KARLSRUHE/BERLIN/DPA – Das Bundesverfassungsgericht schließt das Kapitel zur Berliner Pannenwahl 2021. Das höchste Gericht in Karlsruhe nahm die Verfassungsbeschwerde im Hauptsache-Verfahren nicht an. Sie sei unzulässig. Es geht um das Urteil des Berliner Verfassungsgerichtshofes, die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu Berliner Bezirksverordnetenversammlungen zu wiederholen.

Schon ein Eilantrag dazu war 2023 erfolglos gewesen. Die Argumentation des Bundesverfassungsgerichts: Subjektiver Wahlrechtsschutz bei Wahlen auf Landesebene werde durch das jeweilige Land allein gewährt. Sprich: Das Verfassungsgericht des Landes entscheidet. Das Bundesverfassungsgericht ist für die Bundestagswahl zuständig.

GRÖNLAND

Scholz unterstützt Dänemark

KOPENHAGEN/BERLIN/DPA – Dänemark hat sich im Grönland-Streit mit US-Präsident Donald Trump Rückendeckung aus Deutschland geholt. Bundeskanzler Olaf Scholz sagte am Dienstag während eines Besuchs der dänischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen in Berlin: „Die Unverletzlichkeit von Grenzen ist ein Grundprinzip des Völkerrechts. Das Prinzip muss gelten für alle.“ Trump hatte angedeutet, dass die USA Grönland kontrollieren wollen.

GAZASTREIFEN

Hunderttausende zurück im Norden

GAZA/DPA – Am ersten Tag der Rückkehrmöglichkeit für Bewohner des Gazastreifens in den Norden des verwüsteten Küstengebiets sind dort nach Angaben des Medienbüros der islamistischen Hamas bereits rund 300.000 Menschen eingetroffen. Sie waren im Laufe des mehr als 15-monatigen Kriegs vertrieben worden. Die Angaben ließen sich nicht unabhängig überprüfen.

Während Hunderttausende palästinensische Vertriebene zurückkehren, warten die Menschen in Israel auf die Rückkehr weiterer nach Gaza entfledter Geiseln. Derweil veröffentlichte die Terrororganisation Palästinensischer Islamischer Dschihad (PIJ) israelischen Medien zufolge ein Video der deutsch-israelischen Geisel Arbel Yehud. Darin versichert die 29-Jährige ihrer Familie, dass es ihr gut gehe.

ITALIEN/LIBYEN

Justiz ermittelt gegen Meloni

ROM/AP – Die italienische Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni wegen der Freilassung des vom Internationalen Strafgerichtshof gesuchten libyschen Milizenführers Osama al-Masri. Ihr werde Beihilfe vorgeworfen, sagte Meloni selbst in einem am Dienstag verbreiteten Video. Die Staatsanwaltschaft ermittelt auch gegen den Innen- und den Justizminister sowie gegen weitere Regierungsmitglieder.

Al-Masri ist auch unter dem Namen Ossama Andschiem bekannt und war am 19. Januar in Turin verhaftet worden. Zwei Tage später wurde er nach einem Gerichtsbeschluss wegen eines Formfehlers freigelassen und mit einer italienischen Geheimdienstmaschine nach Libyen zurückgebracht.

SERBIEN

Ministerpräsident Vučević tritt zurück

GENE/GOMA/DPA – Der Konflikt im Osten der Demokratischen Republik Kongo ist dramatisch eskaliert. Die Rebellenmiliz M23 ist in die strategisch wichtige Provinzhauptstadt Goma in Nord-Kivu eingedrungen. Es ist aktuell unklar, wer die Stadt kontrolliert. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht. In anderen Gebieten des Ostkongo sind die Rebellen bereits an der Macht – einer Region mit beträchtlichen unerschlossenen Bodenschätzen.

Das Rote Kreuz hat unterdessen vor „unvorstellbaren Konsequenzen“ gewarnt, wenn ein biomedizinisches Labor in der umkämpften Stadt Goma nicht geschützt werde. Dort lagerten Proben des Ebola-Virus. Ein Austritt der Viren aus dem Labor müsse unbedingt verhindert werden.

KONFLIKT IM KONGO

Lage in Goma verheerend

BELGRAD/DPA – Nach mehrwöchigen Anti-Korruptions-Protesten serbischer Studenten ist der Ministerpräsident des Balkanlandes, Milos Vučević, zurückgetreten. Konkret begründete er seinen Schritt in Belgrad mit einem Vorfall am Montagabend in Novi Sad. Ein Schlägertrupp der regierenden Serbischen Fortschrittspartei hatte mehrere Studenten mit Baseballschlägern misshandelt. Vučević galt als treuer Erfüllungsgehilfe von Präsident Aleksandar Vucic.

Milos Vučević



Milos Vučević

DPA-BILD: MILOSAVLJEVIC

SO GESEHEN

ASYL-DEBATTE

Ein längst überfälliger Schritt



VON AIKE SEBASTIAN RUHR

Seit Tagen spielt die SPD den Brandmauer-Leierkasten und kritisiert den Migrationsstopp-Vorstoß der CDU in der Asyl-Debatte. Die Brandmauer werde eingerissen, undemokratische Parteien, also die AfD, würden mitbestimmen. Es ist eine abstrakte Debatte über EU-Recht und parlamentarische Teilhabe, die am Wählerwillen meilenweit vorbeigeht. Den Menschen in Deutschland ist das Bundes-, Landes- oder EU-Recht herzlich egal. Und sie werden einen Migrationsstopp auch mit Stimmen der AfD tolerieren. Es ist ein längst überfälliger Schritt, und besser gestern als heute schließen die Grenzen.

Die Bürger haben genug von brutalen Übergriffen, Morden auf offener Straße oder No-go-Areas – und auch im Zimmer des zwei Jahre alten Yannis kennt man keine Brandmauern. Sind dadurch plötzlich alle rechts? Nein, es sind Menschen, die berechtigte Sorgen haben und sich ein Land zurückwünschen, in dem sie sicher sein können. Die ständigen Warnungen vor dem Rechtsruck sind hausgemachte Probleme, weil offensichtliche Missstände kleingeredet werden. Wieder und wieder gibt es Beileidsbekundungen für die Opfer statt echter Problemlösungsansätze – und das treibt viele in die Arme der AfD.

Die unter Merkel begonnene Migrations-Ära hat dem Land in weiten Teilen viel Positives gebracht, etliche Menschen bereichern das Leben hierzulande. Doch die Probleme werden seit Jahren immer extremer. Deutschland darf nicht länger der sichere Hafen der ganzen Welt sein. Der Vorstoß der CDU ist daher richtig – und die Zeit für die Zeitenwende ist längst gekommen. Nur so kann auch der Zustrom zur AfD eingedämmt werden.

@ Den Autor erreichen Sie unter Ruhr@infoautor.de

PORTRÄT

„Milchbaron“ Theo Müller wird 85 Jahre alt

VON ULF VOGLER



Theo Müller DPA-BILD: BURGI

Er machte aus einem bayrischen Kleinunternehmen in der schwäbischen Provinz einen internationalen Lebensmittelkonzern: Als Theo Müller 1971 die Molkerei im Dorf Aretsried übernahm, hatte der Betrieb vier Mitarbeiter. Inzwischen hat die Unternehmensgruppe laut Konzern über 32.000 Beschäftigte, 21 Produktionsstandorte und erzielte 2023 einen Umsatz von mehr als 9 Milliarden Euro. An diesem Mittwoch, 29. Januar, wird der Mann, der den Großkonzern formte, 85 Jahre alt.

Erst zu seinem 80. Geburtstag hatte sich Müller aus dem Konzern-Aufsichtsrat zurückgezogen und seinem ältesten Sohn Stefan den Posten übergeben. Doch Müller senior produzierte weiter Schlagzeilen, besonders wegen seiner Nähe zur aktuellen AfD-Kanzlerkandidatin Alice Weidel.

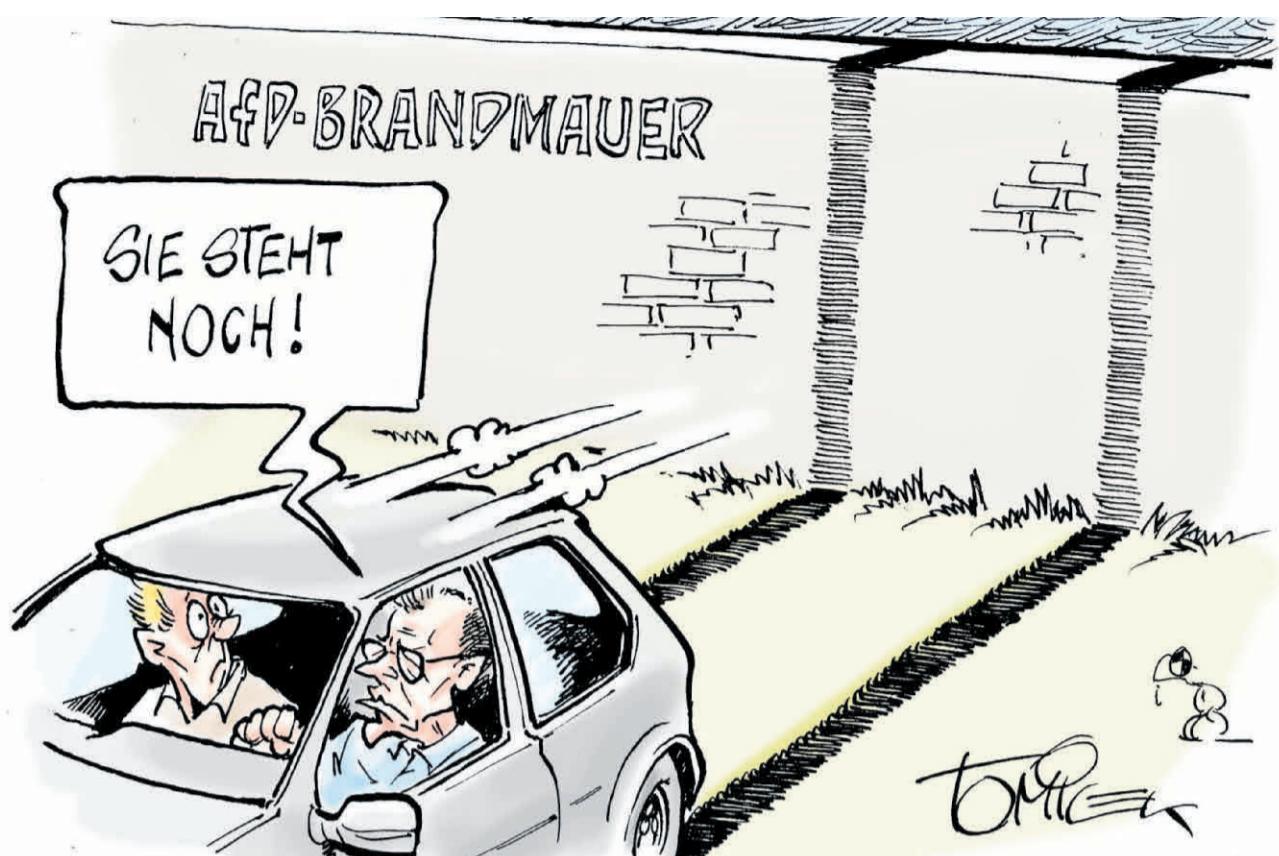
Als Müller in dritter Generation Chef des Familienbetriebs wurde, war die Dorfmolkerei bereits rund 75 Jahre alt. Theobald „Theo“ Alfons Müller machte seine Molkerei bundesweit und später auch international bekannt. Einerseits verpflichtete er Prominente als Werbeträger, andererseits machte er Milch-Massenprodukte zu bekannten Marken. So kam der „Joghurt mit der Ecke“ auf den Markt. Müllers fertiger Milchreis wurde in den 1980er Jahren ebenfalls zum Renner. Damals entstand auch die „Müllermilch“, die Schoko- oder Vanillemixgetränke wurden zum Synonym des Unternehmens. Promis wie Fußball-Weltmeister Gerd

Müller, Tennisstar Boris Becker oder US-Schauspieler Larry Hagman („Dallas“) priesen solche Produkte in Werbespots an und trugen so zum Aufstieg des Unternehmens bei. Dem Slogan „Alles Müller, ... oder was?“ konnte sich in den Jahrzehnten fast niemand entziehen. Heute gehören auch Marken wie Weihenstephan, Sachsenmilch, Landliebe oder die Feinkostanbieter Nadler und Homann zur Müller-Gruppe. International produziert oder exportiert der Konzern in über 80 Länder.

Seinen Geburtsort Aretsried (Kreis Augsburg) hat Theo Müller längst verlassen. Der Mann, der gern auch als „Milchbaron“ bezeichnet wurde und neunfacher Vater ist, zog in die Schweiz; die Zentrale der Unternehmensgruppe liegt in Luxemburg. Aretsried blieb aber einer der wichtigsten Standorte des Konzerns.

Mit Greenpeace lieferte sich Müller eine Justizschlacht bis zum Bundesverfassungsgericht, da die Umweltorganisation Müllerprodukte als „Gen-Milch“ anprangerte. Müller verlor den Prozess. Der Molkeichef war mehrfach das Ziel von Erpressungsversuchen. 1995 sollte er sogar entführt werden – die als Polizisten verkleideten Täter scheiterten bei einer fingierten Verkehrskontrolle aber an der Gegenwehr ihres resoluten Opfers.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Merz-Kurs

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Deutliche Absage an die AfD

INTERVIEW CDU-Generalsekretär Linnemann über Wahlkampf und Migration

von KERSTIN MÜNSTERMANN
UND HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

Herr Linnemann, die Wellen schlagen hoch in diesem Wahlkampf. Das zeigen auch Tweets von Minister Lauterbach, der Friedrich Merz vorgeworfen hat, sich von Nazis helfen zu lassen. Wie gehen Sie damit um?

Linnemann: Es ist nicht die erste Entgleisung von Herrn Lauterbach. Ein Minister hat qua Amt eine ganz andere Verantwortung. Auch für das demokratische Klima. Wenn sich ein Minister am Holocaust-Denktag so im Ton vergreift, muss er zurücktreten. Es ist bei Karl Lauterbach auch immer das gleiche Schema: Er haut was raus und hinterher gibt es eine Entschuldigung. Dieser Fall hat aber auch eine neue Qualität.

Also nimmt Friedrich Merz die Entschuldigung nicht an?

Linnemann: Nein. Weil es wiederholt eine massive Grenzüberschreitung gewesen ist.

Gibt es eine Trumpisierung des Wahlkampfes?

Linnemann: Das nehme ich in der Form nicht wahr. Uns muss es darum gehen, zu zeigen, wie Deutschland und Europa wieder stark werden. Dann werden wir von Trump ernst genommen. Friedrich Merz wird als jemand wahrgekommen, der weiterfahren ist und die internationale Klavatur spielen kann. Egal, wie man inhaltlich zu Trump steht, die Menschen sehen, dass er nicht nur redet, son-

PROMOVIERTER VOLKSWIRT



Dr. Carsten Linnemann (47) ist seit Juli 2023 Generalsekretär der CDU. Der promovierte Volkswirt kommt gebürtig aus Paderborn und gehört seit 2013 dem CDU-Bundesvorstand an. Von 2022 bis 2024 war Linnemann stellvertretender Parteivorsitzender.

dern handelt. Danach sehnen sich auch viele hier in Deutschland.

Ist Merz jetzt ein deutscher Trump? Er will ja als Kanzler bei der Migration gleich von seiner Richtlinienkompetenz Gebrauch machen.

Linnemann: Nein. Die Art und Weise, wie Trump agiert, wie er bewusst Grenzen überschreitet, ist kein Vorbild für uns und Deutschland. Aber auch für uns gilt: Wir müssen machen. Und je stärker wir bei der Bundestagswahl werden, desto mehr werden wir umsetzen können.

Einfach mal machen gilt für die Union bei der Migration. Merz hat nach Aschaffenburg das Momentum genutzt. Ist er zugleich in die Falle einer AfD-Beteiligung getappt durch die Anträge und den Gesetzentwurf zu Zurückweisungen im Bundestag?

Linnemann: Unsere Anträge zielen auf die Mitte des Parlaments. Wir wollen, dass SPD, Grüne und FDP endlich Verantwortung übernehmen und

terpräsidenten zeigen doch vor allem eins: Dass sie beim Thema illegale Migration und innere Sicherheit nichts anbieten haben. Nur die Aufforderung, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Wie lange denn noch? Wir haben einen Lösungsvorschlag auf den Tisch gelegt. Dem verweigert sich die SPD. Und um es noch mal klipp und klar zu sagen: Wir machen keine gemeinsame Sache mit der AfD.

Aber noch mal: Gehen Sie nicht doch lax mit der AfD um? Ihnen könnten die Koalitionspartner abhandenkommen.

Linnemann: Ich werde nicht eine Sekunde mit der AfD oder ihren Verantwortlichen zusammenarbeiten. Sonst bin ich nicht mehr hier. Das gilt auch für Friedrich Merz. Olaf Scholz hat dieses Land in diese Lage gebracht. Er muss sich jetzt die Frage stellen, was er richtig machen muss. Unser Angebot dazu steht. In unserem Gesetzentwurf steht ertens, dass wir die Migration begrenzen wollen und dass dies ausdrücklich im Gesetzentwurf festgehalten wird. Zweitens: Die Bundespolizei muss Haftbefehle beantragen können. Und drittens: wir werden den Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte beenden. Wenn die SPD bei diesen Punkten nicht mitgehen kann, hat sie den Ernst der Lage entweder immer noch nicht begriffen oder sie taktiert.

→ Das ganze Interview lesen Sie auf: www.NWZonline.de/meinung

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: NAU

„Mit seiner Agenda jetzt begibt er sich einfach auf Glatteis. (...) Friss oder stirb kann in einer parlamentarischen Demokratie nicht wirken.“

Winfried Kretschmann, baden-württembergischer Ministerpräsident (Grüne), meint, dass Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz mit seinen Plänen für eine schärfere Asylpolitik auf eigene Faust ein enormes Risiko eingehe. Er kritisiert eine mangelnde Diskussionsbereitschaft der Union bezüglich ihrer Migrationsanträge.

So können Wahlen manipuliert werden

BUNDESTAGSWAHL Einflussnahme auf verschiedene Arten möglich – Nicht nur Trump, auch deutsche Politiker diffamiert

von ANNE-BEATRICE CLASMANN

BERLIN – Vor der anstehenden Bundestagswahl achten die Sicherheitsbehörden darauf, mögliche Cyberangriffe, ausländische Einflussnahme und die Verbreitung von Desinformation möglichst frühzeitig zu erkennen und einzudämmen. Nach Angaben aus Sicherheitskreisen liegen bisher aber keine Erkenntnisse vor, die auf eine konkrete Gefährdung der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar schließen lassen.

WAHL

Der Wahlprozess an sich ist nach Auskunft der Verantwortlichen nicht gefährdet – der schleppenden Digitalisierung der deutschen Verwaltung sei Dank. Denn hier werden die entscheidenden Schritte immer noch analog vollzogen. Die Bundeswahlleiterin, Ruth Brand, wird vom Bundesamt für Sicherheit in

Bundestagswahl 2025

der Informationstechnik (BSI) bei der Absicherung der digitalen Übermittlung der Landesergebnisse und der Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses unterstützt. Das endgültige Wahlergebnis basiert ohnehin auf den Niederschriften der Wahlvorstände.

DESINFORMATION

Ein besonders auffälliges Beispiel für politische Desinformation ist die 2022 aufgedeckte „Doppelgänger“-Kampagne. Hier war versucht worden, mittels täuschend echt aussehender Online-Portale oder Webauftritte bekannter Medien russische Narrative zum Ukraine-Krieg zu verbreiten. Dabei ging es offensichtlich auch darum, durch bewusste Falschinformationen im Internet und über Social Media demokrati-



Die mit künstlicher Intelligenz erstellten Fotos zeigen ein fiktives Scharmützel zwischen US-Präsident Donald Trump und New Yorker Polizeibeamten. Die hochdetaillierten Bilder, die nicht echt sind, wurden mit einem ausgeklügelten und weithin zugänglichen Bildgenerator erstellt.

DPA-BILD: DAVID AKE

sche Werte infrage zu stellen.

Nachdem die Kampagne gestartet worden war, wurden in mehreren EU-Ländern gefälschte Webseiten bemerkt, die Internet-Seiten bekannter Medien oder Institutionen nachahmten. Die EU setzte Ende Juli 2023 fünf mit dem russischen Staat verbundene Organisationen und sieben Menschen als Verantwortliche auf eine Sanktionsliste. Teil der Kampagne waren auch gefälschte Zitate, die Prominenten aus der Unterhaltungsbranche in den Mund gelegt wurden. Besonders im Fokus von Desinformationskampagnen standen nach Einschätzung aus Sicherheitskreisen zuletzt die Grünen, die SPD und die CDU/CSU.

DEEPFAKES

Durch neue Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz eröffnen sich Menschen und Geheimdiensten, denen es darum geht, die öffentliche Meinung zu manipulieren, zusätzliche Möglichkeiten.

ten. Beispielsweise wurde Anfang Dezember der Spitzenkandidat der Grünen, Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, Ziel einer mit KI aufgesetzten Desinformationskampagne. Auf einer Website, die kurz darauf nicht mehr erreichbar war, tauchte ein Bericht über angebliche Missbrauchsvorwürfe auf. Dazu gehörte auch ein mit KI manipuliertes Video. Das Bundesamt für Verfassungsschutz wertet den Bericht mit den Falschbehauptungen als gezielten Versuch der Diskreditierung des Politikers.

Für Laien ist es oft sehr schwierig, solche Fälschungen zu erkennen. Mit Deepfake-Tools kann man etwa künstliche Sprachaufnahmen erstellen, die sich kaum von der realen Stimme unterscheiden lassen. Im Fall der erfundenen Vorwürfe gegen Habeck deuteten die Spuren, wie häufig in solchen Fällen, in Richtung Moskau. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine habe Russland das wohl größte und na-

heliogende Interesse, die Wahl im eigenen Sinne zu beeinflussen, teilte der Verfassungsschutz mit.

HACKERANGRIFFE

Hier bereiten sich die Sicherheitsbehörden unter anderem auf „Hack and Leak“-Operationen vor. Das sind Cyberangriffe, bei denen man sich Zugang zu interner Kommunikation verschafft, um sie später zu veröffentlichen, oft mit dem Ziel, die Betroffenen bloßzustellen oder politische Debatten über bestimmte Themen zu befeuern.

So hatte etwa ein russischer Nachrichtendienst im vergangenen Jahr eine Webex-Schaltung von vier hohen Offizieren der Luftwaffe abgehört. Der Mistschnitt wurde öffentlich gemacht. Die Offiziere hatten über Einsatzszenarien für den deutschen Marschflugkörper gesprochen.

Ein Beispiel für „Hack and Leak“ zum Zweck der Wahlbeeinflussung gab es 2016 in den USA. Eine russische Hacker-

gruppe hatte damals E-Mails der demokratischen Partei erbeutet. Die E-Mails waren dann kurz vor der Wahl veröffentlicht worden und hatten Hillary Clinton, der damaligen Gegenkandidatin des heutigen Präsidenten Donald Trump, geschadet.

Im Juni war eine Cyber-Attacke auf die CDU bekanntgeworden. Der Verfassungsschutz und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik nahmen daraufhin Ermittlungen auf. Betroffen war unter anderem die zentrale Mitglieder-Datei. Hier wird vermutet, dass chinesische Hacker hinter dem Angriff stecken könnten. China ist bislang nach Einschätzung deutscher Experten jedoch eher an klassischer Spionage zum Zweck der Informationsbeschaffung interessiert, nicht an der Veröffentlichung erbeuteter Daten.

Die SPD war 2023 Opfer einer Cyber-Attacke geworden. Damals wurden E-Mail-Konten der Partezentrale gehackt. Die Bundesregierung machte

für diesen Angriff eine Einheit des russischen Militärgeheimdienstes verantwortlich.

ALGORITHMEN

Durch das gezielte Ausspielen von Inhalten auf Basis von Nutzerprofilen kann Wahlwerbung oder Desinformation an spezifische Zielgruppen gerichtet werden. Außerdem kann es zu einer Beeinflussung der öffentlichen Meinung kommen, da Algorithmen polarisierende, emotionale Inhalte oft bevorzugt ausspielen. So genannte Social Bots verstärken diesen Effekt. Social Bots sind automatisierte Programme, die in sozialen Netzwerken agieren, Kommentare posten und menschliches Verhalten simulieren.

Rund einen Monat vor der Wahl lud Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) die Betreiber mehrerer Plattformen ein. Faesers Botschaft: „Die großen Internetplattformen tragen Verantwortung für das, was auf ihren Plattformen geschieht.“

Sender offen für Viererrunde statt TV-Duell Merz-Scholz

BUNDESTAGSWAHL Asyldebatte dient RTL als Begründung für Umdenken – Unionskanzlerkandidat freut sich auf AfD-Chefin

von ANNA RINGLE

BERLIN – Fernsehsender RTL kann sich statt eines TV-Duels zwischen Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) auch eine Viererrunde von Spitzenkandidaten vor der Bundestagswahl vorstellen. „Nach den tragischen Ereignissen von Aschaffenburg in der vergangenen Woche und den sich daraus ergebenen politischen Entwicklungen haben sich die Voraussetzungen für ein TV-Duell am 16.2. geändert“, teilte der Chefredakteur Politik & Nachrichten RTL NEWS, Gerhard Kohlenbach, mit. „Deshalb laden wir Olaf Scholz, Friedrich Merz, Alice Weidel sowie Robert Habeck ein, bei uns im direkten Schlagabtausch gegeneinander anzutreten.“

ARD und ZDF halten hingegen an ihrem TV-Duell zwis-

FERNSEHFORMATE IM ÜBERBLICK

Duell Scholz gegen Merz – 9. Februar, 20.15 Uhr, ARD/ZDF, Moderation: Sandra Maischberger und Maybrit Illner

„Klartext!“ – Scholz, Merz, Habeck und Weidel stellen sich Publikumsfragen – 13. Februar, 19.25 Uhr, ZDF, Moderation: Bettina Schausten und Christian Sievers

Duell Scholz gegen Merz – 16. Februar, 20.15 Uhr,

RTL, Moderation: Pinar Atabay und Günther Jauch. Dazu wurden Weidel und Habeck eingeladen (Zusage unklar).

„Wahlarena“, Scholz, Merz, Habeck und Weidel stellen sich Publikumsfragen – 17. Februar, 20.15 Uhr, ARD, „Wahlarena“, Moderation: Jessy Wellmer und Louis Klamroth

Duell Scholz gegen Merz – 19. Februar, 20.15 Uhr, Welt TV, Moderation: Jan

Burgard und Marion Horn

„Runde der Spitzenkandidaten“ mit Vertretern aller Fraktionen und Gruppen des Bundestages – 20. Februar, 22 Uhr, ARD/ZDF, Moderation: Markus Preiß und Diana Zimmermann

„Vierkampf der kleinen Parteien“ – Kandidaten von FDP, CSU, BSW und Linken debattieren, Sendetermin offen, ARD, Moderation: Louis Klamroth

schen Merz und Scholz am 9. Februar fest. Von den öffentlich-rechtlichen Häusern hieß es, man bleibe bei dem Grundkonzept. Das ZDF teilte mit: „Zu den Planungen von ARD und ZDF gibt es keinen neuen

Stand.“

Merz hatte am Wochende vorgeschlagen, das TV-Duell im öffentlich-rechtlichen Fernsehen mit Scholz um Robert Habeck (Grüne) und Alice Weidel (AfD) zu erweitern.

Merz hatte dem Medienhaus WMH gesagt: „Ein direktes Aufeinandertreffen mit Alice Weidel im Fernsehen ist meine feste Absicht. Dann wird noch mal klar, dass AfD und Union nichts verbindet.“

ARD und ZDF hatten nach eigenen Angaben jeweils versucht, Weidel und Merz in anderen Formaten zusammenzubringen, was aber misslungen sei. Von der ARD hieß es, man habe Merz und Weidel zur ARD-Talksendung „Caren Miosga“ am nächsten Sonntagabend (2.2.) eingeladen – „Herr Merz hat aber aus Termingründen abgesagt“. Am selben Tag sind Gremiensitzungen vor dem CDU-Wahlparteitag am Montag geplant.

Das ZDF teilte mit, der Sender habe Merz Ende vergangener Woche zu einem Streitgespräch mit Weidel in die Sendung „maybrit illner“ beziehungsweise „Markus Lanz“ eingeladen. Merz habe auch diese Einladung aus Termingründen abgelehnt. Ursprünglich wollten ARD und ZDF zwei TV-Duelle ausstrahlen. Das Duell zwischen Scholz und Merz soll am 9.

Februar stattfinden. Ein weiteres Duell war zwischen Weidel und Habeck für den 10. Februar angedacht. Das scheiterte jedoch am Widerstand der Grünen, die Habeck in der Runde mit Scholz und Merz sehen wollten. Die Sender strichen das zweite Duell und wollten Alternativen finden, in denen die beiden Politiker auftreten können.

Die öffentlich-rechtlichen Sender hatten zu dem Duell-Format unter anderem argumentiert, dass es darüber hinaus ohnehin weitere Sendungen vor der Bundestagswahl gibt, in denen mehrere Spitzenkandidaten zu sehen sein werden. Wenige Tage vor der Wahl – am 20. Februar – soll es von ARD und ZDF eine „Schlussrunde“ aller Spitzenkandidaten der im Bundestag in Fraktions- oder Gruppengröße vertretenen Parteien geben.

Unterschriften für die Werteunion gefälscht? Ermittlungen

OSNABRÜCK/HANNOVER/DPA – Die Staatsanwaltschaft Osnabrück ermittelt wegen möglicherweise gefälschten Unterschriften zur Unterstützung der Partei Werteunion. Es besteht der Verdacht der Urkundenfälschung, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft am Dienstag. Dem NDR zufolge geht es nach Angaben der Stadt Osnabrück um rund 300 Unterschriften, von denen der Großteil für ungültig erklärt worden sei. Dem Wahlbüro seien Unregelmäßigkeiten bei den Formularen aufgefallen.

Die niedersächsische Landeswahlleitung hatte die Landesliste der Werteunion vor wenigen Tagen nicht zur Bundestagswahl zugelassen, weil dafür nicht mindestens 2.000 Unterstützungsunterschriften eingereicht worden waren.

Der Werteunion-Landesverband teilte mit, man habe den Behörden vollste Unterstützung zugesichert. Es sei „sehr unwahrscheinlich“, dass die gefälschten Formulare von Parteimitgliedern gesendet wurden, da diese wüssten, dass eine Fälschung sofort auffliege.

Tarif-Frühling wird stürmisch

BESCHÄFTIGUNG Gewerkschaften machen Druck auf Wirtschaft und Politik

von STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER



Will schnell das Tariftreuegesetz: Mehrdad Payandeh, Vorstand des DGB für Niedersachsen

BILD: STEFAN IDEL

HANNOVER – Auf den Norden kommt ein stürmischer Tarif-Frühling zu. In mehr als 25 Branchen – von der Bahn bis zur Flugsicherheit – wollen die Einzelgewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten erreichen. Im Tarifkonflikt bei der Deutschen Post hatte die Gewerkschaft Verdi für Dienstag zu Warnstreiks aufgerufen. Sie fordert sieben Prozent mehr Lohn für die rund 170.000 Tarifbeschäftigte und drei zusätzliche Urlaubstage. Für die Textil- und Bekleidungsindustrie fordert die IG Metall ein Plus von sechs Prozent. Im Gebäudereinigungs-Handwerk will die IG Bauen-Agrar-Umwelt ein 13. Monatseinkommen durchsetzen. „Die Arbeitgeber werden ihre Komfortzone verlassen müssen“, sagte eine Sprecherin.

„Wir brauchen Lösungsorientierung“

Niedersachsens DGB-Landesvorsitzender Mehrdad Payandeh prangerte am Dienstag in Hannover die zunehmende

Tarifflucht an. Zudem kritisierte er, dass die Arbeitgeber zunehmend soziale Errungenchaften wie Karenztag im Krankheitsfall oder die Fünf-Tage-Woche zur Disposition stellen würden. Die Zunahme der Firmenpleiten und massiv gestiegene Lebenshaltungskosten sorgten für Existenzängste unter den Beschäftigten. Payandeh forderte mehr Stabilität und bessere Rahmenbedingungen von der Politik, um Beschäftigung zu sichern. „Wir brauchen Besonnenheit, Pragmatismus und Lösungsorientierung.“

Unter dem Slogan „Mach Dich stark mit uns! Für Gute

Arbeit. Starke Wirtschaft. Soziale Sicherheit“ positioniert sich der DGB im Vorfeld der Bundestagswahl. Der Gewerkschaftsbund fordert unter anderem ein bundesweites Tariftreuegesetz, eine Reform der Schuldenbremse und höhere Investitionen in Infrastruktur, ein stabiles Rentenniveau sowie spürbare soziale Verbesserungen. Die betriebliche Mitbestimmung sei gelebte Demokratie im Betrieb, sagte Payandeh. Verstöße dagegen sollten als „Offizialdelikt“ eingestuft werden. Die Straftat würde demnach von einem Staatsanwalt verfolgt. Zudem will der DGB, dass Deutsch-

land seine ehrgeizigen Klimaziele nicht aufgibt.

Mehr Tempo bei der Wohnungsgesellschaft

Scharfe Kritik übte Payandeh allerdings auch an der rot-grünen Landesregierung in Niedersachsen. Mittlerweile liege ein „guter Entwurf“ für ein Tariftreuegesetz vor; dies sei aber immer noch nicht in Kraft getreten. Die Regelung soll die Unternehmen bei öffentlichen Vergabeverfahren verpflichten, ihren Arbeitnehmern ein tariflich festgelegtes Entgelt zu zahlen oder andere Bestimmungen eines Tarifvertrags einzuhalten.

Deutlich mehr Tempo forderte der DGB-Landeschef auch bei der vor einem Jahr gegründeten Landeswohnungsgesellschaft. Das Land solle die Situation auf dem Immobilienmarkt nutzen und in großem Stil Wohnungen ankaufen, die dann preiswert vermietet werden könnten. In diesem Jahr soll die neue Wohnraum Niedersachsen GmbH die Schaffung von rund 700 Wohnungen auf den Weg bringen, im kommenden Jahr sollen es 800 Wohnungen werden, teilte das Bauministerium in Hannover mit.

Waffenverbot an Bahnhöfen in Hannover und Bremen verlängert

HANNOVER/BREMEN/DPA – Waffen sind an den Hauptbahnhöfen in Bremen und Hannover weiter verboten. Die Bundespolizei verlängerte das Verbot durchgängig bis Ende Februar, wie eine Sprecherin am Dienstag mitteilte.

Untersagt sind gefährliche Werkzeuge, Schusswaffen, Schreckschusswaffen, Hieb-, Stoß- und Stichwaffen sowie Messer. Die Bundespolizei will mit dem Verbot die Sicherheit an den Hauptbahnhöfen erhöhen.

Eine entsprechende Verfügung gilt schon seit Anfang Januar, ursprünglich nur zu bestimmten Zeiten am Nachmittag und Abend. Jetzt wurde das Verbot auf den kompletten Februar ausgeweitet. Wer sich nicht daran hält, bekommt einen Platzverweis, ein Bahnhofsverbot oder einen Beförderungsausschluss. Bei uneinsichtigen Menschen sei auch ein Zwangsgeld möglich, hieß es.

Die Bundespolizei wies darauf hin, dass in Gefahrensituationen ein sogenannter Schrillalarm oder Taschenalarm hilfreich sein könne.

Anzeige

Rund 300 Veranstaltungen pro Jahr finden in den Oldenburger Weser-Ems-Hallen statt. In den meisten Fällen reist ein Großteil der Gäste nach wie vor am Liebsten mit dem Auto an. Bis zuletzt bedeutete das, immer 3 EUR in bar parat zu halten. Bestenfalls passend. Wer mit Karte oder gar kontaktlos zahlen wollte, kam hier nicht weiter.

Das hat sich nun zum 22. Januar geändert. Zum Start des neuen Jahres wurde für die Nutzung der Parkplätze ein neues Bewirtschaftungssystem installiert. Sämtliche Kassensäulen verfügen nun über die Möglichkeit per Giro EC, Mastercard, Visa und V-Pay bzw. mit den besagten Karten auch kontaktlos per ApplePay und GooglePay zu bezahlen. Sowohl an der Auffahrt Nord (Messestraße) als auch an der Auffahrt Süd (EWE ARENA) gibt es weiterhin auch eine Kasse, an der zudem auch bar bezahlt werden kann.

Für einen möglichst reibungslosen Ablauf an den neuen Schrankenanlagen sollen ab sofort Kameras mit Kennzeichenerkennung sorgen. Für das Parken wird daher kein Papierticket mehr ausgegeben, was zudem auch in die Nachhaltigkeitsstrategie der Hallenbetreiber einzahlt.



Das eigene Kennzeichen sollte man künftig zum Bezahlen parat haben.



Fotos: Thomas Weber

Grünes Licht für bargeldloses Zahlen

Parken an den Weser-Ems-Hallen ab sofort mit Kennzeichenerkennung



Intelligente Kamerasysteme erfassen die Kennzeichen. Das System speichert diese nur temporär, nach der Ausfahrt werden die Daten gelöscht.

Mit Einführung der Schrankenanlage im Jahr 2014 wurde eine Parkgebühr von 3 EUR für bis zu 24 Stunden eingeführt. Eine Preiserhöhung hat bisher nicht stattgefunden, obwohl sich die Referenzpreise städtischer Parkflächen über die Jahre kräftig nach oben entwickelt haben.

„Mit einigen Wochen Karenzzeit erfolgt zum 1. April 2025

eine Preiserhöhung auf 4 EUR“, so Kim Gütebier, Sprecher der Weser-Ems-Hallen. „Nicht nur die dringend notwendig gewordene neue Infrastruktur, sondern auch die künftig anfallenden Transaktionsgebühren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr machen die Preiserhöhung erforderlich. Insgesamt sind wir auch mit einer Gebühr von 4 EUR für bis zu 24 Stunden im Bundesdurchschnitt sehr preiswert“.

Das Park- und Kramermarktgelände verfügt insgesamt über rund 3.000 Pkw-Stellplätze und gehört zum Eigentum der Weser-Ems Halle Oldenburg GmbH & Co. KG, die als Betreiberin der Weser-Ems-Hallen eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Oldenburg ist. Betreiber des Parkplatzbewirtschaftungssystems ist die Goldbeck Parking Services GmbH (Bielefeld).

Auch bauliche Maßnahmen werden fortgesetzt

Bereits 2023 hat der Rat der Stadt die Sanierung der Park- und Kramermarktsfläche beschlossen. Begonnen wurde dann im Sommer 2024 mit der

Errichtung eines neuen Drossel- und Trennungsbauwerks im Osten des Freigeländes, einer neuen Verrohrung zum Regenrückhaltebecken sowie im Bereich der Auffahrt Nord mit Pflasterarbeiten zur Erstellung einer zusätzlichen Fahrspur.

Ab Februar 2025 geht es nun sprichwörtlich „ans Eingemachte“: Denn um im Rahmen einer Geländesanierung die wasser- und stromführenden Leitungssysteme erneuern und abschließend die Oberfläche belastbar aufbereiten zu können, muss in den entsprechenden Bereichen auch in die Tiefe gearbeitet werden. Dabei haben Probebohrungen ergeben, dass in bestimmten Bereichen belasteter Bodengrund vorhanden ist. Auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung werden daher zur Einhaltung des Arbeitsschutzes besondere Schutzvorkehrungen getroffen. Dazu gehören u.a. die Überwachung der Luftqualität mit Blick auf ggf. austretende Gase oder auch die kontinuierliche Überwachung in Bezug auf Kampfmittel.

„Auf Außenstehende mögen die Arbeitsschutzmaßnahmen befremdlich wirken, denn die Arbeiter werden weiße Ganzkörperanzüge und Schutzmasken tragen“ sagt Kim Gütebier. „STRABAG als beauftragtes Unternehmen verfügt über vielfältige Expertise auf diesem Gebiet und stellt mit diesem sensiblen Vorgehen sicher, dass sämtliche Vorgaben zum Schutz der Arbeiter, der Anwohner und der Umwelt eingehalten werden.“

Eine Informationsanzeige der Weser-Ems Halle Oldenburg GmbH & Co. KG (www.weser-ems-hallen.de)

Was SAP gerade so stark macht

INFORMATIONSTECHNOLOGIE Aktie im Höhenflug – Zahlt sich die Strategie des Dax-Konzerns endlich aus?

von Robin Wille

WALLDORF – Der 26. Oktober 2020 war für Christian Klein kein schöner Tag. Im Gegenteil. Der Chef des Softwareherstellers SAP musste durchwachsene Quartalszahlen präsentieren und die Finanzziele mal wieder kassieren.

Der Grund: Kleins Strategie, die Produkte künftig stärker über die Cloud anzubieten, anstatt diese vor Ort bei den Kunden zu installieren. Das erforderte zusätzliche Investitionen. „Ich opfere den Erfolg unserer Kunden nicht der kurzfristigen Optimierung unserer Marge“, sagte der Vorstandschef damals.

■ DER ABSTURZ

Es folgte ein Beben an der Börse. Die Aktie stürzte zeitweise um mehr als 20 Prozent ab. Zwischenzeitlich lösten sich dadurch mehr als 30 Milliarden Euro an Unternehmenswert in Luft auf.

Klein, damals 40 Jahre alt, stand gehörig unter Druck.



Christian Klein, Vorstandsvorsitzender des Softwarekonzerns SAP, bei der Bilanzpressekonferenz

DPA-BILD: ANSPACH

Seit einem Jahr war er SAP-Chef. Deutschlands jüngster Dax-Chef, der in der Nähe der Konzernzentrale unweit von Heidelberg aufwuchs und 1999 als Student bei SAP anheuerte.

■ DER AUFTSTIEG

Mittlerweile jagt der Aktienkurs einen Rekord nach dem anderen. Zuletzt kletterte er auf über 260 Euro. SAP ist das wertvollste Unternehmen

im Dax, weit vor Siemens und der Deutschen Telekom.

Die Geschäftszahlen stimmen auch. Zuletzt, im Oktober 2024, ziemlich genau vier Jahre nach dem so miesen Tag für den heute 44 Jahre alten Manager, schraubte der Konzern bei der Präsentation von Quartalszahlen seine Ziele beim Umsatz und operativen Gewinn nach oben.

Am Dienstag legte SAP Zahlen für das vergangene Jahr vor. 2024 sei ein fantastisches

Jahr gewesen, sagte Klein. So konnte SAP die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent auf 34,2 Milliarden Euro ausbauen. Unter dem Strich blieben mit 3,15 Milliarden Euro aber nur rund die Hälfte des Gewinns aus dem Vorjahr übrig. Für den Abbau Tausender Stellen hatte SAP 2024 mehrere Milliarden Euro an Einmalkosten aufgewendet. Für 2025 nahm sich das Unternehmen erneut viel vor.

Bekannt ist SAP vor allem für die Software zur Unternehmenssteuerung (ERP). Dieses fungiert nach Firmenangaben „als zentrales Nervensystem eines Unternehmens“. Ob Finanzen, Personal, Fertigung, Vertrieb oder Beschaffung – die Geschäftsprozesse können darüber abgebildet werden.

■ DIE GRÜNDE FÜR DEN ERFOLG

Die Cloud-Strategie scheint aufzugehen. „Die SAP liefert endlich das, was sie vor langer Zeit versprochen hat“, sagte Mirko Maier, Analyst bei der

Landesbank Baden-Württemberg. Gemeint sei damit das umgestellte Geschäftsmodell, vom traditionellen Verkauf von Software-Lizenzen hin zu einer Art Vermietung über die Cloud. Das habe laut Maier eine Weile gedauert. Doch jetzt, wo der Umsatz in der Cloud wachse, habe man gewisse Skaleneffekte. Heißt: Die Kosten verteilen sich auf mehr Schultern. Gut für die Rendite. Der Analyst zeigte sich zufrieden. Aus Sicht des Kapitalmarkts gehe Kleins Strategie auf, urteilte Maier.

Ein weiterer Grund dürfte sein, dass SAP fleißig an seinen Kosten arbeitet. Vor einem Jahr hatte das Unternehmen einen Großumbau angekündigt, um die Geschäfte mit Künstlicher Intelligenz (KI) voranzutreiben. 9.000 bis 10.000 Stellen sollen gestrichen werden. Die Cloud-Strategie hat SAP nicht exklusiv. So setzt auch der SAP-Erzrivale, US-Softwareriese Oracle, auf die Cloud. Auch dessen Aktie legte im vergangenen Jahr kräftig zu.

Dax nach KI-Schock auf Erholungskurs

NEW YORK/FRANKFURT/DPA – Die internationalen Finanzmärkte erholen sich nur langsam von dem Schock, den eine neue KI-Software aus China ausgelöst hat. Panische Anleger hatten den Börsenwert des Chip-Konzerns Nvidia am Montag um fast 600 Milliarden Dollar einbrechen lassen, das entspricht einem Minus von rund 17 Prozent. Am Dienstag konnte der KI-Chipspezialist zumindest den Negativ-Trend wieder umkehren. Auch der Dax erholt sich von den Kursturbulenzen zu Wochenbeginn und legte bis zum Mittag um 0,62 Prozent auf 21.414,25 Punkte zu.

Auslöser des Schocks war die Erkenntnis, dass Software mit Künstlicher Intelligenz wohl mit viel weniger Rechenleistung – und damit weniger Chips von Nvidia – trainiert werden kann als gedacht: Das chinesische Start-up DeepSeek will sein KI-Modell mit Kosten von weniger als 6 Millionen Dollar und auf wenigen abgespeckten Nvidia-Chipssystemen angelernt haben.

BÖRSE

DAX

		Schluss	28.01.	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Dividende									
Adidas NA °	0,70	253,60		-0,59	-0,22	160,20		262,80	
Airbus °	2,80	166,76	+0,52	0,20	0,30	124,74		172,82	
Allianz vNA °	13,80	315,00	+0,64	0,20	0,20	238,30		316,30	
BASF NA °	3,40	47,22	+0,67	0,14	0,14	40,18		54,93	
Bayer NA °	0,11	21,50	+0,23	0,11	0,11	18,41		31,03	
Beiersdorf	1,00	128,70	-0,16	-0,13	-0,13	120,10		147,80	
BMW St. °	6,00	78,80	-2,76	-3,50	-3,50	65,26		115,35	
Brentag NA	2,10	60,04	+0,17	0,08	0,08	54,20		87,12	
Commerzbank	0,35	18,24	+0,77	0,42	0,42	10,15		18,34	
Continental	2,20	69,84	+0,37	0,17	0,17	51,02		77,94	
Daimler Truck	1,90	39,39	-1,67	-0,87	-0,87	29,61		47,64	
Dt. Bank NA	0,45	19,25	+1,55	0,83	0,83	11,52		19,34	
Dt. Börse NA °	3,80	238,50	+0,29	0,08	0,08	175,90		240,20	
Dt. Post NA °	1,85	36,13	+0,81	0,44	0,44	33,03		44,80	
Dt. Telekom °	0,77	30,77	+3,22	4,27	4,27	20,73		30,78	
E.ON NA	0,53	11,13	+1,78	0,32	0,32	10,44		13,82	
Fres. M.C. St.	1,19	47,04	+0,53	0,45	0,45	32,51		47,59	
Fresenius	0,00	37,13	+0,57	0,15	0,15	24,32		37,36	
Hann. Rück NA	7,20	261,60	+0,08	0,03	0,03	208,90		265,60	
Heidelberg. Mat.	3,00	134,10	-0,59	-0,44	-0,44	81,94		137,30	
Henkel Vz.	1,85	83,54	-0,26	-0,14	-0,14	66,86		86,92	
Infineon NA °	0,35	33,06	-0,97	-0,28	-0,28	27,80		38,81	
Mercedes-Benz °	5,30	58,44	+1,42	0,26	0,26	50,75		77,45	
Merck	2,20	149,50	+2,96	1,33	1,33	136,10		177,00	
MTU Aero	2,00	332,10	+2,12	0,64	0,64	208,70		350,20	
Münch. R. vNA °	15,00	529,80	-0,23	-0,14	-0,14	389,00		533,60	
Porsche AG Vz.	2,31	61,72	-1,72	-0,74	-0,74	55,58		96,56	
Porsche Vz.	2,56	37,68	+0,16	0,06	0,06	33,40		52,32	
Qiagen	1,22	43,79	+0,44	0,36	0,36	36,59		46,04	
Rheinmetall	5,70	732,20	+1,24	0,22	0,22	322,90		743,60	
RWE St.	1,00	29,01	+1,72	0,17	0,17	27,76		36,35	
SAP °	2,20	262,60	+0,46	0,17	0,17	159,84		269,60	
Sartorius Vz.	0,74	279,00	+11,47	4,35	4,35	199,50		383,70	
Siem.Energy	0,00	51,96	+7,53	1,56	1,56	13,07		60,40	
Siem.Health.	0,95	54,24	+0,86	0,18	0,18	47,31		58,14	
Siemens NA °	4,70	200,05	-0,67	-0,33	-0,33	150,68		210,05	
Symrise	1,10	102,30	+0,29	0,26	0,26	91,84		125,00	
Vonovia NA	0,90	28,64	+0,95	0,34	0,34	23,74		33,93	
VW Vz. °	9,06	97,82	-0,16	-0,16	-0,16	78,86		128,60	
Zalando	0,00	34,94	+0,60	0,22	0,22	18,11		35,87	

MDAX

		Schluss	28.1.25	Veränderung	% Vortag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Dividende	€	28.1.25	± % VT						
Aixtron	0,40	13,07	-0,53	-0,40	-0,40				
Aroundtown (LU)	0,07	2,76	0,88	0,00	0,00				
Aurubis	1,40	72,65	-0,21	-0,15	-0,15				
Auto1 Group	0,00	18,70	2,75	1,50	1,50				
Bechtle	0,70	31,50	2,61	1,87	1,87				
Bifinger	1,80	48,60	0,73	0,40	0,40				
Carl Zeiss Med.	1,10	57,05	0,09	0,05	0,05				
CTS Eventim	1,43	91,10	-0,65	-0,50	-0,50				
Deliv. Hero	0,00	25,65	0,08	0,04	0,04				
Dt. Wohnen	0,04	23,30	1,08	0,50	0,50				
Evonik	1,17	18,10	0,25	0,13	0,13				
Evotec	0,00	8,06	-1,83	-1,83	-1,83		</		

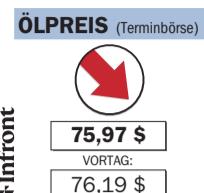
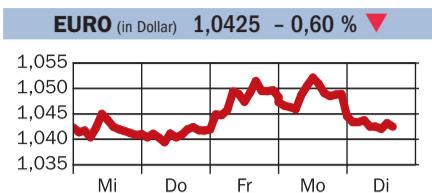
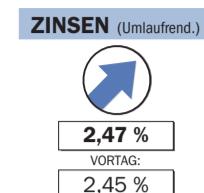
NAMEN



IMAGO-BILD: JELINEK

Trendwechsel

Nach einem schwierigen Jahr soll es beim Labor- und Pharmazulieferer Sartorius nun wieder aufwärts gehen. Sartorius-Chef **JOACHIM KREUZBURG** hofft auf einen „Trendwechsel“, wie er bei der Vorstellung der vorläufigen Jahreszahlen sagte. Für 2025 rechnet das Unternehmen mit einem moderaten Wachstum oberhalb des Marktniveaus. Konkrete Ziele für 2025 will der Dax-Konzern aus Göttingen nach dem ersten Quartal nennen. Das Unternehmen hat ein gut 100 Millionen Euro schweres Sparprogramm hinunter sich.



Industrie steckt in Krise fest

KONJUNKTUR Was BDI-Präsident Leibinger und IGBCE-Chef Vassiliadis fordern

VON ANDREAS HOENIG
UND MICHEL WINDE

BERLIN – Die deutsche Industrie steckt in der Krise fest. „Die Stimmung ist miserabel“, sagte Industriepresident Peter Leibinger am Dienstag. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) rechnet auch in diesem Jahr mit einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung. Die Zukunft des Industriestandorts stehe auf dem Spiel. Der Vorsitzende der Gewerkschaft IGBCE, Michael Vassiliadis, sagte: „Die Krise der Industrie verfestigt sich.“

Düstere Aussichten

Der BDI erwartet für das laufende Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 Prozent – während die Weltwirtschaft mit 3,2 Prozent wachsen werde. Deutschland bleibe damit konjunkturrell eines der Schlusslichter. BDI-Hauptgeschäftsführerin Tanja Gönner sagte, für den Fall von US-Zöllen auf EU-Importe könnte die deutsche Wirtschaft sogar um fast 0,5 Prozent schrumpfen.

Im vergangenen Jahr ging die Wirtschaftsleistung das zweite Jahr in Folge zurück. Erwartet wird, dass die Bundesregierung an diesem Mittwoch ihre Konjunkturprognose deutlich nach unten korrigiert und für das laufende Jahr nur noch ein Plus des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 Prozent erwartet. Im Herbst ging die Regierung noch von einem Wachstum von 1,1 Prozent aus. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) legt an diesem



BDI-Präsident Peter Leibinger bei der Jahresaufgabe-Pressekonferenz

DPA-BILD: GOLLNOW

Mittwoch den Jahreswirtschaftsbericht vor.

Leibinger nannte eine immer weiter wachsende Bürokratie, hohe Energiepreise und einen Fachkräftemangel als größte Probleme. Die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen sei bedroht. Dabei sei die wirtschaftliche Basis eigentlich gut. Der BDI-Präsident forderte die neue Regierung zu einem Kurswechsel auf, um Standortbedingungen zu verbessern. Die Unternehmen bräuchten zeitnah Entlastungssignale und eine „entschlossene Agenda“.

Radikale Forderungen

Auch der IGBCE-Vorsitzende Vassiliadis forderte, die nächste Bundesregierung müsse das Ruder herumreißen. „Das Land schwimmt in einem toxischen Mix aus konjunkturellen und strukturel-



IGBCE-Chef Michael Vassiliadis

DPA-ARCHIVBILD: BERG

len Problemen.“ Die Industriegewerkschaft fordert unter anderem ein schnell wirksames Konjunkturprogramm mit Impulsen für mehr Investitionen, etwa über staatliche Zulagen. Außerdem müssten vor allem die Stromkosten gesenkt werden.

Der Branchenverband Gesamtmetall forderte die neue Bundesregierung zu einem

100-Tage-Programm auf. Hauptgeschäftsführer Oliver Zander sagte, nur so könne ein Aufbruch-Gefühl entstehen. Die Standortbedingungen hätten sich laut einer Umfrage des Verbands für mehr als 93 Prozent aller Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in den vergangenen zehn Jahren verschlechtert oder sogar deutlich verschlechtert.

Die IGBCE schlägt außerdem für milliardenschwere Zukunftsinvestitionen eine einmalige Vermögensabgabe vor. Vassiliadis sprach sich für einen „Turnaroundfonds“ aus, der in die Modernisierung und den Aufbau von Infrastruktur investiere und Transformationsprojekte der Industrie fördere. Als Startkapital sollten Einnahmen aus einer einmaligen Vermögensabgabe des reichsten Promilles der Bevölkerung in Höhe von fünf Prozent dienen.

KOMMENTAR

Birgit Marschall
über die Ampel-Politik und die deutsche Wirtschaft



Verheerende Bilanz

Die unfassbare Tat von Aschaffenburg hat das Thema Wirtschaft im Bundestagswahlkampf wieder gefährlich in den Hintergrund gedrängt. Die Appelle der Wirtschaftslobbyverbände an die nächste Bundesregierung, das Ruder endlich herumzureißen, werden auch deshalb noch eindringlicher. Der Bundesverband der Industrie (BDI) berichtet von einer miserablen Stimmung, die es so noch nicht gegeben habe, und von weiteren Abwanderungsplänen. Ohne Wirtschaftswachstum lebt Deutschland von der Substanz, und die schmilzt wie Eis in der Sonne in einer alternden Gesellschaft, in der immer mehr Menschen auf solidarische Leistungen angewiesen sind. Vor allem die Industrie schrumpft, sie produziert heute elf Prozent weniger als im Vor-Corona-Jahr.

Klar, es gab ungünstige äußere Faktoren, die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg. Die Ampel-Regierung kann auch auf 16 Merkel-Jahre der wirtschaftspolitischen Untätigkeit verweisen. Dennoch: Die wirtschaftliche Bilanz der Regierung Scholz sieht verheerend aus. Die nächste Regierung wird eine Reformagenda auflegen müssen, wenn Deutschland in den nächsten Jahren wieder wachsen soll.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Sartorius Vz.	279,00	+11,47
Siem.Energy	51,96	+7,53
Siltronics NA	45,24	+4,53
Cancom	24,92	+4,09
Formycon	54,80	+3,79
K+S NA	12,99	+3,30
Dt. Telekom	30,77	+3,22
Merck	149,50	+2,96
Utd. Internet NA	15,70	+2,95
Aut1 Group	18,70	+2,75



Verlierer

Nordex	10,81	-5,67
Süss M. Tec	42,80	-5,41
Hypoport	206,20	-2,92
BMW St.	78,80	-2,76
Elmos Semic.	73,10	-2,53
Evotec	8,06	-1,83
Porsche AG Vz.	61,72	-1,72
Daimler Truck	39,39	-1,67
Hochtief	133,40	-1,62
Hugo Boss NA	43,99	-1,43

Stand: 28.01.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

TARIFSTREIT MIT EVG

Deutsche Bahn legt Angebot vor

BERLIN/FRANKFURT/DPA – Im Tarifstreit bei der Deutschen Bahn dringen beide Seiten auf einen schnellen Abschluss noch vor der Bundestagswahl – bestenfalls ohne Warnstreiks. Bei der ersten Tarifrunde am Dienstag hatte die Arbeitgeberseite bereits ein Angebot mitgebracht. „Damit wollen wir ein klares Signal setzen für eine zügige Lösung“, sagte Personalvorstand Martin Seiler. Auch EVG-Verhandlungsführerin Cosima Ingenschay betonte, die Gewerkschaft sei zu „zügigen und konstruktiven Verhandlungen“ bereit. Die Gewerkschaft geht unter anderem mit einer Forderung von 7,6 Prozent mehr Geld in die Verhandlungen. Schichtarbeiter sollen ein Zusatzgeld von 2,6 Prozent bekommen. Und für EVG-Mitglieder soll es eine Bonuszahlung von 500 Euro geben.

BAG-URTEIL

Ja zu digitaler Gehaltsabrechnung

ERFURT/DPA – Arbeitnehmer sollten sich nach einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf einen verstärkten Trend zu elektronischen Gehaltsabrechnungen einstellen. Im Fall einer Edeka-Käuferin aus Niedersachsen entschieden die höchsten deutschen Arbeitsrichter in Erfurt, dass Gehaltsabrechnungen von Arbeitgebern auch ausschließlich elektronisch verschickt werden können (9 AZR 48724). „Es gibt keinen Anspruch auf Papierform alter Schule“, sagte der Vorsitzende Richter Heinrich Kiel. Hinter dem Fall steht die grundsätzliche Frage: Dürfen Gehaltsabrechnungen und andere Personaldokumente ausschließlich elektronisch in einem passwortgeschützten Mitarbeiterportal zur Verfügung gestellt werden? Ja, sagen die Bundesarbeitsrichter.

SPORTARTIKEL

Intersport-Händler wollen wachsen



Vorstand Alexander von Preen
DPA-BILD: WEIBBROD

HEILBRONN/DPA – Trotz sparsamer Kunden und Wirtschaftskrise blicken die Intersport-Händler zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. „Wir werden wieder auf den Wachstumskurs von mehr als fünf Prozent zurückkehren“, sagte der Vorstandschef des Händlerverbunds, Alexander von Preen. Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Umsatz der Intersport-Händler mit 3,46 Milliarden Euro gut ein Prozent unter dem Rekordwert ein Jahr zuvor.

ERSTMALS SEIT 2018

Autobesitzer fahren wieder mehr

BERLIN/OSTFILDERN/DPA – Die Deutschen sind 2024 wieder mehr Auto gefahren. Im Schnitt legten Pkw-Halter 12.560 Kilometer zurück, wie aus einer Umfrage im Auftrag des Marktbeobachters Deutsche Automobil Treuhand (DAT) hervorgeht. Das ist der erste Zuwachs seit 2018. Damals lag die Jahresfahrleistung noch bei 14.920 Kilometern. Dagegen haben die Käufer von Neuwagen zum ersten Mal seit langem im Schnitt wieder weniger bezahlt. Mit 43.530 Euro waren es 1.100 Euro weniger als noch 2023. Davor waren die Preise seit Beginn der jährlichen Erhebung für den DAT Report stetig gestiegen. Insbesondere in den vergangenen drei Jahren sei es deutlich nach oben gegangen. Aktuell sei aber der Mangel an Fahrzeugen vorbei, heißt es von der DAT.

RAVENSBURGER

Sammelkartenhype treibt Umsatz an



Sammelkarten „Disney Lorcana“
DPA-BILD: KÄSTLE

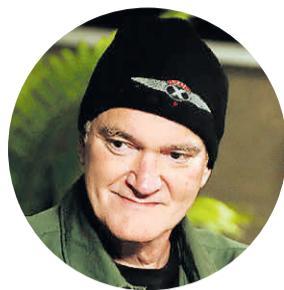
RAVENSBURG/DPA – Der Spielehersteller Ravensburger hat seinen Umsatz im vergangenen Jahr vor allem mit Innovationen weiter deutlich gesteigert. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erlöse um 18,2 Prozent auf 790 Millionen Euro, wie das Unternehmen mitteilte. Der Hersteller konnte mit dem Aufbau einer neuen Geschäftssparte rund um das Sammelkartenspiel „Disney Lorcana“ punkten. Auch die Überarbeitung des Lernstifts Tiptoi habe sich gelohnt.

WETTBEWERB

BGH prüft Apples Bedeutung

KARLSRUHE/DPA – Der Bundesgerichtshof (BGH) prüft seit Dienstag, ob Apple künftig einer verschärften Wettbewerbskontrolle durch das Bundeskartellamt unterliegt. Der iPhone-Konzern wehrt sich dagegen, dass die Wettbewerbsräte ihm 2023 eine „übergreifende, marktübergreifende Bedeutung für den Wettbewerb“ attestierten. Die Behörde könnte dem Unternehmen damit leichter bestimmte Geschäftspraktiken verbieten. Über Apples Beschwerde muss nun der Karlsruher Senat des BGH in erster und letzter Instanz entscheiden (Az. KVB 61/23). Nach einer Einschätzung des Karlsruher Senats dürfte es für Apple eng werden. Mehrere Kriterien, die das Gesetz für die folgenschwere Einstufung vorsieht, seien im Falle Apples „in sehr hohem Maße erfüllt“.

MENSCHEN



DPA-BILD: SYKES/AP

US-Regisseur **Quentin Tarantino** möchte sich mit seinem letzten Film auch wegen seiner Kinder Zeit lassen. „Nächsten Monat wird mein Sohn fünf Jahre alt, und ich habe eine zweieinhalbjährige Tochter“, zitierte das US-Magazin „Variety“ den 61-Jährigen am Montag nach einem Besuch auf dem Sundance-Festival in Park City. Der „Pulp Fiction“-Regisseur lebt bereits seit einigen Jahren mit seiner Familie in Israel. Während seiner Amerika-Aufenthalte schreibe er, erzählte er. „Und wenn ich in Israel bin? Dann bin ich ein Abba, was Vater bedeutet.“ Er wolle ungern für einen Dreh verreisen, wenn seine Kinder noch zu jung seien, um dies zu verstehen.



Hundertfaches Geleit für getöteten Polizisten

Kränze, Rosen und bewegende Worte: Gemeinsam mit der Familie des vor drei Wochen im Einsatz getöteten Polizisten hat das Land Sachsen Abschied von Maximilian Stoppa genommen. Mehr als 1.000 Kollegen und uniformierte Beamte aus Sachsen und Brandenburg, von Bundespolizei sowie Kameraden der Feuerwehr erinnerten in einem Trauermarsch an den 32-Jährigen. Der Oberkommissar war am 7. Januar bei der Fahndung nach Autodieben ums Leben gekommen. Als er und seine Kollegen zwei verdächtige Fahrzeuge anhalten wollten, wurde Stoppa angefahren. Parallel zur Gedenkveranstaltung war an der eingestürzten Carolabrücke eine Weltkriegsbombe gefunden worden. Die Streckenführung wurde geändert. DPA-BILD: KAHNERT



DPA-BILD: PHOTGENIC/ALBA

Klimaaktivisten haben eine Theateraufführung mit Hollywoodstar **Sigourney Weaver** (75) in London gestört. Die US-Schauspielerin spielt derzeit in einer Inszenierung von William Shakespeares „Der Sturm“ mit. Am Montagabend betraten zwei Aktivisten der Gruppe Just Stop Oil die Bühne, wie die britische Nachrichtenagentur PA meldete. Sie kritisierten auf einem Banner, eine Erderwärmung von mehr als 1,5 Grad gleiche einem globalen Schiffbruch. Sie zündeten auch eine Konfettikanone, wie auf einem Video zu sehen ist, das die Gruppe auf der Plattform X postete.



DPA/ARCHIVBILD: SCHACKOW

Mehr als 45 Jahre nach seinem Welthit „Gloria“ räumt der italienische Pop- und Rockstar **Umberto Tozzi** (72) endgültig mit einer Legende auf. „Es gab nie eine echte Gloria. Es war einfach ein Wort, das in diesem musikalischen Riff fantastisch gut klang“, sagte der Italo-Popstar der Zeitung „Corriere della Sera“. Das Lied von 1979 gehört zu Tozzis bekanntesten Songs. In dem Klassiker besingt Tozzi sehnsvoll eine Traumfrau namens Gloria, die ihm „fehlt wie die Luft“. Dabei gab es nie eine echte Gloria, wie Tozzi nun verrät. „Ich erinnere mich, dass dieses Lied an einem traurigen und kalten Nachmittag geboren wurde“, sagte der Italiener.

Zwei Gewalttaten in Kleinstadt

ERMITTLUNG In Beelitz Mann getötet und Frau verletzt – Guineer geständig

von MONIKA WENDEL
UND JAKOB KERRY

BEELITZ/POTSdam – Schock in einer brandenburgischen Kleinstadt bei Berlin: Ein junger Mann wird vor zwei Wochen in einem Apartmentkomplex in Beelitz-Heilstätten getötet, Tage später eine Frau mit Schnittwunde am Hals gefunden.

Am vergangenen Wochenende hat die Polizei nun einen 23-jährigen festgenommen, der in dem sanierten Apartmenthaus wohnt. Der Mann aus dem westafrikanischen Guinea gestand nach Angaben des Innenministeriums vom Dienstag inzwischen beide Gewalttaten. Die Staatsanwaltschaft Potsdam wirft ihm Mord und versuchten Mord vor. Es sei Haftbefehl erlassen worden, hieß es. Viele Fragen zu den Hintergründen und dem Motiv des 23-Jährigen blieben aber offen.

Während sich die Staatsanwaltschaft in Potsdam mit Aussagen zu den Taten bedeckt hielt, gab Brandenburgs Innenministerin Katrin Lange (SPD) einige Einzelheiten bekannt. Der 23 Jahre alte Beschuldigte, der als Pfleger arbeitete, sei nach derzeitigem Kenntnisstand nicht ausreichend pflichtig. Er war der Polizei bisher auch nicht wegen Straftaten bekannt. Der Mann habe seit 2016 in Deutschland gelebt und verfüge über eine Aufenthaltserlaubnis bis zum 23. Januar 2025, deren Verlängerung fristgerecht beantragt worden sei.

Opfer war CDU-Mitglied

Bei dem vor rund zwei Wochen getöteten Mann handelt es sich um ein aktives Mitglied der CDU Brandenburg, wie die Innenministerin sagte. Es gebe bislang keine Anhaltspunkte dafür, dass eine politische

Motivation eine Rolle bei der Begehung der Tat gespielt haben könnte. Die Leiche des jungen Mannes wurde bei einem Wohnungsbrand in Beelitz-Heilstätten entdeckt.

Dann soll der Verdächtige am vergangenen Wochenende eine Frau verletzt haben. Die 52-jährige stammt aus der Ukraine. Bei diesem Fall kam die Polizei dem Beschuldigten auf die Spur. Ihre Verletzungen seien ambulant ärztlich versorgt worden, eine statioäre Versorgung in einem Krankenhaus sei nicht erforderlich gewesen, teilte Innenministerin Lange nun mit. Die Polizei hatte am Montag zunächst mitgeteilt, der Festgenommene habe der Frau lebensbedrohliche Verletzungen zugefügt.

Der Verdächtige wurde laut Innenministerium zunächst in ein Haftkrankenhaus gebracht und soll anschließend in eine Haftanstalt kommen.

Schock und Trauer

Die CDU Brandenburg reagierte fassungslos auf den gewalttamen Tod ihres Parteimitglieds. Bei Instagram schrieb die Landespartei, sie sei tief entsetzt und in großer Trauer.

Auf dem Areal in Beelitz-Heilstätten spielten am Mittag Kinder, während Polizisten dort ins Gebäude gingen. Auch der Schulbetrieb ging weiter. Bürgermeister Bernhard Knuth (parteilos) sagte, er nehme gerade die Ängste der Eltern ernst. „Mir ist es jedoch in dieser Situation ganz wichtig, dass wir uns nicht als Stadtgesellschaft dem Gefühl der Angst hingeben und unser enges gesellschaftliches Zusammenleben riskieren.“ Wo es notwendig sei, werde die Stadt Sicherheitskonzepte überarbeiten und anpassen, abgestimmt mit dem Landkreis und den Ministerien.

Deutschland stimmt in zweitem ESC-Halbfinale ab

BASEL/DPA – Deutschland darf beim 69. Eurovision Song Contest im zweiten Halbfinale Punkte vergeben. Das gab das Schweizer Medienhaus SRF bei der Auslosung der Besetzung der Halbfinale bekannt. Im zweiten Halbfinale treten 16 Länder an, darunter Österreich, Irland und Israel. Im ersten Halbfinale sind die Niederlande, die Ukraine und Aserbaidschan dabei.

Als eine der großen Rundfunknationen ist Deutschland nach den Regeln der Europäischen Rundfunkunion (EBU) automatisch für das Finale am 17. Mai in Basel qualifiziert. Insgesamt gilt das auch für Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien. Und der letztjährige Gewinner, die Schweiz, ist ebenso gesetzt.

Wer für Deutschland um die ESC-Trophäe singt, wird am 1. März entschieden.

Warum unsere guten Vorsätze so oft scheitern

PSYCHOLOGIE Zu Jahresbeginn füllen sich die Fitnessstudios – Wie das Dranbleiben gelingen kann

von ANJA SOKOLOW

BERLIN/KÖLN/HAMBURG – „Mehr Sport treiben“ – das ist ein Klassiker unter den guten Vorsätzen fürs neue Jahr. Fitnessstudios spüren das deutlich. Der Jahresanfang sei extrem wichtig für die Branche, sagt Alexander Wulf, Sprecher des Arbeitgeberverbands deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen (DSSV): „Wir gehen davon aus, dass viele Studios in den ersten sechs Wochen etwa ein Drittel ihrer Neumitglieder gewinnen.“ Doch eine dauerhafte Bindung gelingt oft nicht.

Schon nach wenigen Monaten wird aus so manch höchst motiviertem Hobbysportler eine Karteileiche. „Das Trai-

ningsverhalten bleibt meist bis März, April oder bis in den Mai relativ konstant. Bei besserem Wetter ist oft ein Trainingsrückgang in den Studios zu verzeichnen“, so Wulf. Im Herbst nehme die Trainingshäufigkeit wieder zu. Das sei aber ganz individuell und regional unterschiedlich.

Notwendigkeit sehen

Eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag des Online-Portals Kleinanzeigen zu guten Vorsätzen zeigt: Für den Großteil der Befragten, die sich im alten Jahr etwas vorgenommen haben, ist bereits im Januar wieder Schluss damit. In der Summe

scheitern demnach mehr als die Hälfte aller Vorhaben schon im Januar (60 Prozent).

2023 hatten die Fitness- und Gesundheits-Anlagen in Deutschland rund 11,3 Millionen Mitglieder. Eine dauerhafte Bindung scheint aber schwierig zu sein: Die Fluktuation ist laut einer Erhebung des Verbands spürbar: Im Jahr 2023 kündigten rund 25 Prozent der Mitglieder ihren Vertrag. Zahlen für 2024 werden im März erwartet.

Doch woran liegt es, dass der anfängliche Ehrgeiz oft schon nach wenigen Wochen oder Monaten im Sande verläuft? „Oft kommen die Vorsätze nicht wirklich von innen heraus, sondern werden eher von außen vorgegeben. Viel-

leicht hat der Arzt gesagt, man müsse sich mehr bewegen, oder auch die Partnerin“, sagt der Sportpsychologe Jens Kleinert von der Deutschen Sporthochschule Köln. Wenn es nicht der eigene innerste Wunsch sei, mehr Sport zu machen, mache man es oft einfach nicht und schiebe es nur vor sich her.

Konkretes Ziel setzen

Selbst wenn man hinter dem Vorsatz stehe und die Notwendigkeit einsehe, diesen umzusetzen, sei ein weiterer Faktor wichtig: Spaß. „Dinge, die keine Freude machen, die setze ich häufig auch nicht um. Es klingt banal, aber wenn etwas keinen Spaß macht,

dann ist es schwer, da braucht man viel Disziplin und Willenskraft“, so Kleinert. Dieser Wille müsse erst aktiviert werden. Möglich sei das etwa durch Selbstgespräche oder durch positive Gedanken.

Die Psychologin Sonia Lippke von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg rät, ein Ziel möglichst sehr genau zu formulieren: „Fünf Kilo abnehmen zu wollen, das ist zu unkonkret. Viel besser ist es, sich vorzunehmen, dreimal pro Woche 30 Minuten lang so intensiv Sport zu treiben, dass man ins Schwitzen kommt.“ Lippke empfiehlt auch, diese Termine fest einzuplanen und sich zu überlegen, was passiert, wenn etwas dazwischenkommt.

KURZ NOTIERT

Glücksmomente erleben

NEUSCHARREL – Das Leitungsteam der kfd Neuscharrel lädt für Mittwoch, 12. Februar, um 19 Uhr zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Glücksmomente“ ins Pfarrheim ein. Die Glückslehrerin und freie Trauerrednerin Martina Belling aus der Gemeinde Edewecht wird den Frauen auf unterhaltsame Art nahebringen, wie sich jede eine Fülle von Glücksmomenten für das eigene Leben erschaffen kann. Anmeldung bis zum 7. Februar in der WhatsApp-Gruppe oder beim Leitungsteam (Kosten: für Mitglieder fünf, für Nicht-Mitglieder zehn Euro).

Repair-Café geöffnet

STRÜCKLINGEN – Am Samstag, 1. Februar, öffnet von 10 bis 13 Uhr die Reparaturwerkstatt im Pfarrheim St. Georg in Strücklingen. Die Ehrenamtlichen des Repair-Café in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Saterland laden ein, defekte Kleingeräte, der Umwelt und der Geldbörse zuliebe, reparieren zu lassen. Je nach Andrang kann es zu Wartezeiten kommen, die sich bei Kaffee, Tee und belegten Brötchen überbrücken lassen. Nach einer erfolgreichen Instandsetzung freuen sich die Ehrenamtlichen und der Seniorenbeirat über einen Obolus in der Spendenbox.

Neue Gruppe 60plus

NEUSCHARREL – Im Pfarrheim Neuscharrel startete an diesem Mittwoch, 29. Januar, um 14.30 Uhr eine Begegnungsgruppe 60plus. Hier sollen sich Männer wie Frauen treffen, um ein paar gemeinsame Stunden verbringen zu können. Thema an diesem Mittwoch ist der Seniorenbeirat, der sich vorstellt. Es sollen Themen angeschnitten werden, die Menschen über 60 bewegen. Zudem soll damit etwas gegen Vereinsamung getan werden.

Radfahrerin verletzt

FRIESOYTHE – Am Montag, 27. Januar, gegen 15.45 Uhr, kam es auf der Ellerbrocker Straße zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Person leicht verletzt wurde. Eine 72-jährige Frau aus Friesoythe überquerte mit ihrem Fahrrad die Ellerbrocker Straße und übersah dabei den Pkw eines 21-jährigen Friesoythers, der stadteinwärts fuhr. Dies teilte die Polizei mit. Die Radfahrerin wurde durch den Zusammenstoß leicht verletzt und mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht.

Busrundfahrt

BARSEL – Am Mittwoch, 12. März, bietet die Gemeinde Barßel eine neue Busrundfahrt mit Bürgermeister Nils Anhuth an. Die Fahrt richtet sich an Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Barßel, ab einem Alter von 60 Jahren. Während der Tour gibt der Bürgermeister einen Überblick über die aktuellen und frisch abgeschlossenen Projekte im Gemeindegebiet. Die Kosten für Busfahrt sowie die Kaffee- und Kuchenpause betragen fünf Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Janina Oberschelp von der Gemeindeverwaltung unter 04499/8150 oder per E-Mail an Veranstaltung@barssel.de.



Damit während der Kontrolle am Umzugstag nicht das böse Erwachen kommt, bietet sich für die Fahrer der Umzugsgespanne eine Teilnahme an der Infoveranstaltung der KVG an.

BILD: HORST WILKEN

Infoabend soll für Sicherheit sorgen

KARNEVALSUMZUG Veranstaltung am kommenden Dienstag – Polizei geht von mehr Gästen aus

VON HORST WILKEN

RAMSLOH – Einen Informationsabend für motorisierte Umzugsteilnehmer ruft die Karnevalsgesellschaft (KVG) Ramsloh am kommenden Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr, im Ramsloher Rathaus ins Leben. Ziel der Zusammenkunft ist es unter anderem, den verantwortlichen Kraftfahrern Themen wie Zulassung, Kennzeichen, Maße und Gewichte ihrer Fahrzeuge sowie die erforderlichen Führerscheinklassen näherzubringen. In jedem Falle sei vor dem Umzug wieder eine Kontrolle der Zugmaschinen und Motivwagen im Barzelkweg geplant, war seitens des Polizeikommissariats Friesoythe zu erfahren. Dieser Dienststelle fällt wieder ein maßgeblicher Anteil an einer geordneten und siche-



Einsatzleiter Polizeioberrat Marc Bley pendelt derzeit regelmäßig nach Ramsloh, um dort mit den Verantwortlichen der KVG Gespräche für eine sichere Karnevalsveranstaltung zu führen.

BILD: HORST WILKEN

Polizei ist vorbereitet

Für Fragen stehen an diesem Infoabend der diesjährige Einsatzleiter Oberkommissar Marc Bley und sein speziell im

gewerblichen Personen- und Güterverkehr ausgebildeter Kollege Karsten Knelangen aus Cloppenburg zur Verfügung. Am Tage der eigentlichen Veranstaltung wird sich der Friesoyther Präventionsbeauftragte Markus Dröge mit in das Geschehen einbringen.

Ohne den Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helfer wie den Angehörigen der Feuerwehren Scharrel und Ramsloh und der DRK-Bereitschaft Strücklingen/Elisabethfehn ist an ein Gelingen des Spektakels gar nicht erst zu denken – das gilt auch für eine große Abordnung eines privaten Sicherheitsdienstes.

Bisher fand der Umzug immer am Sonntag statt. Wegen der auf den 23. Februar vorgezogenen Bundestagswahl wird sich die Karawane dieses Mal allerdings schon einen Tag vorher, also am Samstag, ab 14.11 Uhr durch das Saterland schlängeln. Voll des Lobes zeigt sich in diesem Zusammenhang der KVG-Vorsitzende Michael Schmidt gegenüber den Gewerbetreibenden entlang der Umzugsstrecke, die sich bereit erklärt hätten,

für den Zeitraum der erforderlichen Straßensperrung Einschränkungen im Verkauf hinzunehmen.

Höheres Besucheraufkommen

„Wegen der Vorverlegung gehen wir von einem erhöhten Besucheraufkommen und dem Ende der Aftershow-Party im Zelt erst in den frühen Morgenstunden des Sonntags aus“, so der polizeiliche Einsatzleiter Marc Bley. Denn viele der vorwiegend jungen Teilnehmer müssten am Sonntag nicht arbeiten oder zur Schule. Darauf sieht sich der Oberkommissar allerdings vorbereitet. Informationen zu der Veranstaltung am kommenden Dienstag sind erhältlich bei Michael Schmidt unter Tel. 0160/4529891.

In Ramsloh wird es zum Jubiläum besonders bunt

KARNEVAL KVG feiert vom 21. bis 23. Februar und blickt auf 66-jähriges Bestehen – Verändertes Programm

VON RENKE HEMKEN-WULF

RAMSLOH – In gut vier Wochen ist es so weit: Dann steigt auch in Ramsloh wieder das närrische Treiben, wenn die Karnevalsgesellschaft (KVG) von Freitag bis Sonntag, 21. bis 23. Februar, ihr Fest feiert. Dabei blickt sie auf einen besonderen Geburtstag: ihr 66-jähriges Bestehen (6 mal 11 Jahre). Das närrische Jubiläum soll groß gefeiert werden, denn Schnapszahlen haben bei den Narren eine besondere Bedeutung, wie der Start der Karnevalssaison am 11.11. schon zeigt.

GALAABEND

Den Auftakt des Festwochenendes macht wieder der Große Galaabend am Freitag um 19.11 Uhr im Festzelt an der Schulstraße in Ramsloh, der dieses Mal im Zeichen des Jubiläums stehen soll. „Das Programm für den Galaabend steht so weit. Zum großen Jubiläums-Galaabend konnten wir eine Menge Künstler verpflichten. Es wird ein bunter Abend aus vielfältigen Pro-



Ausgefallene und bunte Kostüme gibt es auch wieder beim Karnevalsumzug der KVG Ramsloh zu sehen, der dieses Jahr am Samstag stattfindet.

BILD: SASCHA STÜBER

Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro. „In diesem Jahr bieten wir nicht nur die Karten für den Galaabend im Vorverkauf an, sondern auch die Bänder für den Umzug“, sagt Schmidt.

FESTUMZUG

Höhepunkt der Feierlichkeiten in Ramsloh ist einmal mehr der große Festumzug – und bei diesem gibt es dieses Jahr eine Besonderheit, die aber nicht in Zusammenhang mit dem Jubiläum steht. Wegen der Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, musste die KVG zwei Programmpunkte tauschen. So zieht der große Festumzug nun am Samstag ab 14.11 Uhr durch den Ort. Grund dafür ist die temporäre Sperrung der Ramsloher Ortsdurchfahrt und das ist am Wahlsonntag nicht möglich, da die Wahllokale und das Rathaus während der gesamten Wahlzeit von 8 Uhr bis 18 Uhr uneingeschränkt zugänglich sein müssen.

„Die Anmeldungen der Umzugsteilnehmer hierzu laufen sehr gut, so dass wir einen großen bunten Umzug bekommen“, ist Schmidt

überzeugt. Anmeldungen sind noch möglich auf der Internetseite der KVG. Der Streckenverlauf bleibt wie gehabt: Nach dem Start bei Döckemeyer zieht der Umzug über Hauptstraße und Mootzenstraße zu den beiden Festzelten, wo im Anschluss getanzt und gefeiert werden kann.

„Hier gehen wir von einer hohen Besucherzahl aus, da am Sonntag die meisten Leute freihaben“, so der KVG-Präsident.

KINDERKARNEVAL

Am Sonntag findet ab 14.11 Uhr dann der große Kinderkarneval in Ramsloh statt. Der Eintritt ist wie immer frei. „Die Kinder und ihre Begleiter erwarten ein buntes Programm aus Tanz, Show, Musik, Bonbon werfen, Kinder-Prinzenwahl und vieles weitere“, teilt KVG-Präsident weiter mit. Für die Eltern gibt es zudem Kaffee und frisch gebackenen Kuchen. „Wir freuen uns der großen Anzahl der bunt verkleideten Kinder einen fröhlichen Nachmittag bieten zu können“, so Schmidt.



Beim Familia-Markt in Friesoythe wurden jetzt zwei Schnellladesäulen von EnBW installiert.

BILD: HEINER ELSEN

Bereits 187 öffentliche Ladesäulen

MOBILITÄT Elektrisches Aufladen an immer mehr Orten möglich – Neue Schnelllader in Friesoythe

VON HEINER ELSEN

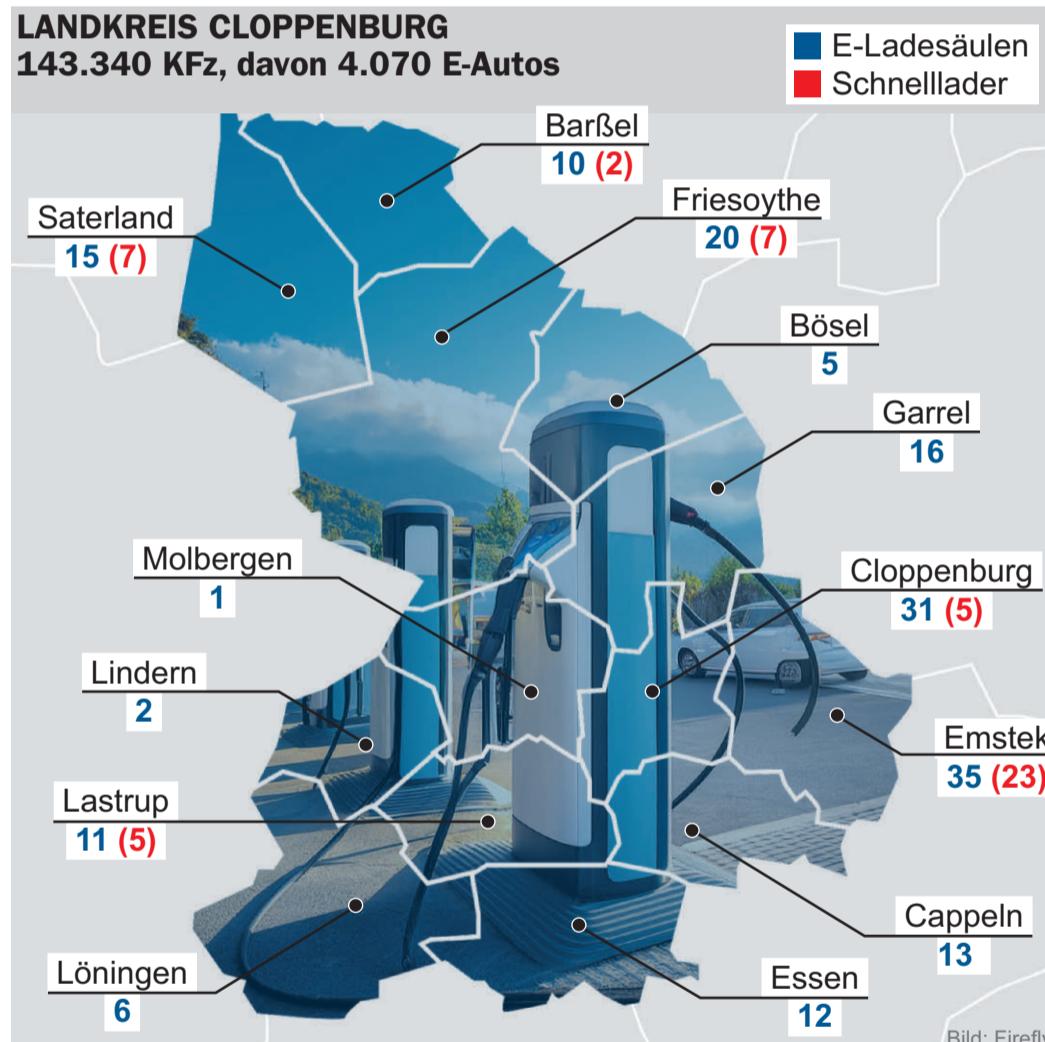
FRIESOYTHE/CLOPPENBURG

Von 2343 (1. Januar 2023) auf 3461 (1. Januar 2024) bis hin zu 4070 Fahrzeugen (1. Januar 2025) – die Zahl der reinen Elektro-Autos im Landkreis Cloppenburg ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Zwar ist diese Zahl im Vergleich mit allen zugelassenen Kraftfahrzeugen im Landkreis noch verschwindend gering – es sind nur 2,8 Prozent der Autos im Kreis elektrisch. Gleichzeitig wächst aber die Infrastruktur mit.

Emstek führt Kreis-Ranking an

Insgesamt gibt es im Landkreis Cloppenburg 187 öffentliche Ladesäulen – private Wallboxen lassen sich nicht erfassen. Diese Ladesäulen verteilen sich ganz unterschiedlich auf die Kommunen – statistisch werden die Daten über die Bundesnetzagentur erfasst. Wer jetzt denkt, in der größten Stadt im Landkreis fänden sich die meisten Säulen, der liegt falsch. Durch die Nähe zu den Autobahnen 1 und 29 führt die Gemeinde Emstek das Ranking der meisten elektrischen Zapfsäulen im Landkreis an – dort sind es insgesamt 35.

Danach kommt die Stadt Cloppenburg mit 31, gefolgt von Friesoythe mit 20 und Garrel mit 16 Ladepunkten. Schlusslicht bis jetzt bildet die Gemeinde Molbergen mit led-



diglich einer Ladesäule direkt im Ortszentrum.

Aber nicht nur normale Ladepunkte gibt es im Landkreis, auch sind schon insgesamt 49 Schnellladestationen vorhanden. Im Saterland gibt es am C-Port einen ganzen Schnellladepark. Doch was ist eigent-

lich eine Schnellladesäule? Sie sind darauf ausgelegt, die Wartezeit für Elektro-Auto-Fahrer extrem zu verkürzen. Dafür wird Gleichstrom anstatt Wechselstrom genutzt. Die gängige Ladeleistung reicht aktuell bei solchen Einrichtungen bis zu 300 Kilowatt.

Damit ließe sich beispielsweise ein ID.3 von Volkswagen von 5 bis 80 Prozent in rund 30 Minuten aufladen.

Ganz neu sind zum Beispiel zwei Schnellladesäulen am Familia-Markt in Friesoythe – betrieben vom Energieunternehmen EnBW. Je nach Aufnah-

meleistung ihres Fahrzeugs können Autofahrerinnen und Autofahrer laut Hersteller damit in nur fünf Minuten Strom für 100 Kilometer Reichweite laden. Um die beiden Säulen zu versorgen wurde eigens am Rand des Parkplatzes ein Trafohäuschen errichtet. Bis 2030 sollen etwa 120.000 ultraschnelle Ladepunkte den Gesamtbedarf an öffentlicher Ladeinfrastruktur in Deutschland decken. Die EnBW möchte bis dahin rund 20.000 solcher Schnellladepunkte bereitstellen. Bereits heute betreibt die EnBW nach eigenen Angaben das größte Schnellladennetz Deutschlands mit mehr als 6.000 Schnellladepunkten.

Keine Baugenehmigung

Generell brauchen E-Ladesäulen keine Baugenehmigung. „Nach der Niedersächsischen Bauordnung sind sie verfahrensfrei“, teilt Landkreis-Presse-Sprecher Frank Beumker mit. Der Landkreis betreibt selbst 15 öffentliche Ladepunkte im ganzen Landkreis – zum Beispiel in Cloppenburg, Friesoythe oder Elisabethfehn. Um Ladesäulen im Landkreis zu nutzen braucht man nicht zwingend einen Vertrag mit einem Stromanbieter oder eine Ladekarte. An vielen Säulen kann man mittlerweile auch mit einer Kreditkarte ohne feste Vertragsbindung spontan laden und bezahlen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel

16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden
17 Uhr, St.-Cäcilia-Kirche: Kirchenentdeckertour für Kommunionkinder

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

FAMILIENCHRONIK

JOSEF LÜKEN (83), Petersdorf. Beerdigung ist am Donnerstag, 30. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (mik) 04491/9988 2902
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionssleitung
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikułski (mik) 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZ-ePaper.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.nwzonline.de/agb

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Senioren-Doppelkopfrunde
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehaus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, Kaufhaus für Jedermann: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, Skf-Laden: geöffnet
**15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
19.30 Uhr, Franziskushaus:** Kreuzbundgruppe St. Marien
Markhausen
14.30 bis 17.30 Uhr, Begegnungsstätte: Senioren-Spielenachmittag

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr
BÜCHEREIEN
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
SCHWIMMBÄDER
Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr
ENTSORGUNG
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler Skf-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
19 Uhr, kath. Pfarrheim: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Barßel
20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian: Probe Gesangsteam
BÄDER
Barßel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-

nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr
Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KURZ NOTIERT

Jahreshauptversammlung

FRIESOYTHE – Die Jahreshauptversammlung des seit August 2024 bestehenden Vereins „Freundinnen und Freunde der Eisenstadt Friesoythe“ findet am Donnerstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr im Bildungswerk statt. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen teilzunehmen, heißt es in der Ankündigung. Neumitglieder sind ebenfalls willkommen. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Eisenstadt.friesoythe@gmail.com möglich.

Grünkohlessen

HARKEBRÜGGE – Für die Senioren aus Harkebrügge gibt es am Mittwoch, 12. Februar, ein Grünkohlessen. Los geht es um 16.30 Uhr in den Räumen der Kolpingberufshilfe Harkebrügge. Dazu lädt das Seniorengremium ein. Anmeldungen bis zum 9. Februar bei Elfiriede Bretgeld (Tel. 04497/8736).

DLRG-Versammlung

SATERLAND – Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Saterland findet am Freitag, 21. Februar, um 20 Uhr in den Ausbildungsräumen der DLRG am Hollener See, Holleberg 4, statt. Unter anderem erfolgt die Neuwahl des Vorstandes. Zudem weist die DLRG-Ortsgruppe darauf hin, dass das Training am Samstag, 22. Februar, wegen des Karnevals in Ramsloh ausfällt.

Grünes Licht für Windkraft-Flächen

NATUR Kreistag im Emsland stimmt für Teilprogramm zur Windenergie im Eleonorenwald

VON RENKE HEMKEN-WULF

FRIESOYTHE/VREES – Der Kreistag im Emsland hat am Montag einstimmig bei einer Entlastung das Teilprogramm Windenergie für das neue Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises beschlossen – davon betroffen ist auch eine Fläche im Eleonorenwald. Wie berichtet, sehen die Pläne des Landkreises Emsland vor, ein rund 769 Hektar großes Gebiet des Waldes als Vorranggebiet für die Windenergienutzung auszuweisen. Für dieses gibt es zudem bereits Pläne der Besitzerin des Waldes und eines Projektierers. Demnach sollen im Eleonorenwald und auf umliegenden Flächen mehr als 30 Windkraftanlagen errichtet werden. Diese werden sich insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Vrees, aber auch im benachbarten Rastdorf befinden.

Kritik an Plänen

Kritik an den Windparkplänen gibt aus der benachbarten Stadt Friesoythe, zu der gut ein Drittel des Eleonorenwaldes gehört. Neben Kritik aus den angrenzenden Ortschaften Neuvrees und Markhau-



Der Eleonorenwald auf der Grenze zwischen den Landkreis Cloppenburg und Emsland. Auf emsländischen Gebiet wurde nun ein Teil des Waldes für die Windenergienutzung freigegeben.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

sen hat auch die Nabu-Ortsgruppe Friesoythe bereits ihren Protest gegen die Pläne geäußert. Kritisch werden die emsländischen Pläne auch in der Friesoyther Politik gesehen. Der Stadtrat hatte sich gegen die Ausweisung von entsprechenden Flächen im

Eleonorenwald entschieden. Gegen die Pläne sprachen sich auch die CDU-Ortsverbände Neuvrees und Markhausen sowie der CDU-Stadtverband Friesoythe aus, wie unter anderem im sozialen Netzwerk Facebook zu lesen ist. Auch der Landkreis Cloppenburg

lehnt Windkraftanlagen im Wald ab und hatte seine Bedenken gegen die Pläne im Eleonorenwald dem Landkreis Emsland mitgeteilt.

Unterschriften überreicht

Am 19. Januar war zudem

eine Online-Petition gegen die Windpark-Pläne gestartet worden. Deren Initiatorin, die gebürtige Emsländerin Barbara Berger, hatte noch am vergangenen Sonntag die mehr 5600 Unterschriften per E-Mail an den Emsländer Landrat Marc-André Burgdorf gesendet, wie sie im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet. Am Ende war aber auch dieser Versuch erfolglos. Der Kreistag stimmte am Montag doch für die Pläne.

Der Landkreis Emsland sieht für die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung in Wäldern keine andere Möglichkeit, um das vom Land Niedersachsen geforderte Ziel von 3,07 Prozent der Kreisfläche für die Windenergie zu erreichen. Hinzukommt jedoch, dass sich der Landkreis größere Abstände für Windkraftanlagen zu Wohnbebauungen gegeben hat. So beträgt dieser 1000 Meter zu Wohngebieten und überwiegend dem Wohnen dienenden Gebieten und 700 Meter Abstand zu Wohnnutzungen im Außenbereich.

Neben dem Gebiet im Eleonorenwald wurden weitere Flächen in Wäldern im Emsland für die Windenergie freigegeben.

Amtliche Bekanntmachungen

CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg, den 28.01.2025

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 05.02.2025, 18:00 Uhr, findet im Ratssaal im Rathaus der Stadt Cloppenburg eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule mit folgender Tagesordnung statt:

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des öffentlichen Teiles der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule vom 06.11.2024
5. Einwohnerfragestunde nach § 62 NKomVG
6. Baumaßnahme an der Grundschule Emstekfeld (bauliche Erweiterung/ Sanierung oder Neubau)
7. Satzung über die Festlegung von Schulbezirken
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen der Ausschussmitglieder

Anschließend wird die Sitzung mit dem vertraulichen Teil fortgesetzt.

Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

10 – Amt für zentrale Aufgaben und Finanzen

Bekanntmachung

Jahresabschluss des Landkreises Cloppenburg

für das Haushaltsjahr 2022

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles & Presse/Amtsblatt bereitgestellt.

Cloppenburg, den 22.01.2025

Landkreis Cloppenburg

Der Landrat

Johann Wimberg

Trainer, gib Gas!

Hast du Rückgrat?
Probier es aus und pack mit an.
Sport braucht dein Ehrenamt.

www.ehrenamt-im-sport.de

DEUTSCHER
SPORTBUND

Bars und Kontakte

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Dies und Das

Kaufe ihren guterhaltenen Pelz
zahle 50-3500,- €, seriös, diskret,
unkompliziert. 0152/21422895

Tierschutz hat Zukunft mit Ihrem Testament



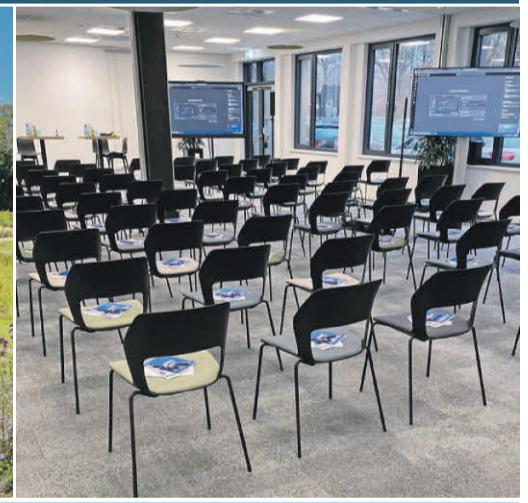
Bild: © Emma8932/Shutterstock
Bestellen Sie jetzt
kostenfrei unseren
Erbschaftsratgeber:



Deutscher Tierschutzbund e.V.
Nadine Naumi
Telefon: 0228 60496-512
E-Mail: testament@tierschutzbund.de
Webseite: www.tierschutzbund.de/erbschaft

Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung*

*nur für Unternehmen



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns in Oldenburg/Etzhorn stattfinden. Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar –
wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und
Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de



Nordwest
MEDIENGROUPE

So sind Schulnoten sinnvoll

BILDUNG Sehr gut, befriedigend, mangelhaft – Diese Rolle spielt das Bewertungssystem heutzutage

von Daniel Kodalle

IM NORDWESTEN – Spannung, Freude, Enttäuschung, Schicksalsergebenheit – wenn es Schulzeugnisse gibt, treffen diese Emotionen innerhalb eines Raumes aufeinander. Bei den einen überwiegen positive Gefühle, bei anderen fließen die Tränen, die nächsten zucken mit den Schultern. Die Note soll bewerten, welche Leistung Schülerinnen und Schüler erbracht haben. Doch genügt der Blick allein auf die Note überhaupt? Wir haben Bildungsexperten und einen Schülervertreter aus dem Nordwesten um ihre Einschätzung gebeten.

■ WAS NOTEN UNS SAGEN

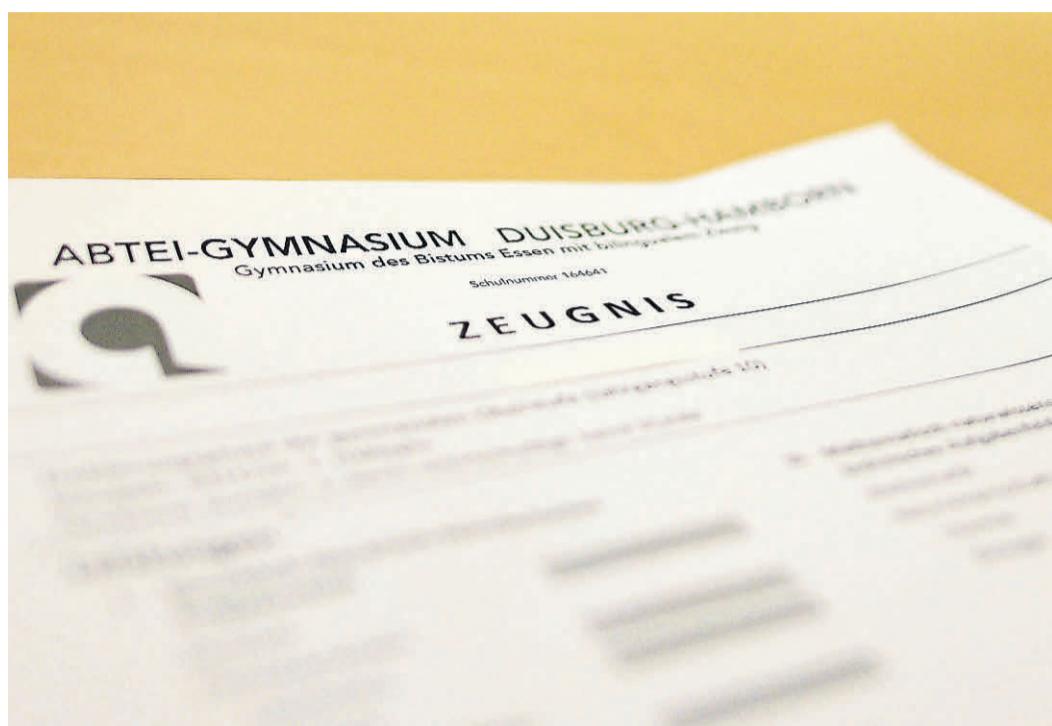
Mit Noten können die Leistungen von Schülerinnen und Schülern schnell eingeordnet werden. Außerdem sollen Noten zeigen, ob ein Schüler etwa die der Jahrgangsstufe entsprechenden Rechenarten beherrscht. „Für Lehrerinnen und Lehrer sind Noten wichtig, um einschätzen zu können, wo ein Schüler steht“, sagt Torsten Neumann als Vorsitzender des Verbands Niedersächsischer Lehrkräfte. Auch für die Schüler selbst und deren Eltern bieten Noten eine schnelle Übersicht.

■ WAS NOTEN NICHT SAGEN

„Noten spiegeln nicht die Gesamtleistung wider, die in einem Schuljahr erbracht wurde“, sagt Matteo Feind, Vorsitzender des Landesschülerrates Niedersachsen. Gerade stark gewichtete Abschlussarbeiten sieht der 19-Jährige problematisch und betont, wie wichtig eine ausgewogene Beurteilung sei, die mündliche und schriftliche Leistungen angemessen einfließen lässt.

■ WANN NOTEN STÖREN KÖNNEN

Matteo Feind weiß, dass



Zwei Mal im Jahr ist es soweit: Es gibt ein Zeugnis, meist mit Noten. Doch sind Noten immer zielführend?

BILD: IMAGO/MÜLLER

HIER GIBT ES NOTEN

Am Ende der Jahrgangsstufen 1 und 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Angaben des niedersächsischen Kultusministeriums Berichtszeugnisse. Für die Klassen 3 und 4 kann eine Gesamtkonferenz der Schule entscheiden, ob Noten- oder Berichtszeugnisse ausgestellt werden.

An Integrierten Gesamtschulen werden in den Jahrgängen 5 bis 7 Lernentwicklungsberichte (LEB) erstellt, für Jahrgang 8 entscheidet die Schule, ob LEB oder Notenzeugnisse erstellt werden. **In den Jahrgängen 9 und 10** gibt es Notenzeugnisse.

Alle anderen Schulformen im Sekundarbereich I (Hauptschule, Realschule, Oberschule, Kooperative Gesamtschule oder das Gymnasium) vergeben Notenzeugnisse. Jedoch können diese Schulen beantragen, in den Jahrgängen 5 bis 8 LEB zu erstellen.

mit Noten eine Leistung schnell verglichen werden kann. Aber: „Wer auf Dauer schlechte Noten hat – das ist eine Belastung. Und wenn die Klausur schlecht war, wird sie vielleicht nicht mehr angeguckt, einen Lerneffekt gibt es nicht.“ Feind kritisiert außerdem den Druck, der entsteht, wenn man etwa für ein Studium einen bestimmten Notenschnitt braucht. Positiv sieht er die Entwicklung hin zu Einstellungstests, die neben den Schulnoten die Bewertung ergänzen.

Dr. Stephan Wernke, Schulpädagoge an der Universität Oldenburg, kritisiert, dass Noten den Lernprozess negativ beeinflussen: „Wir werden davon weg erzogen, dass wir etwas lernen wollen. Im Fokus steht, nur das zu machen, wofür wir benotet werden.“ Noten jedoch würden gerade bei Klausuren mehr darüber aussagen, ob man etwas gut auswendig lernen kann. Ob etwas wirklich verstanden worden sei, werde nicht überprüft.

Außerdem würden Noten die Gefahr bergen, eigene

Fortschritte nicht zu wertschätzen: „Der Schritt von einer 5 auf eine 4 allein motiviert nicht, gerade wenn ich mich eher so fühle, als hätte ich Riesenschritte gemacht.“ Schlimmstenfalls könnten wiederholt schlechte Noten dazu führen, dass Schüler aufgeben.

■ WANN NOTEN HELFEN KÖNNEN

Zugleich können Noten jedoch motivieren: „Wenn ich eine gute Note bekomme,

oder meine Note sogar verbessert habe, zeigt mir das: Ich habe mich angestrengt und das hat sich gelohnt“, sagt Wernke.

Das Bildungssystem beruht außerdem auf Noten und braucht sie beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. Auch der Schritt an die Universität ist häufig zumindest in Teilen noch an die Abschlussnote gebunden.

Torsten Neumann hebt hervor, dass man durch Noten eine verständliche Form der Beurteilung bei der Kommunikation mit allen Eltern habe. Außerdem zeige sich an Noten, wenn jemand in der Leistung stark abfällt und man könnte schnell handeln.

■ WAS WIRKLICH WICHTIG IST

Einig sind sich alle Experten darin, dass Noten allein nicht ausreichen. Das Entscheidende sei das Gespräch. „Den Schülern muss transparent gemacht werden, warum es welche Note gibt“, sagt Neumann. In den Gesprächen zwischen Lehrkraft und Schüler könne man den Schülern sagen, „wo die Defizite liegen, woran sie arbeiten müssen“. Auch ein Lernentwicklungsbericht könne diese Gespräche nicht ersetzen, denn auch da bekomme man „nicht alles unter, was wichtig wäre.“

Stephan Wernke betont, wie wichtig Feedback ist, um Motivation zu erzeugen. „Das Feedback muss den Lernprozess begleiten, damit ich weiß: Was mache ich eigentlich gut und was nicht?“

Auch Matteo Feind ist überzeugt davon, dass solche Gespräche wichtig sind. Er könnte sich auf dem Zeugnis eine Mischform vorstellen – sowohl Noten, als auch Berichte, denn: „Man kann mit Berichten besser differenzieren.“

Diese Einschätzung teilt



Matteo Feind, Vorsitzender des Landesschülerrates Niedersachsen

DPA-BILD: GENIUS



Dr. Stephan Wernke, Schulpädagoge an der Universität Oldenburg

BILD: DANIEL KODALLE



Torsten Neumann, Vorsitzender des Verbands Niedersächsischer Lehrkräfte

BILD: PRIVAT

auch das niedersächsische Kultusministerium: Berichtszeugnisse können besser geeignet sein als Noten, um den Leistungsstand von Schülern detaillierter zu beschreiben und einzurichten.

Wie wichtig Schulnoten beim Übergang in den Beruf sind

BILDUNG Nachgefragt bei Handwerksbetrieben im Nordwesten, EWE und Öffentlicher Versicherung

von Daniel Kodalle

IM NORDWESTEN – Bei einem ist es die 5 in Biologie, die den Notenschnitt vom Zeugnis nach unten zieht, beim anderen die 1 in Deutsch, die den Schnitt nach oben holt. Doch wie relevant sind die Zeugnisnoten, wenn es darum geht, sich bei Betrieben für eine Ausbildung zu bewerben? Schaut die Wirtschaft überhaupt noch aufs Zeugnis? Wir haben bei fünf Unternehmen im Nordwesten nachgefragt.

Chemie muss stimmen

„Nein, ich schaue nicht aufs Zeugnis, das ist nicht aussagekräftig“, sagt Marcel Hechler, der einen Dachdeckermeisterbetrieb in Fedderwarden (Wilhelmshaven) führt. Denn: „Wenn man nur nach den Noten gehen würde, wäre das

das Arbeitsverhalten und die Fehltage“, sagt Kerstin Meerjans, die in der Firma für Personal und Buchführung zuständig ist. In Zeiten des Fachkräftemangels sei man froh, wenn Bewerbungen kommen, die Bewerber lade man zum Probearbeiten ein. „Wir merken oft, dass Bewerber in manchen Fächern vielleicht nicht gut sind, aber Lust darauf haben zu arbeiten“, sagt Meerjans.

■ Einzige Referenz

Zum 1. August 2024 waren laut IHK Niedersachsen noch rund 19.500 Ausbildungsplätze unbesetzt. Rund 50.000 Ausbildungsverträge wurden im Jahr 2023 in Niedersachsen neu abgeschlossen, meldet das Landesamt für Statistik.

Eine Rolle spielen Zeugnisse bei den Öffentlichen Versi-



Zeugnisnoten oder Probearbeiten: Für Handwerksbetriebe sind Schulnoten mitunter zweitrangig, wichtiger ist, wie sich die Person in der Praxis verhält.

DPA-BILD: REICHEL

während der Ausbildung. Wichtig sei, dass die Chemie untereinander stimme.

Auch bei der Firma Meerjans Elektrotechnik in Friesoythe (Kreis Cloppenburg) spielen die Schulnoten eine untergeordnete Rolle. „Wir schauen eher auf das Sozialverhalten,

das Praktikum. Die Sympathie muss da sein und man merkt, ob die Bewerber wollen oder nicht“, sagt Schröder.

Bei der EWE bilden Zeugnisse nicht mehr die Grundlage für die eigentliche Beurteilung von Bewerbern. Stattdessen arbeite man mit spezifischen Online-Tests, die es je Berufsbild gebe. Dabei gehe es um berufsspezifische Themen. Wer besteht, kann an einem Assessment-Center teilnehmen, das ebenfalls online abgehalten wird. Das Assessment-Center sei auf die jeweiligen Bewerber zugeschnitten. Der zuständige EWE-Fachbereich sei ebenso beteiligt, wie mitunter anderes Fachpersonal, um eine gemeinsame Entscheidung zu treffen. Dass die EWE-Bewerbung komplett online abläuft, liegt daran, dass man sich einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz erhofft.

Fünf Erkenntnisse zum Arbeitsmarkt

BESCHÄFTIGUNG Regionale Arbeitsagenturen ziehen Bilanz für 2024 und blicken voraus auf 2025

VON JÖRG SCHÜRMAYER



Bei der Arbeitsagentur in Oldenburg steht die Ampel auf Gelb. Wird sie künftig hinsichtlich der Arbeitsmarktzahlen eher grün oder rot leuchten?

DPA-BILD: SCHULD

OLDENBURG/VECHTA – Die deutsche Wirtschaft und so natürlich auch das Oldenburger Land sind seit der Corona-Pandemie von einer Unsicherheit beziehungsweise Krise in die nächste gerutscht. Gemessen an diesen Umständen hatte sich der regionale Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahren im Kern immer noch robust gezeigt. Doch wie sah es 2024 aus und was ist für 2025 zu erwarten? Die Arbeitsagenturen Oldenburg-Wilhelmshaven und Vechta haben jetzt Bilanz für das vergangene Jahr gezogen und einen Ausblick für das laufende Jahr gegeben. Fünf wesentliche Erkenntnisse:

SCHWACHE KONJUNKTUR: MEHR ARBEITSLOSE

Die schwächernde Wirtschaft hat sich auch am regionalen Arbeitsmarkt bemerkbar gemacht. Im Jahresdurchschnitt ist die Zahl der Arbeitslosen im gesamten Oldenburger Land um 4,2 Prozent (bzw. 1.402 Personen) auf 34.771 gestiegen. Im Agenturbezirk Vechta, also dem Oldenburger Münsterland, gab es einen Anstieg um 5,6 Prozent (432 Per-

sonen) auf im Schnitt 8.136 Arbeitslose, im Agenturbezirk Oldenburg-Wilhelmshaven, also dem übrigen Oldenburger Land (Städte Oldenburg, Wilhelmshaven und Delmenhorst sowie Landkreise Ammerland, Friesland, Oldenburg und Wesermarsch) um 3,8 Prozent (970 Personen) auf im Schnitt 26.635 Arbeitslose. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2024 im Oldenburger Münsterland bei 4,1 Prozent (Vorjahr: 4,0) und im Bezirk Oldenburg-Wilhelmshaven bei 6,3 Prozent (Vorjahr: 6,1). „Die weiterhin schwache konjunkturelle Entwicklung blieb nicht ohne Folgen für die regionalen Unternehmen“, bi-

WENIGER NEUE ARBEITSSTELLEN GEMELDET

Auch die Zahl der gemeldeten freien Stellen ging im vergangenen Jahr im Oldenburger Land zurück – und zwar

um 5,7 Prozent auf 24.529.

Allerdings war die Entwicklung hier regional nicht einheitlich. Während es im Agenturbezirk Oldenburg-Wilhelmshaven einen Rückgang um 8,8 Prozent auf 16.189 gemeldete Stellen gab, wurden im Bezirk Vechta mit 6.934 sogar 2,2 Prozent mehr neue Stellen als im Vorjahr gemeldet.

Der durchschnittliche Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen sank derweil in beiden Agenturbezirken: im Bezirk Oldenburg-Wilhelmshaven um 10,4 Prozent auf 7.732 und im Oldenburger Münsterland um 10,2 Prozent auf 2.727.

BESCHÄFTIGUNG ZEIGT SICH NOCH ROBUST

Die Beschäftigtenzahlen waren im vergangenen Jahr trotz der schwächeren Konjunktur im Oldenburger Land noch robust. Insgesamt lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im gesamten Oldenburger Land bei 449.294 (Stand Juni 2024). Das waren sogar 4.776 mehr als ein Jahr zuvor.

Allerdings war die Entwicklung auch hier regional nicht einheitlich. Im Bezirk Oldenburg-Wilhelmshaven

hatten die Beschäftigtenzahl um 1,6 Prozent (4.810) auf 298.911. Im Oldenburger Münsterland ist die Zahl der Beschäftigten dagegen im vergangenen Jahr erstmals seit längerer Zeit nicht mehr gestiegen, sondern stagnierte (minus 34 bzw. minus 0,02 Prozent) und lag bei 150.383 Personen. „Diese Tendenz bildet sich insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, in der Arbeitnehmerüberlassung und im Baugewerbe in der Region ab“, sagte Heliosch.

WENIGER VOLLZEIT, MEHR TEILZEIT

Etwa zwei Drittel der Beschäftigten im Nordwesten arbeiten in Vollzeit, ein Drittel in Teilzeit. Allerdings zeichnet sich hier eine leichte Verschiebung ab. Im Oldenburger Münsterland ging die Zahl der Vollzeitbeschäftigte im vergangenen Jahr um 1,2 Prozent zurück (Stand: Juni 2024). Dagegen waren 3,5 Prozent mehr in Teilzeit beschäftigt.

Im Agenturbezirk Oldenburg-Wilhelmshaven gab es in beiden Bereichen einen Zuwachs, dieser fiel allerdings im Teilzeitbereich deutlich stärker aus (plus 2,5 Prozent) als im Vollzeitbereich (plus 1,2

Prozent).

KEINE TRENDWENDE AM ARBEITSMARKT

Eine Trendwende am Arbeitsmarkt ist nach Einschätzung der regionalen Arbeitsagenturen im laufenden Jahr eher nicht zu erwarten. Stattdessen dürften die Arbeitslosenzahlen eher stagnieren oder sogar leicht steigen. Das deckt sich auch mit der Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB/Nürnberg). Die Arbeitsmarktforscher hatten im Herbst 2024 in ihrer Einschätzung für 2025 unverändert rund 26.500 Arbeitslose im Bezirk Oldenburg-Wilhelmshaven und rund 8.200 Arbeitslose im Oldenburger Münsterland prognostiziert. Die Agentur Vechta rechnet für Südoldenburg mittlerweile sogar für 2025 „mit einer leicht steigenden Arbeitslosigkeit, die im Jahresschnitt voraussichtlich etwas über dem Vorjahresniveau liegt“.

Die Agentur Oldenburg-Wilhelmshaven wollte keine Tendenzen nennen. Im Mittelpunkt stünden für 2025 die Themen Fachkräftesicherung, Transformation, Digitalisierung und Demografie.



Stellen Sie Spitzenpolitikern Ihre Frage!



03.02. | 17.00 Uhr
Christian Dürr
FDP



06.02. | 17.00 Uhr
Amira Mohamed Ali, BSW



06.02. | 19.30 Uhr
Silvia Breher
CDU



07.02. | 13.30 Uhr
Martin Sichert
AfD



07.02. | 16.00 Uhr
Heidi Reichinnek
Die Linke

Die NWZ Wahlarena bringt Spitzenpolitiker auf die Bühne – 90 Minuten, live und direkt. Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt!

Nutzen Sie die Chance, Ihre Themen einzubringen und die Diskussion mitzustalten. Ihre Frage ist Ihre Eintrittskarte.

Was wollen Sie von einem der Kandidaten wissen?

Einfach eine gute Frage einreichen – und vielleicht gehören Sie zu den jeweils 25 Lesern, die live dabei sein können.

Senden Sie Ihre Frage zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer sowie dem Namen des Kandidaten an
wahlarena@nwzmedien.de und seien Sie live als Guest in der NWZ-Wahlarena.

Hoher Sachschaden bei Brand

WERPELOH/DPA – Ein Feuer in einem Haus in der Gemeinde Werpeloh im Landkreis Emsland hat einen Sachschaden in Höhe von 750.000 Euro verursacht. Verletzt wurde bei dem Feuer am Montagnachmittag niemand, wie die Polizei mitteilte. Aus bislang ungeklärter Ursache sei das Feuer im hinteren, wirtschaftlich genutzten Teil des Gebäudes ausgebrochen und habe sich dann auch auf den Wohnbereich des Hauses ausgeweitet, hieß es. Ein Großaufgebot der Feuerwehr löschte den Brand. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.

Auto landet im Gleisbett

LEER/LR – Am vergangenen Sonntag, 26. Januar, kam es in den frühen Morgenstunden gegen 3.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall am Bahnübergang am Moorweg in Leer. Das teilt die Polizei mit.

Die 19-jährige Unfallverursacherin beführte mit ihrem Pkw den Moorweg in Richtung Heisfelder Straße. Sie beabsichtigte, nach links auf die Straße „Am Bahndamm“ abzubiegen, bog jedoch zu früh ab und geriet daraufhin in das Gleisbett der dortigen Bahnlinie.

Für den Zeitraum der Unfallaufnahme und der Bergung des Pkw wurde der Bahnübergang durch das Stellwerk geschlossen und der Zugverkehr eingestellt.

Kann es Mord gewesen sein?

GERICHT Prozess um getöteten schwerstbehinderten 23-jährigen Sohn – 57-jährige Mutter angeklagt

VON HELEN HOFFMANN

WILHELMSHAVEN/OLDENBURG – Im Prozess um die Tötung eines schwerstbehinderten 23-Jährigen geht die Beweisaufnahme auf Antrag der Verteidigung weiter. Ursprünglich waren vor dem Landgericht Oldenburg am Dienstag Plädiyers und Urteil erwartet worden. Die Staatsanwaltschaft wirft der 57 Jahre alten Mutter heimtückischen Mord an ihrem Sohn vor.

Gestorben im Wohnwagen

Nach den Aussagen der Angeklagten und den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft stellte die Deutsche im Juni 2023 in Wilhelmshaven in einem abgedichteten Wohnwagen einen angezündeten Holzkohlegrill auf. Sie gab ihrem Sohn, der nicht sprechen konnte, ein Beruhigungsmittel und fütterte ihn mit Schokoladenkuchen. Dann verloren beide das Bewusstsein.

Während die Frau planwidrig nach einiger Zeit wieder erwachte, starb der 23-Jährige. Hintergrund der Tat war der Angeklagten zufolge, dass sie keine Perspektive mehr für



Die angeklagte 57 Jahre alte Mutter aus Wilhelmshaven (rechts) zum Prozessbeginn im Landgericht Oldenburg neben ihrer Anwältin Merle Kunert (links)

DPA-ARCHIVBILD: SCHULD

ihren stark hilfsbedürftigen und teils sehr aggressiven Sohn sah – weder im Heim noch in der Psychiatrie. Demnach hatte die Frau auch Angst, dass er andere erheblich verletzen würde.

Mordmerkmal der Heimtücke?

Die Verteidigung beantragte nun ein psychiatrisches Gutachten zu den geistigen Fähigkeiten des jungen Mannes. Ziel ist, herauszufinden,

ob dieser in der Lage war, arglos zu sein. Der Anwältin zu folge setzt Argwohn gewisse geistige Fähigkeiten voraus. Falls der 23-Jährige nicht arglos sein konnte, käme das Mordmerkmal Heimtücke nicht in Betracht, denn bei einer heimtückischen Tötung nutzt der Täter die Arglosigkeit und Wehrlosigkeit des Opfers aus. Arglosigkeit ist ein Zustand, in dem ein Mensch nichts Böses ahnt und Gefahren nicht erkennen kann.

Der Staatsanwalt verwies

darauf, dass der Mann nicht mehr begutachtet werden könne. Der Vorsitzende Richter erklärte, dennoch könne das Gericht nicht über diesen Antrag hinweggehen. Daher setzte die Kammer zwei neue Verhandlungstermine fest und will den damaligen Psychiater des 23-Jährigen und den Bezugspfleger befragen. Falls der Ehemann der Angeklagten zu einer Aussage bereit ist, soll auch dieser befragt werden.

Zuvor war vor Gericht der

Notruf der Frau vorgespielt worden. „Mein Sohn ist tot“, sagte die Frau in dem Anruf. Sie berichtete davon, dass sie einen Kohlegrill in den Wohnwagen gestellt hatte. Nach der Tat wurde die Frau in die Psychiatrie gebracht.

Außergewöhnlicher Prozess

Es handele sich um ein außergewöhnliches Verfahren, sagte der Vorsitzende Richter und fragte die Angeklagte, was sie sich davon erhoffe. Sie hoffe auf eine gewisse Zukunft, sagte die Frau und berichtete von einer traumatischen Zeit in der Psychiatrie, Alpträumen und Suizidgedanken. Mit Freunden oder der Familie könnte sie nicht über ihre Probleme sprechen, weil sie diese selbst verursacht habe. Wegen des Prozesses habe sie mit ihrer Therapeutin auch noch nicht über ihren Sohn sprechen wollen. Sie hätte ihren Sohn gern behalten, sagte sie unter Tränen.

Die Verhandlung wird am 7. Februar fortgesetzt. Laut einem Gutachten hat die Angeklagte eine Anpassungsstörung, damit kommt eine erheblich verminderte Schuldfähigkeit in Betracht.

Inselflieger streichen Juist-Verbindung

WIRTSCHAFT Betrieb rechnet sich aufgrund weiter sinkender Fluggastzahlen nicht mehr

VON MARINA FOLKERTS

NORDDEICH/JUIST – Es hat sich seit Langem abgezeichnet, nun wird es Realität: Die Frisia-Luftverkehr GmbH Norddeich (FLN Inselflieger), eine Tochtergesellschaft der AG Reederei Norden-Friesia, stellt zum 1. März 2025 den Flugbetrieb zwischen Norddeich und der Insel Juist ein. Dies gab die FLN kürzlich bekannt. Hintergrund sind die seit Jahren rückläufigen Fluggastzahlen. Bereits im vergangenen Jahr hatte Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann auf der Aktionärsversammlung die Einstellung des Flugverkehrs zum Töwerland nicht ausgeschlossen. Inzwischen ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Fluglinie nicht mehr möglich. Der Flugverkehr zwischen Harlesiel und der Insel Wan-



Nach Juist geht es bald nur noch über den Wasserweg. Die FLN streicht die Flugverbindung zum Töwerland.

reits im vergangenen Jahr hatte die FLN die Flugverbindungen nach Juist reduziert. Ein Problem für die FLN ist auch der Weitertransport der Passagiere vom Flugplatz Juist in den Ort. Organisiert wurde dieser bislang vom Kutschbetrieb HUF mit Unterstützung der Inselgemeinde. Die Verbindung ist allerdings nur noch bis zum 28. Februar 2025 sichergestellt. Den Antrag der FLN auf den Einsatz eines Elektro-Shuttles, um den Transport schneller und flexibler zu ermöglichen, lehnten die Juister bereits vor mehreren Jahren ab.

Mitarbeiter erhalten neue Aufgaben

Die Einstellung des Flugbetriebs hat auch Auswirkungen auf einen Teil der FLN-Belegschaft.

„Wir haben bereits mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen und ihnen alternative Aufgaben am Flugplatz Norddeich oder am Flugplatz Harlesiel angeboten“, erklärte Weddermann.

Der Flugplatz Norddeich bleibt trotz des Aus der Inselflieger weiterhin bestehen und ist nicht gefährdet. Er wird künftig weiterhin für den Heli-Kopter-Bereich genutzt. Außerdem startet kurzfristig vom Flugplatz Norddeich aus ein Testbetrieb für den Frachttransport im Drohnenflug.

Die Auswirkungen des Ausstiegs der Inselflieger auf den Flugplatz Juist und die Reaktion der Inselgemeinde darauf sind derzeit noch unklar. Eine Anfrage bei Bürgermeister Dr. Tjark Goerges blieb bislang unbeantwortet.

Rathaus in Leer wird genauer untersucht

HISTORIE Abgebrockelte Steine am historischen Gebäude alarmieren die Verwaltung



Die Vorderfront des Rathauses in Leer musste abgesperrt werden.

hin untersuchten Mitarbeiter der Firma Paetzke von einem Steiger aus die Fassade und insbesondere den Turm, denn der gefundene Stein dürfte vom Bereich des Turmes in die Rinne gefallen sein, erklärt die Verwaltung auf Nachfrage.

Da der Steiger aber nicht die volle Höhe des Turmes abdecken konnte, habe man aus Sicherheitsgründen vorerst die Absperrung belassen, heißt es in einer Erklärung. Sobald es das Wetter zulässt,

Leerbriefe per E-Mail an: leserbriefe@NWZmedien.de Fax Redaktion: 0441/9988 2029 Montags mit TV-Beilage „prisma“ Vermarktung: Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenenteil) Leitung Privatkunden: Nancy Klatt NWZ-Kundenservice Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333 Fax: 0441/9988-3055 E-Mail: leserbriefe@NWZmedien.de Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444 Fax: 0441/9988-4407 E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG Wilhelmshavener Heerstraße 270 26125 Oldenburg Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00 Anzeigenpreise Nr. 51 Gerichtsstand Oldenburg Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen. Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt. Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Seit 20 Jahren Streit um geplante Südtangente

GESCHLOSSENE ORTSUMGEHUNG Im Cloppenburger Mobilitätskonzept werden Vorteile eines Baus dargestellt

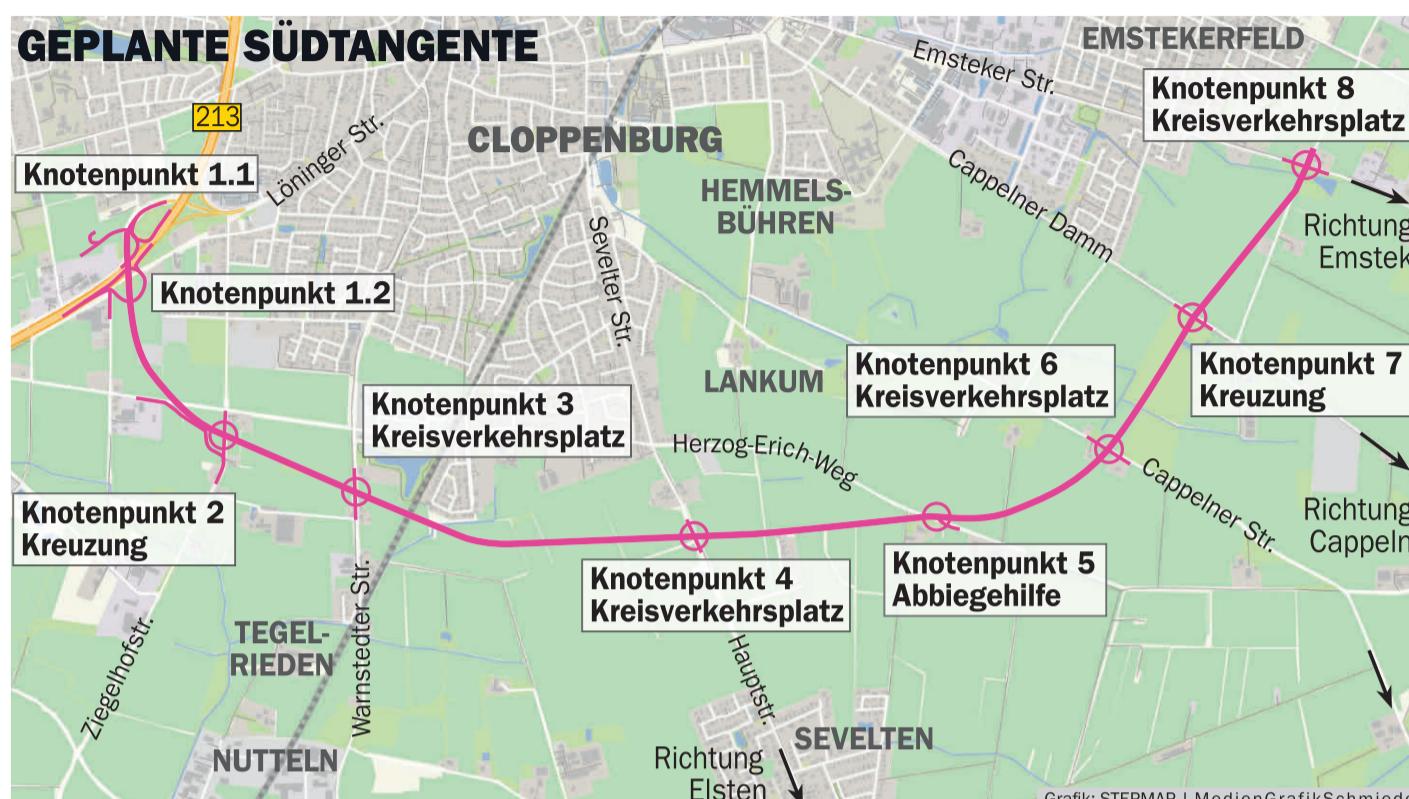
von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Ein großer Cloppenburger Verkehrsstreit feiert in diesem Jahr runden Geburtstag: Seit 20 Jahren wird in der Stadt kontrovers über die geplante Umgehungsstraße für den Stadt süden – die „Südtangente“ – diskutiert. Befürworter sehen in dem Straßenbau Großprojekt u.a. eine Teil-Entlastung der verstopften Innenstadt.

Gegner bezweifeln dies und kritisieren die immensen Kosten sowie den erheblichen Flächenverbrauch. So engagiert sich seit Jahren die Bürgerinitiative „Verkehrs- und Verschönerungsverein für den Cloppenburger Südwesten“ (VVC) gegen eine Realisierung des Großprojekts, mit dem der Ring um das Stadtgebiet geschlossen werden würde. Denn die sogenannte Nordumgehung ist bekanntlich bereits vor mehr als 40 Jahren für den Verkehr freigegeben worden.

Achse wird entlastet

Die Macher des im Dezember vergangenen Jahres vom Rat verabschiedeten Mobilitätskonzepts prognostizieren, dass mit der Südtangente wesentliche Entlastungen auf der Achse „Löninger Straße-Fritz-Reuter-Straße-Emsteker Straße“ sowie ge-



nerell im südlichen Stadtbereich erzielt werden könnten.

Autos, Lkw und Motorräder, die die geplante Straße vor allem nutzen würden, kämen aus der südlichen Kernstadt Cloppenburgs, den umliegenden Gemeinden Emstek und Cappeln sowie aus dem Ortsteil Emstekerfeld, heißt es in dem Konzept weiter. Dagegen sei eine verkehrliche Entlastung auf den ebenfalls stark befahrenen Bundesstraßen 213 und 72

nicht zu erwarten.

Tempo 30 unterstützt

Zudem werde der Kfz-Verkehr verstärkt auf die Südtangente gebracht, wenn man beispielsweise weitere Tempo-30-Zonen auf den Hauptverkehrsstraßen der Innenstadt einführe, heißt es im Konzept. Dieses Tempolimit gibt es bereits unter anderem auf der Eschstraße (täglich 10.000 Kfz) und Se-

velter Straße. Eine besondere Entlastung erfahren die Fritz-Reuter-Straße und die „Familie Brücke“, über die sich momentan Tag für Tag 20.000 Kfz – vor allem auch Lkw aller Größen – quälen. Denn mutmaßlich aller Verkehr aus Richtung Molbergen/Löningen in Richtung Industriegebiet Emstekerfeld will dort durch.

Und der Umweg über die nördliche Umgehungsstraße

ist vielen offenbar zu lang. Eine direkte Verbindung von Stapelfeld nach Emstekerfeld und damit auch eine direkte Verbindung der Gewerbegebiete Cloppenburg-West und Emstekerfeld könnte nur eine Entlastung der Innenstadt bedeuten und bei innerstädtischen Straßensperrungen eine wichtige Entlastung sein, hatte es der Cloppenburger Bauunternehmer i.R. Ludwig Middendorf, bereits im Juli 2023 in einem Schrei-

ben an die Redaktion formuliert. Eine Südtangente, glauben die Konzeptmacher, könne in Verbindung mit flankierenden Maßnahmen zudem für eine deutliche Minderung der Lärmemissionen, eine Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer sowie eine erhöhte Verkehrssicherheit auf der Fritz-Reuter-Straße sorgen.

Weitere Vorteile

Vorteilhaft stellt sich die Südtangente nach Meinung der Konzeptersteller auch für die Achse Vahrener Straße/Kirchhofstraße dar. Denn durch die Südtangente erhält der ganze Stadtteil westlich der Unterführung Vahrener Straße eine Anbindung an die Bundesstraße 213 und damit an das übergeordnete Straßennetz – auch zur Erschließung der Kernstadt. Damit einher gehe eine weitere Entlastung der Fahrradachse Vahrener Straße-Kirchhofstraße vom Kfz-Verkehr.

■ Das Mobilitätskonzept ist von der VCDB (Verkehrs-Consult Dresden-Berlin) GmbH in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schütter, Schwerdtfels & Wolters PartGmbH – Beratende Ingenieure (Varel) im Auftrag der Stadtverwaltung erstellt worden.

Unbekannte Autofahrerin flüchtet nach Unfall in Garrel

POLIZEI 15-jährige Radfahrerin vorfahrtsberechtigt – Leicht verletzt – Zeugen gesucht

von CARSTEN MENSING

GARREL/LÖNINGEN/STEINFELD/NEUENKIRCHEN-VÖRDEN/DAMME – Eine 15-jährige Radfahrerin aus Garrel ist bereits am Freitagmittag von einer unbekannten Autofahrerin in Garrel angefahren worden. Gegen 13.20 Uhr befuhr der Teenager die Käiforter Straße in Richtung Glaßdorfer Straße. Ein aus der Straße „Im Karlsphol“ kommender Pkw missachtete die

Vorfahrt der Radfahrerin. Beim Zusammenstoß wurde die 15-Jährige leicht verletzt. Die Unfallverursacherin erkundigte sich kurz nach dem Befinden der Radlerin und setzte dann ihre Fahrt fort, ohne sich um eine Schadensregulierung zu bemühen. Hinweise nimmt die Polizei Garrel (Tel. 04474/939420) entgegen.

■ In einem weiteren Fall von Unfallflucht am Montag in Lünen ermittelte die

Polizei. Gegen 18.20 Uhr befuhr eine 19-jährige Pkw-Fahrerin aus Lünen die Angelbecker Straße aus Angelbeck kommend in Richtung Winkum. Im Begegnungsverkehr kam ein bislang unbekannter Pkw auf die Fahrbahn der Lünen-Fahrerin. Die 19-Jährige wischte aus und kollidierte mit der – sich rechts neben der Fahrbahn befindlichen – Leitplanke. Der unbekannte Verursacher flüchtete. Der Sachschaden

wurde auf circa 2000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei Lünen unter Tel. 05432/803840 entgegen.

■ Ein circa 40 Meter langes Kupferkabel stahlen unbekannte Diebe zwischen Freitag, 16 Uhr, und Montag, 12 Uhr, aus einer Kiesgrube in Steinfeld. Das Kabel diente als Stromversorgung eines sich an der Industriestraße befindlichen Schwimmbaggers. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Steinfeld

(Tel. 05492/960660) entgegen.

■ Ein 37-jähriger Fußgänger wurde am Montag bei einem Unfall in Neuenkirchen/Vörden schwer verletzt. Gegen 19.40 Uhr befuhr ein 48-jähriger Autofahrer aus Neuenkirchen/Vörden die Straße „Hörsten“ in Richtung Vörden. Der auf dem Fußgängerweg sich befindende – augenscheinlich alkoholisierte – 37-Jährige sprang aus unbekannter

Ursache auf die Straße und wurde vom vorbeifahrenden Pkw erfasst. Er musste ins Krankenhaus transportiert werden.

■ Ein 64-jähriger Autofahrer aus Melle, der am 15. Januar gegen 8 Uhr auf der Straße „Auf den Dünen“ in Damme mit dem vorfahrtsberechtigten Lkw eines 29-Jährigen aus Halle zusammengestoßen war, erlag am Dienstagvormittag seinen schweren Verletzungen.

KURZ NOTIERT

Jobcenter zu

CLOPPENBURG – Alle Dienststellen des Jobcenters im Landkreis Cloppenburg sind am Mittwoch, 5. Februar, nur bis 10.45 Uhr für Besuche ohne Termin geöffnet. Grund ist eine interne Veranstaltung. Betroffen sind die Dienststellen in Cloppenburg (Pingel-Anton-Platz 5 und Lankumer Ring 7) und Friesoythe (Thüler Straße 3). Vorab vereinbarte persönliche Termine sind uneingeschränkt zugänglich. Das Service-Center ist an diesem Tag unter Tel. 04471/18053500 von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Rechtsextremismus

CLOPPENBURG – Zum Thema „Abgrenzung von rechtem Gedankengut“ wird am Mittwoch, 5. Februar, um 16.15 Uhr im Bildungswerk Cloppenburg diskutiert. Kerngedanken des

christlichen Glaubens sollen dazu verdeutlicht werden. Die Leitung hat Helga Kröning (Tel. 04471/7423).

Friedwald-Führung

CLOPPENBURG – Eine Führung durch den Friedwald Cloppenburg wird am Sonnabend, 1. Februar, angeboten. Los geht es um 14 Uhr an der Informationstafel am Friedwald-Parkplatz; Navigationspunkt: Bühner Tannen, Alte Friesoythe Straße, Cloppenburg. Termine und Anmeldung unter www.friedwald.de/cloppenburg oder Tel. 06155/848100.

Wahlplakate beschädigt

DINKLAGE – Unbekannte haben am Sonntag gegen 1.20 Uhr mehrere Wahlplakate in Dinklage an der Quakenbrücker Straße und an der Bahnhofstraße beschädigt. Zu-

dem wurden an der Lohner Straße mindestens zwei Plakate unter anderem mit Hakenkreuzen besprüht. Hinweise nimmt die Polizei in Dinklage, Tel. 04443/977490, entgegen.

„Setz‘ Dich dazu“

CLOPPENBURG – Das nächste Treffen des Ehrenamtsagentur-Projekts „Setz‘ Dich dazu“ ist am Montag, 3. Februar. Es beginnt um 14.30 Uhr in der Bäckerei Frerker, Lange Straße 72, Cloppenburg.

Diskussion zur Wahl

LÖNINGEN – Im Vorfeld zur Bundestagswahl veranstalteten Lüningens katholische Sozialverbände (KAB, kfd) und das katholische Bildungswerk Lüningen am Montag, 3. Februar, ab 19 Uhr eine öffentliche Diskussionsveranstaltung im Forum Hasetal, Ringstraße 2, in

Lüningen für alle interessierten Bürger. Es kommen Alexander Bartz (SPD), Marius Meyer (Grüne), Carolin Abeln (FDP, vertritt Paul Lanwer), Sven Sager (AfD), Uwe Meyer (Linke) und Paul Kleine-Klatte (Freie Wähler). Die CDU nimmt aus Termingründen nicht teil.

1200 Euro gesammelt

EMSTEK – Während der Generalversammlung des Landfrauenvereins Emstek hören die Mitglieder auch einen Vortrag über ein im Jahr 2011 in Kenia gegründeten Kinderheim mit integrierter Grundschule. Mittlerweile setzt sich der Verein „Kenia Little Angel“ auch für alleinerziehende Mütter, junge Mädchen, Bildungsprojekte und Umweltschutz ein. Eine spontane Spendensammlung erbrachte

1200 Euro. Das Geld soll für die Schulverpflegung eingesetzt werden. Nächster Termin der Landfrauen ist am Dienstag, 18. Februar. Ab 19 Uhr geht es im Hotel Schutte um das Thema Organ spende. Anmeldung bei Maria Menke (Telefonnummer 04473/2328) oder per E-Mail an Angela Timmen (angela@emsteker-landfrauen.de).

Mit dem Bus zu Merz

MOLBERGEN – Die CDU Molbergen organisiert am Mittwoch, 19. Februar, eine Busfahrt zum Wahlkampfauftritt von Friedrich Merz im „Rasta Dome“ in Vechta. Abfahrt ist um 17 Uhr an der Gaststätte Koopmann in Peheim und um 17.10 Uhr beim alten Schützenplatz in Molbergen. Die Veranstaltung startet um 19 Uhr. Anmeldungen sind bis 31. Ja-

nuar per Mail an info@cdumolbergen.de oder bei André Röckmann unter Telefon 0170/8086796 möglich.

Kolpingfamilie trifft sich

CLOPPENBURG – Die Kolpingfamilie Cloppenburg trifft sich am Freitag, 7. Februar, zum Kohlessen im Hotel Diekgerdes. Um 17.30 Uhr startet der Kohlgang, das Essen beginnt um 18.30 Uhr. Ab. Die Kosten für die Speisen betragen 22 Euro. Anmeldungen können bis zum 2. Februar unter Telefon 04471/709124 erfolgen.

Schützen ziehen Bilanz

MOLBERGEN – Die Generalversammlung des 3. Zuges der St.-Johannes-Bruderschaft Molbergen findet am Freitag, 14. Februar, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Schützenhalle in Molbergen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Post-Apotheke, Bahnhofstr. 16, Cloppenburg, Tel. 04471/4778

Essen

Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Badbergen, Tel. 05433/9146300

Löningen/Lastrup/Lindern

Alte Königs-Apotheke, Langenstr. 13, Löningen, Tel. 05432/92200

Vechta

8 bis 8 Uhr: Franziskus-Apotheke, Franziskusstr. 4, Lohne, Tel. 04442/927550

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marien-Hospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World
Vaiana 2, 16.30 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45, 20 Uhr

Die drei ??? und der Karpatenhund, 17 Uhr
Freud – Jenseits des Glaubens, 17, 20 Uhr

Sonic The Hedgehog 3, 17 Uhr
Der Graf von Monte Christo, 19 Uhr

Criminal Squad 2, 19.45 Uhr
Nosferatu, 19.45 Uhr

Wolf Man, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr
Heimatbibliothek: 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Wärmewende-Strategien

KLIMAWANDEL Infoabend am 11. Februar um 18 Uhr in der Oberschule Pingel Anton

CLOPPENBURG/LR – Wie können wir unsere Häuser nachhaltig, sparsam und ressourcenschonend heizen? Zum Thema kommunale Wärmeplanung lädt die Stadt Cloppenburg alle Bürger am Dienstag, 11. Februar, zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie beginnt um 18 Uhr in der Mensa der Oberschule Pingel Anton. Referent Jannik Hartfil von der EWE Netz GmbH stellt die Ergebnisse des Konzeptes vor. In zwei weiteren praxisnahen Fachvorträgen gibt Stefan Nienaber als Energieberater der Verbraucherzentrale Tipps zur Gebäudesanierung und geht darauf ein, welche Voraussetzungen ein Gebäude für eine moderne Heiztechnik mitbringen sollte; Dozent Oliver Meyer, Handwerksmeister für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, entlarvt Wärmepumpen-Mythen im Realitätscheck. Im Anschluss können sich die Teilnehmenden an Themenständen vertiefend informieren und bei den Referenten nachfragen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Wärmeversorgung (Raumheizung, Warmwasser und industrielle Prozesswärmе) sei eines der wichtigsten Handlungsfelder des Klimaschutzes, heißt es aus dem Rathaus. Denn rund die Hälfte des bundesweiten Energieverbrauchs werde für die Wärmeerzeugung aufgewendet. Das soll schon in wenigen Jahren treibhausgasneutral geschehen. Deshalb hat die Landesregierung die größeren niedersächsischen Städte und Gemeinden verpflichtet, eine



Auch die Haustechnik der städtischen Einrichtungen kommt in der Umsetzung der „Kommunalen Wärmeplanung“ auf den Prüfstand. Hier schauen sich Fachbereichsleiter Björn Drebbermüller (links) und Klimaschutzmanagerin Juliane Gentner zusammen mit Matthias Hincklage vom Sachgebiet Hochbau aktuelle Daten der Wärmepumpe in einer Cloppenburger Kindertagesstätte an.

sourcen gedeckt, in der Stadt Cloppenburg seien es sogar 99 Prozent. Eine rasche Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und eine Reduzierung des Verbrauchs seien deshalb wichtige Herausforderungen.

Deshalb hat die Landesregierung die größeren niedersächsischen Städte und Gemeinden verpflichtet, eine

komunale Wärmeplanung als fachliche Grundlage für den Umstellungsprozess zu erarbeiten. Die Stadt Cloppenburg gehörte hier zu den Vorreitern und startete dieses Projekt schon im März 2023. Zusammen mit der EWE NETZ und dem Beratungs- und Software-Unternehmen „greenventory“ aus Freiburg wurden

Bestands- und Potenzial-Analysen erarbeitet, ein Zielszenario entworfen und eine Strategie zur Wärmewende entwickelt. Im Dezember 2024 wurde dieser Cloppenburger Wärmeplan und vorgestellt beschlossen. Über das Vorgehen, die Ergebnisse und daraus resultierende Maßnahmen wird an dem Infoabend berichtet.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schuldenberatung

19 Uhr, Gasthaus „Zum Schäfer“: NABU-Treffen

BÄDER

Garrel
15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Garrel
Kath. Bücherei: 14.30 bis 17.30 Uhr

@www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

MARIA SCHÖNIG, geb. Licher (89), Garrel. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

LUISE IRMER, geb. Wienken (94), Halen. Beisetzung ist am Donnerstag, 20. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

LOUISE LUCAS, geb. Batke (91), Löningen. Beisetzung ist am Freitag, 31. Januar, 14.30 Uhr, von der Kirche Evenkamp aus; anschließend Requiem.

THEO RÖBKE-STADTSHOLTESEN (67), Addrup. Beisetzung ist am Freitag, 31. Januar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle Bevern aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

BERNARD HANEKLAU (74), Cloppenburg. Beerdigung ist am Donnerstag, 30. Januar, 14.30 Uhr, auf dem St.-Andreas-Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

ANGELA ROHENKOHL, geb. Ovelgonne (86), Vechta. Beerdigung ist am Freitag, 31. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Oythe aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

KARIN EVER, geb. Lohre (74), Langförden. Trauerfeier ist am Sonnabend, 1. Februar, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

HEINRICH KOHAK (65), Neuenkirchen-Vörden. Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 5. Februar, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle Neuenkirche aus; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

WILLIBALD STUNTEBECK (90), Vechta. Beerdigung ist am Freitag, 31. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle Oythe aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

GERDA KRÖGER, geb. Korleck (89), Visbek. Beerdigung ist am Donnerstag, 30. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Rechterfeld aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax **04491/9988 2909**
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**
Reiner Kramer (kra) **04491/9988 2901**
Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) **04471/9988 2801**
Christoph Koopmeiners(kop) **04471/9988 2804**
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) **04491/9988 2901**
Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**
Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Urruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement **0441/9988 3333**
Anzeigen **0441/9988 4444**

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

amtsagentur: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, erweiterte unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
15 bis 20 Uhr, Parkplatz McDonalds: DRK-Blutspendetermin
16 bis 17 Uhr, Bücherei St. Andreas: „Im Winterwald“, Bilderbuch
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienebammbademdienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamt

kino für Kindergartenkinder
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19.30 Uhr, Pfarrheim Benthen: Suchtselbsthilfe Gruppe St. Marien Benthen
KINO
Cine-Center
Die drei ??? und der Karpatenhund, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16, 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr

Wicked, deutsch, Songs in OmU, 16 Uhr
Wicked, 19.30 Uhr
Criminal Squad 2, 20 Uhr
Wolf Man, 20 Uhr
BÜCHEREIEN
St. Andreas: 10 bis 18 Uhr
MUSEEN
Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr
Schwimmbäder
Soestebad, 16 bis 21 Uhr

Cappeln bietet
Betreuung in
den Ferien an

CAPPELN/LR – Die Gemeinde Cappeln bietet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2025 in den vollen Ferienwochen eine Betreuung an. Von 7:30 bis 13 Uhr werden Kinder montags bis freitags in den Betreuungsräumen der Grundschule Cappeln von geeigneten Betreuungskräften betreut. Der Elternbeitrag beträgt sechs Euro pro Tag und Kind. Die Gemeinde Cappeln zahlt an berechtigte Familien einen Zuschuss von einem Drittel der Ferienbetreuungskosten, höchstens aber 50 Euro pro Kind. Oster-, Sommer- und Herbstferien sind getrennt voneinander zu betrachten und einzeln abzurechnen.

Ganz besonders möchte die Gemeinde Cappeln auch Kinder mit Beeinträchtigungen einladen, an der Ferienbetreuung teilzunehmen. „Alle Kinder sind herzlich willkommen“, so Bürgermeister Marcus Brinkmann. Der individuelle Betreuungsbedarf wird auf dem Anmeldeformular vermerkt und mit den Erziehungsberechtigten im Vorfeld besprochen. Das Anmeldeformular ist im Rathaus erhältlich bzw. steht auf der Homepage der Gemeinde Cappeln unter www.cappeln.de zum Download bereit, wird auf Wunsch aber auch zugeschickt. Die Anmeldefristen müssen beachtet werden.

Das bieten die „Garreler Classics“ 2025

VERANSTALTUNG Oldtimer-Ausstellung, Bullenreiten, Livemusik – Zahlreiche Neuheiten

VON REINER KRAMER

GARREL – „Münch Mammut 2000“ – ein Name mit Seltenheitswert. Selten sieht man das Motorrad auch über deutsche Straßen rollen, wurden davon doch lediglich 15 Maschinen gebaut. Eine davon rollt demnächst über die Garreler Hauptstraße. Denn ein Aussteller der „Garreler Classics“ hat durchblicken lassen, die „Mammut 2000“ – neben einigen Motorrädern mehr – mit nach Garrel zu bringen, verrät Jürgen Tabeling.

Der Garreler Gastwirt ist einer von drei Organisatoren für die „Garreler Classics“, zu denen am 24. und 25. Mai Tausende Oldtimerfreunde und Interessierte in den Garreler Ortskern kommen werden.

■ TEILEMARKT KEHRT ZURÜCK

„Noch größer und noch spannender“, umreißt Frank Neumann die Pläne für die nunmehr vierte Auflage der Veranstaltung, die Besucher weit über die Gemeindegrenzen hinaus anlockt. Ausgestellt werden Oldtimer und Youngtimer, Hot-Rods, Motorräder wie Harley Davidsons, aber auch historische Traktoren und Feuerwehrfahrzeuge. Auch einen Blick in moderne Lkw können Besucher werfen.



Organisieren die Garreler Classics in der vierten Auflage (v.l.): Jürgen Tabeling, Michael Nienaber und Frank Neumann vor einem Mustang, der derzeit restauriert wird.

BILD: REINER KRAMER

Erstmals wird es wieder einen Teilemarkt auf dem Schulhof der Oberschule geben. Aussteller und Besucher hatten den Wunsch danach geäußert, dem die Organisatoren nun nachkommen wollen. Nach der Premiere bei den ersten Garreler Classics war der eingestampft worden. „Wir freuen uns dabei über jeden Aussteller“, sagt Neumann, der Anmeldungen unter Tel. 0162/2839234 entgegennimmt.

Neu in diesem Jahr ist Bullenreiten: Im Wettbewerb geht

es darum, sich möglichst lange auf dem künstlichen Bullen zu halten. Die Gewinner (Männer-, Frauen- und Kinderwertung) bekommen einen Preis. Adrenalin-Junkies kommen auch beim Bungee-Jumping auf ihre Kosten. Für die kleineren Besucher werden eine Kinder-Kartbahn und Hüpfburg aufgestellt. Für den Samstagabend wird eine Party mit Livemusik organisiert.

■ HAUPTSTRASSE GESPERRT

Die Freiwillige Feuerwehr

Garrel kümmert sich wieder um die Absperrung. Apropos Sperrung: Die Hauptstraße soll am Veranstaltungssonntag erneut gesperrt werden – wenn möglich nicht erst ab der Petersfelder Straße, sondern schon ab der Mozartstraße, um Platz für all die Fahrzeuge zu bieten. Und für die Bühne: Auf der sollen die Gewinner-Fahrzeuge präsentiert werden. Der Besitzer des schönsten Autos gewinnt eine Heißluftballon-Fahrt für zwei Personen. Die Wertung übernehmen die drei Organisato-

ren Frank Neumann, Jürgen Tabeling und Michael Nienaber.

Aufgestellt wird auch eine große Fotobox: In der Gestaltung der früheren Matchbox-Verpackung können Autoliebhaber ihre Schätzchen fotografieren lassen. Aufmerksamkeit wird Michael Nienaber mit seinem V8-Motor erregen: Ehemals in einem „Chevy“ verbaut, speit der nun Feuer. Und auf einem Prüfstand können Mofa- und Moped-Fahrer testen lassen, wie viel PS ihre Maschinen auf die Straße bringen.

■ SPONSOREN UND GESCHÄFTE

All das sei nur dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich, freuen sich die drei Organisatoren. Die Garreler Geschäftsleute beteiligen sich erneut mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Auch kulinarisch wird es vielfältig. Die Garreler Classics sei nach wie vor für Aussteller und Besucher kostenlos. „Wir wollen etwas für die Gemeinde Garrel tun“, betont Frank Neumann. Der Blick geht schon in die Zukunft: „Im nächsten Jahr“, so Neumann, „werden wir erstmals eine Oldtimer-Ausfahrt anbieten“. Das habe organisatorisch in diesem Jahr nicht mehr gepasst.

„Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ feiert Premiere

SCHAUSPIEL Studiobühne gibt ab dem 7. März vier Vorstellungen im Kulturbahnhof Cloppenburg

VON MARTIN KESSENS

CLOPPENBURG – „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ ist ein fesselndes und erschütterndes Theaterstück, das auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman von Christiane F. basiert. Es wurde von den renommierten Drehbuchautoren Peter Märthesheimer und Pea Fröhlich für eine Bühnenfassung adaptiert.

Daran wagt sich nun die Studiobühne unter der Regie von Dr. Hubert Gelhaus. Die Premiere ist am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr im Cloppenburger Kulturbahnhof, Bahnhofstraße 82. Weitere Aufführungstermine sind am Sonntag, 9. März, um 18 Uhr, am Dienstag, 11. März, und Freitag, 14. März, jeweils um 19.30 Uhr.

Die Geschichte bietet einen

schonungslosen Einblick in das Leben von drogenabhängigen Jugendlichen im Berlin der 1970er-Jahre. Die zentrale Figur des Stücks ist Christiane, ein junges Mädchen, das in einer schwierigen familiären und sozialen Umgebung aufwächst. Sie gerät in einen Strudel aus Drogenkonsum und Prostitution, der sie und andere Jugendliche in die Gewalt der Heroinabhängigkeit

reißt. Das Stück zeichnet ihren verzweifelten Versuch nach, dieser Hölle zu entkommen, und schildert die erschütternden Schicksale ihrer Freunde.

„Ein bewegendes Jugendstück – nicht allein über die Drogenthematik, sondern auch darüber, wie es Menschen ergeht, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden und dort um ihr

Überleben kämpfen“, umreißt der Regisseur das Stück. Er stellt die Frage – vielleicht auch an das Publikum: „Muss es immer so sein?“ Das Hauptthema des Stücks ist die Drogenabhängigkeit und deren zerstörerische Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen. Es zeigt eindrucksvoll, wie schnell Jugendliche in den Teufelskreis der Sucht geraten können und wie schwer es ist, daraus zu entkommen.

„Die Geschichte von Christiane F. ist lange her. Aber es gibt sie noch, die Kinder vom Bahnhof Zoo, nur die Sensation hat sich längst verzogen“, sagt Gelhaus. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 3. Februar, in der Buchhandlung Terwelp, Lange Straße 8, Cloppenburg. Telefon 04471/92245.

Herzensgeschenke aus Ihrer Region!



92,95 €

Kettenanhänger
Sternzeichen
Wassermann



49,95 €
3D-Holzpuzzle
Globus
beleuchtet



79,95 €

Ledergürtel
SCHIEFER
ebenholz

Einscannen &
STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Zum Auftakt eine Runde Kreispokal

FUßBALL So sieht der Rahmenspielplan für die Saison 2025/2026 aus – Ende Juli geht es los

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, sagte einst der legendäre Fußballtrainer Josef „Sepp“ Herberger. Dieser Spruch kann auch auf die Spielzeiten ausgedehnt werden, denn auf einer Klausurtagung der Vorsitzenden der Spielausschüsse des Niedersächsischen Fußballverbandes im Bezirk Weser-Ems wurde unlängst der Rahmenspielplan für die Saison 2025/2026 besprochen. An diesen Plan richten sich auch die Fußballkreise im Bezirk Weser-Ems.

Kreispokal legt vor

Die Saison 2025/2026 beginnt mit dem Kreispokal am Sonntag, 27. Juli. Der Spielbetrieb in den Meisterschaften aller Klassen ist für den Sonntag, 3. August, geplant. Die Saison endet am Sonntag, 31. Mai 2026. Also rund zwei Wochen vor dem Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft, die in Kanada, den USA und Mexiko anpfiffen wird. Schon jetzt be-



Die Fußball-Saison 2025/2026 beginnt am 27. Juli mit dem Kreispokalwettbewerb. Bild: Olaf Klee

BILD: OLAF KLEE

kannt sind auch die weiteren Termine für den Kreispokalwettbewerb in der Saison 2025/2026. Die zweite Runde soll am Mittwoch, 13. August,

über die Bühne gehen. Das Achtelfinale ist für den Mittwoch, 10. September, vorgesehen. Auch das Viertelfinale wird noch im ersten Halbjahr

der neuen Saison ausgespielt. Laut Rahmenspielplan steigt das Viertelfinale am Mittwoch, 8. Oktober. Die Halbfinalpartien werden am Karsamstag, 4.

April 2026, angestoßen. Auch in dieser Saison sind die Halbfinals auf den Karsamstag angesetzt worden. Das Endspiel des Kreispokalwettbewerbes 2025/2026 ist am Pfingstsonntag, 23. Mai 2026.

Neue Teams

Stand jetzt dürfte es zur neuen Saison auch zwei neue Teams im Herrenbereich geben. So plant der Cloppenburger FC eine Mannschaft ins Rennen zu schicken. Auch der im vergangenen Jahr gegründete 1. FC Athletic Cloppenburg wird im Sommer seinen Spielbetrieb aufnehmen. Nachdem der Aufnahmeantrag des 1. FC Athletic Cloppenburg für die I. Kreisklasse am vergangenen Mittwoch auf dem gesonderten Staffeltag in Bösel scheiterte, geht es für den Verein nun in der III. Kreisklasse an den Start. Dann kommt es auch zum Stadtderby zwischen dem CFC und Athletic, weil auch der Cloppenburger FC in der III. Kreisklasse um Tore und Punkte kämpfen wird.

Neuzugänge

HOLDORF – Der Fußball-Bezirksligist SV Holdorf hat sein Team in der Winterpause verstärkt. Die Mittelfeldspieler Robin und Jannis Thye-Lokenberg (beide TuS Neuenkirchen) schlossen sich den Holdorfern an. Zudem wechselte Julian Beckmann von RW Damme zum Tabellenvierten der Bezirksliga. Beckmann ist ebenfalls Mittelfeldspieler.

Spitzenreiter

RAMSLOH – In der Basketball-Kreisliga Oldenburg/Ostfriesland ist BW Ramsloh weiterhin das Maß aller Dinge. Die Saterländer absolvierten bisher acht Partien, die sie allesamt gewonnen. Sie grüßen mit 16 Punkten von der Tabellenspitze. Ihr ärgster Verfolger ist der SC Sternbusch mit 14 Zählern.

Tolles Debüt

HANNOVER – Bei den Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes der Erwachsenen und U-18 feierte Rubi Ostermann (VfL Löningen) ihr Debüt über 1500 Meter der U-18. Dank einer Zeit von 4:58,91 Minuten kam sie auf den zweiten Rang. Über die 3000 Meter der U-18 ging Ostermann ebenfalls an den Start. Sie holte sich mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 10:54,94 Minuten den dritten Platz.

Benotung

GEHLENBERG – Der Fußball-Schiedsrichter Frank Willenborg (SV Gehlenberg-Neuverein) leitete am vergangenen Sonntag das Zweitliga-Spiel zwischen Hannover 96 und dem SC Preußen Münster (2:2). Vom Fußball-Fachblatt „Kicker“ bekam der 45-jährige Willenborg für seine Leistung die Note zwei.

Bezirksmeisterschaft

LUTTEN – Am Samstag, 1. Februar, 11 Uhr, wird in Lutten die Futsal-Bezirksmeisterschaft der C-Junioren angepfiffen. In der Gruppe A tummeln sich GW Brockdorf, JFV Varel, Vorrwärts Nordhorn U-15 und der TV Jahn Delmenhorst. Die Gruppe B setzt sich aus diesen Teams zusammen: JFV Cloppenburg, JFV Leer, JSG Wallenhorst/Lechtingen und BW Papenburg. Im vergangenen Jahr gewann in Lutten die U-15 vom VfB Oldenburg die Bezirksmeisterschaft.

Ehrenamtliche stärken in Lastrup ihre Fähigkeiten

EHRENAHM Sportjugend von KSB Cloppenburg und Vechta bieten „JuLeiCa“-Ausbildung an

CLOPPENBURG/SR – Die Sportjugendlichen der Kreissportbünde Cloppenburg und Vechta bieten in den Zeugnisferien von Freitag, 31. Januar, bis Dienstag, 4. Februar, sowie am darauffolgenden Wochenende von Freitag, 8. Februar, bis Samstag, 9. Februar, eine Ausbildung zum Erwerb der Jugendleiter/in-Card, kurz „JuLeiCa“ an. Die „JuLeiCa“ ist der bundesweit einheitliche Aus-



KSB-Sportreferentin Anna Böckmann

BILD: KSB CLP

weis für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. In der Ausbildung eignen sich die Anwärterinnen und Anwärter nützliches Handwerkszeug für die Leitung von Jugendgruppen und Seminaren sowie die Organisation und Durchführung von Jugendfreizeiten an. Sie gestalten Angebote, die sich an den Interessen von Kindern und Jugendlichen orientieren, und setzen sich

außerdem mit rechtlichen Aspekten auseinander, heißt es in einer Mitteilung des Kreissportbundes (KSB) Cloppenburg.

Die Übernachtung und Verpflegung während der Lehrgangszeit sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich. Bei ausgebildeten Sportassistentinnen und Sportassistenten ist es ab 15 Jahren

möglich. Weitere Informationen zur „JuLeiCa“-Ausbildung und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der Homepage des KSB Cloppenburg unter www.ksb-cloppenburg.de zu finden. Für Rückfragen steht Sportreferentin Antonia Böckmann telefonisch unter 04472/687942 und per Mail an boeckmann@sportregion-om.de zur Verfügung.

Höhenflüge entwickeln sich zu Nervenkrimis

STABHOCHSPRUNG So lief es für die Trainingsgruppe von Dr. Steffen Kosian bei den Titelkämpfen



Christoph Abeln vom TV Cloppenburg erreichte den vierten Platz. BILD: PRIVAT



Bärenstarke Leistung in Hannover: Noah Jahn wurde Landesmeister. BILD: PRIVAT

Nerven“, so Kosian. Abeln war im Grunde genommen so gut in Form, dass die Stäbe, die er sich zum Wettkampf eingebracht hatte, viel zu weich waren, berichtete Kosian.

Holzminden hilft aus

Glücklicherweise konnten sie sich Stäbe aus dem Pool der Holzmindener „Stabis“ leihen. Beide Gruppen unterstützen sich gegenseitig, wenn Hilfe gebraucht wird. Abeln übersprang 3,30 Meter.

Er musste auf immer höhere Stäbe wechseln, sogar auf solche, die er im Training noch nie gesprungen ist. Er riss die 3,40 m beim Herunterkommen mit dem Ellenbogen, obwohl die Überhöhung sicher 40 Zentimeter betrug.

Er wurde schlussendlich Vierter, aufgrund der zahlreichen Fehlversuche. „Zukünftig werden sicher bald deutlich größere Höhen möglich sein“, sagte Kosian. Noah Jahns Versuche waren auch nichts für schwache Nerven. Mit der bes-

ten Vorleistung des Teilnehmerfeldes angereist, versuchte er sich hoch motiviert mit langem Anlauf an seiner Einstieghöhe von 3,15 m.

Absprungspunkt

Zweimal lief er dann zu schnell. Dies führte dazu, dass sein Absprungspunkt zu nah am Einstichkasten war und er durchlaufen musste. „Wir entschieden uns dann den Anlauf auf 15 Meter zu verkürzen und mit weichem

Stab zu springen, um erstmal Sicherheit für die weiteren Sprünge zu bekommen. In seinem dritten Versuch gelang souverän die Überquerung der Einstieghöhe“, sagte Kosian in seiner Rückschau.

Im weiteren Verlauf des Wettbewerbes konnte Jahn nach zurückgewonnener Sicherheit auf den langen Anlauf und härteren Stab wechseln. Das sollte sich auszahlen. Mit 3,65 m erreichte er eine neue persönliche Bestleistung und wurde Landesmeister.

Wohlfühloase im Jahreslauf

WINTERGARTEN So genießen Sie Ihren Wintergarten das ganze Jahr über

von ANDREAS UNTERBERG

IM NORDWESTEN – Der Wintergarten – ein Rückzugsort mit Licht, Wärme und Naturverbundenheit – hat in vielen Haushalten seinen festen Platz gefunden. Doch während einige ihn ausschließlich in den warmen Monaten nutzen, bietet er das Potenzial, das ganze Jahr hindurch ein geschätzter Raum zu sein. Wie das gelingt, hängt vor allem von der Gestaltung und Nutzung ab.

Ein Raum für die ersten Frühlingsstrahlen

Mit dem ersten Erwachen der Natur im Frühling zeigt sich der Wintergarten von einer besonders reizvollen Seite. Die Sonnenstrahlen werden wärmer, doch die Luft ist oft noch kühl – eine perfekte Gelegenheit, den Wintergarten als geschützten Ort zu nutzen. Frühlingsblumen wie Hyazinthen oder Narzissen können in Töpfen aufgestellt werden und verleihen dem Raum eine lebendige Atmosphäre.

Viele Wintergartenbesitzer beginnen in dieser Zeit, den Raum als Erweiterung ihres Wohnbereichs zu betrachten. Gartenmöbel, die vielleicht den Winter über eingelagert wurden, können wieder herausgeholt werden. Die großen Fensterfronten laden dazu ein, den Blick nach draußen schweifen zu lassen, während drinnen die wohlige Wärme durch Sonneninstrahlung entsteht. Auch das erste Frühstück im „grünen Wohnzimmer“ wird bei vielen zur Tradition.

Der Sommer: Erweiterter Wohnraum und grüne Oase

Im Sommer verschmelzen der Wintergarten und der Außenbereich oft nahtlos. Geöffnete Schiebetüren oder faltbare Glaswände schaffen eine fließende Verbindung zwischen drinnen und draußen. Wer an heißen Tagen die Wärme des Wintergartens meiden möchte, kann durch passende Beschattungen, wie Markisen oder Rollos, ein angenehmes



Den sommerlichen Wintergarten genießen.

BILD: PIXABAY

Klima schaffen.

Die Nutzungsmöglichkeiten im Sommer sind vielfältig. Ob als Lounge-Bereich für entspannte Nachmittage mit Freunden, als Esszimmer für Grillabende oder gar als temporäres Büro für das Arbeiten im Grünen – der Wintergarten passt sich an die Bedürfnisse an. Pflanzenliebhaber profitieren ebenfalls von der Möglichkeit, mediterrane Gewächse wie Olivenbäume oder Zitruspflanzen unterzubringen. Diese finden im warmen und geschützten Ambiente ideale Wachstumsbedingungen.



Auch im Winter kann hier noch das Sonnenlicht genossen werden.

BILD: PIXABAY

Herbstzauber im gläsernen Rückzugsort

Der Herbst bringt eine ganz eigene Stimmung in den Wintergarten. Wenn die Blätter draußen in warmen Farben leuchten und die Tage kürzer werden, verwandelt sich der Raum in eine gemütliche Zuflucht. Die richtige Beleuchtung spielt in dieser Jahreszeit eine wichtige Rolle. Indirektes Licht durch LED-Streifen oder Laternen sorgt für eine behagliche Atmosphäre. Auch herbstliche Dekorationen finden im Wintergarten ihren Platz. Kür-

bisse, Trockenblumen und Kerzen schaffen eine stimmungsvolle Umgebung. Die milden Tage im Oktober und November laden weiterhin dazu ein, den Raum für gemütliche Lese- und Spieletage mit der Familie zu nutzen. Zugleich wird der Wintergarten zum idealen Ort, um sich auf die kältere Jahreszeit einzustimmen und beispielsweise Adventskränze vorzubereiten.

Winterliche Gemütlichkeit mit Ausblick

Wenn Schnee und Eis die

Landschaft dominieren, wird der Wintergarten zum Rückzugsort, der gleichzeitig die Natur nahbar macht. Der Ausblick auf die winterliche Umgebung wirkt beruhigend, während drinnen eine wohlige Wärme durch Heizsysteme oder einen kleinen Kaminofen entsteht. Fußbodenheizungen sind hier besonders beliebt, um ein behagliches Klima zu schaffen.

Wer seinen Wintergarten

auch im Winter nutzen möchte, sollte auf eine gute Wärmedämmung und moderne Verglasung achten. Damit bleibt die Heizleistung effizient, und der Raum kann auch bei Minusgraden komfortabel genutzt werden. Der Wintergarten eignet sich in dieser Jahreszeit hervorragend als Ort für festliche Zusammenkünfte oder stille Stunden mit heißem Tee und einem guten Buch.

IHR SPEZIALIST FÜR
Sommergärten | Wintergärten
Sonnenschutz | Terrassendächer








SCAN ME


26209 Hatten-Munderloh • Heidhuser Weg 5 • Telefon 04482/98 04-0
49377 Vechta • Osloer Straße 21 • Telefon 04441/8878808
www.stern-wintergarten.de



Bathke GmbH & Co. KG
• Rolläden für Neu- und Altbau sowie Umrüstung auf Motor • Markisen
• Fliegengitter • Jalousien • Plissee
• Wintergartenbeschattung

Breeweg 86 • 26188 Edewecht • Tel: 04405 - 5454

PLANEN // PRODUZIEREN // VERLEGEN // PFLEGEN



HÖLINGER
HOLZFUSSBODEN
MANUFAKTUR

- // Massivholzdielen bis 22 mm
- // Teppich raus – Diele rein. Dünne Diele (12 mm)
- // Große Ausstellungsfläche (120 m²)
- // Beratungstermine nach Vereinbarung

www.hoelinger-holzfussboden.de

Dorfstraße 1 // 27243 Höltingen // T: 04434-354 / F: -487



MEISTERBETRIEB
45 Jahre in OÖ

TOP-ANGEBOT: ALUMINIUM-TERRASSENBÜERDACHUNG
8-MM-VSG-GLAS, FARBE: ANTHRAZIT

4 x 3 m	€ 3.037,-
5 x 3 m	€ 3.499,-
5 x 3,5 m	€ 4.221,-
6 x 4 m	€ 5.399,-

*Preisangaben ohne Montage, ohne Fundamente

UNSERE MARKISEN

DERZEIT ZU SONDERPREISEN!
Markisenstich - Neubespannung für alle Modelle

ALUMINIUM-ROLLADEN
1 x 1m
€179.-

Natürlich sind auch andere Größen möglich – wir beraten Sie gern!

Plissees + Insektenschutz passgenau nach Maß

Oldenburg • Cloppenburger Str. 198
0441 - 7 44 57 • www.markisen-emken.de

EDELSTAHL- UND METALLBAU



BESTÄNDIGKEIT IN PERFEKTION

Sommergärten nach Maß




SASTEC - Edelstahl nach Maß
Am Kuhlberg 5a · 26203 Wardenburg / Tungeln
Telefon: 04407 718 457 · E-Mail: info@sastec.info
www.sastec.info

Terrassendach
formschön und stabil in Stil und Farbe




50 Jahre

26203 Wardenburg Gewerbegebiet Südost
Schehnberger Weg 6 · www.s-quadrat.de · Telefon (0 44 07) 10 02

ENNEA

E	E	A
N	T	Z
N	D	T

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Tanz=4, Tenne=5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AD - DE - DER - DI - DOP - EN - FE - FEN - FREI - GELD - HA - HAL - HAU - HEMD - HER - HIN - IN - LER - MONS - PEL - REKT - REN - SEL - TER - TIV - TRA - WECH

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren sechste Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und achte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein deutsches Märchen nennen.

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. Schreibwerkzeug | 5. absichtlich, auffällig |
| 2. zollfreie Zone am Meer | 6. herausgegebener Barbetrag |
| 3. auf Umwegen | 7. Wappentier |
| 4. Männerkleidung | 8. gelingen (salopp) |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AEF	LRT	AALV	ELOV	ERTU	AE	NR
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼
ANORV	►					
AEV	►				Rätsellösung	

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



2	9	4	1	7	3	8	5	6
3	6	1	4	5	8	7	9	2
7	8	5	6	9	2	1	4	3
9	7	3	2	1	4	6	8	5
8	1	2	3	6	5	9	7	4
4	5	6	7	8	9	3	2	1
1	4	8	9	2	6	5	3	7
5	3	7	8	4	1	2	6	9
6	2	9	5	3	7	4	1	8

9	4	1	2	6	3	7	8	5
7	5	2	4	8	9	6	1	3
6	8	3	5	7	1	4	2	9
1	3	5	6	2	7	9	4	8
2	9	6	1	4	8	5	3	7
4	7	8	9	3	5	2	6	1
8	6	7	3	9	4	1	5	2
5	2	9	8	1	6	3	7	4
3	1	4	7	5	2	8	9	6

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Um ausgeglichener zu werden, brauchen Sie größere Disziplin. Sie verstehen es, zu argumentieren. Ihre Überzeugungskraft ist bewundernswert. Ihre Finanzen können Sie heute gut beeinflussen.

STIER 21.04. - 20.05.
Nach den Auseinandersetzungen der vergangenen Tage ist jetzt Ruhe eingekehrt. Gut, dass es nun wieder versöhnlich zugeht! Und Sie stellen sich die Frage: Weshalb nicht gleich so?

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Sie sind von Ihrer Meinung überzeugt, und das ist Ihr gutes Recht. Hören Sie trotzdem auch den anderen zu! Manchmal lässt sich dabei etwas finden, das man gut gebrauchen kann.

KREBS 22.06. - 22.07.
Nach großen Anstrengungen haben Sie jetzt genügend Zeit zum Ausruhen. Spannungen und Konflikte in der Partnerschaft lösen sich langsam auf. Großartige finanzielle Erfolge bleiben noch aus.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Falls man Sie jetzt von gewisser Seite aus in Ihren Aktivitäten behindern sollte, erhalten Sie Unterstützung von Menschen, von denen Sie dies nie erwartet hätten. Noch also gibt es Freunde!

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Jupiter stattet Sie momentan mit derart viel Toleranz aus, dass Sie sich nicht einmal an dem Verhalten eines Menschen stoßen, der Sie normalerweise auf achtzig bringt. Sehr erstaunlich!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Die an Stress reichste Zeit liegt bereits jetzt hinter Ihnen, und Sie dürfen aufatmen. Sie könnten die nun folgenden, ruhigeren Tage zum Erledigen mancher liegen gebliebener Dinge nutzen.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Vorsicht bei dem, was Sie anderen Menschen erzählen, ist heute angebracht! Man kann und wird manches so auffassen, wie Sie es eigentlich nicht gemeint haben. Und das wäre nicht so gut.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Missverständnisse lassen sich heute klären. Das schafft auch wieder mehr Vertrauen. Ihr Wohlbefinden ist angegriffen. Achten Sie daher auf eine gesunde und vitaminreiche Ernährung!

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Einige der eintreffenden Angebote verdienen es, sehr sorgfältig von Ihnen überprüft zu werden. Es könnte nämlich gut sein, dass eines davon genau Ihren Zielen und Ideen entspricht.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Im Beruf können Schwierigkeiten und kleinere Missstimmungen entstehen. Darauf aber kopflos zu reagieren, besteht keinerlei Grund. Gehen Sie diese Sache einfach gelassen an!

FISCHE 20.02. - 20.03.
Eine alte Verpflichtung hatten Sie schon nahezu vergessen. Lösen Sie sie ein, sobald Sie die Gelegenheit dazu haben. Sie werden sehen: Danach öffnen sich Ihnen zahlreiche neue Türen.

portug. Dessertwein	Ein-zeller	über längere Zeit bestehen	deutsche Vorsilbe: schnell	altrömisches hoher Beamter	▼	▼	mäßig warm	▼	Hauptprozessor (Abk.)	Kfz.-Z.: Ahrweiler	▼	Schellfisch-art	Initialen der Leander † 1981	Philip-pinen-Insel	großes Streich-instrument	▼	läng-liche Ver-tiefung
Insel im Boden-see	►						Weih-nachts-gebäck	►									Figur im 1. Buch Samuel (Hexe v. ...)
Regel-verstoß beim Sport	►			größere Gruppe			Ärger, Verdruss	►									Meeres-strasse
franz. Schausp. (Pierre) † 2015	►		Initialen Freuds † 1939	▼													Welt-organi-sation (Abk.)
nieder-ländisch: eins	kosme-tisches Pflege-mittel	frühere Währung in Lett-land	ungar. Kompo-nist † 1886	norwegi-scher Königs-name	▼												Passat-winde am Mittel-meer
berühmtes Musical	►																Zuruf beim Trinken
Weide-land in Ungarn	Insel-gruppe im Pazifik	antike römische Flöte	Puder-grund-stoff	afrika-nischer Strom	▼												leicht-sinniger Fahrer
Lehre vom Gleich-gewicht	Pflan-zen-kunde		Land der Zwerge (Swift)	Strom zum Bal-chasch-see	▼												groteskes Getue
leuchtend roter Farbstoff		Sonnen-finster-nis	Puder-grund-stoff	Förder-kübel in Berg-werken	▼												Kfz.-Z.: Heins-berg
feurig-flüssiger Auswurf d. Vulkane			afrika-nischer Strom	italie-nisch: zwei	▼												ehem. Münze in Finnland
			genau zuge-messene Menge	engl. Zahl-wort: zehn	▼												Initialen von Re-gisseur Alien
																	W-3776

HAVEKOST

SEIT 1952

www.modehaus-havekost.de



Silbenrätsel:
1. MAECHTIG, 2. THEORETISCH, 3. ROEMERTOPF, 4. VORPOMMERN, 5. INSULIN, 6. GELTUNG, 7. EIGENARTIG, 8. NEURAL. – Computerterminal.

Ennea:
BARTMEISE.

Frage des Tages:

b) Paris.

G	V	N	E	A	A	Z
H	E	R	I	S	B	I
M	A	R	I	N	I	C
R	A	N	T	E	O	G
W	O	R	N	I	P	R
E	M	H	V	S	E	A
N	E	M	E	T	D	A
R	E	N	R	E	R	E
O	N	R	O	O	P	T
M	E	N	E	E	T	R
R	E	N	E	E	T	R
S	E	N	E	E		

TAGESTIPPS 29.JANUAR



20.15 **Friesland – Landfluchten:** Regie: Dominic Müller, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Enno Redenius wird ermordet aufgefunden. Süber (Sophie Dal) und Henk fragen sich, wer ein Interesse am Tod des Gründers einer Bürgerinitiative haben könnte. Die setzen sich gegen eine Erhöhung der Ferienhausquote und für bezahlbaren Wohnraum ein. Vor allem der Landtagsabgeordneten Claasen sind die Protestaktiven ein Dorn im Auge. Doch sie ist nicht die einzige Verdächtige. **90 Min.** ★★★

20.15 **Kabel 1**
Solo: A Star Wars Story: Regie: Ron Howard, USA, 2018 Sci-Fi-Film. Der junge Han Solo landet in der imperialen Armee. Er trifft den Gaunder Beckett und verdient sich dessen Anerkennung. Beckett will im Auftrag des Gangsterbosses Dryden Vos wertvollen Treibstoff für Hyperantriebe stehlen. Han freundet sich mit dem Wookie Chewbacca an. Die beiden fliehen auf Becketts gestohlenes Schiff und starten in ein Weltraumabenteuer. **170 Min.** ★★★



20.15 **Super RTL**
Zwei Tickets ins Paradies: Regie: Dustin Rikert, USA, 2022 TV-Komödie. Hannah wurde von ihrem Bräutigam, Josh (Ryan Paevey) von seiner Braut vor dem Traualtar sitzen gelassen. Beide beschließen dennoch, in die gebuchten Flitterwochen zu fahren. Nach einer Begegnung im Park, treffen die beiden „Alleinfüllter“ in ihrem Urlaubsresort auf Hawaii erneut aufeinander. Die beiden Schicksalsgenossen trösten sich gegenseitig, und finden dabei immer mehr Gefallen aneinander. **100 Min.** ★★★



20.15 **Arte**
Die Blume des Bösen: Regie: C. Chabrol, F, 2003 Thriller. Als der Apothekersohn François Vasseur (Benoit Magimel) nach drei Jahren Studium in den USA in seine französische Heimat zurückkehrt, hegt er noch immer Gefühle für seine Stiefschwester Michèle. Zudem erreicht die Familie kurz nach seiner Ankunft ein Schreiben, das in Zusammenhang mit den politischen Ambitionen von Michèles Mutter Anne steht. Darin werden dunkle Geheimnisse der Sippe Charpin-Vasseur enthüllt. **100 Min.** ★



20.15 **Arte**
Monster im Kopf: Regie: C. Ebelt, D, 2023 Drama. Die hochschwangere inhaftierte Sandra (Franziska Hartmann) kämpft darum, ihr ungeborenes Kind nach der Geburt bei sich behalten zu dürfen. Vor ihrer Haft lebte sie mit ihrem Freund und pflegte ihre kranke Mutter. Gegen ärztlichen Rat wurde sie schwanger. Die belastenden Lebensumstände führten zu einem Kontrollverlust und schließlich zur Inhaftierung. Die Behörden zweifeln nun an ihrer Eignung als Mutter. **100 Min.** ★★★

22.35 **3sat**
Die Kinder der Villa Emma: Regie: Nikolaus Leytner, A/D, 2016 TV-Drama. Wien, im Jahr 1941: Für die 14-jährige Betty ist es ein harter Schlag, ein Kindertransport soll sie nach Palästina bringen. Und keiner aus ihrer Familie kann mitkommen. Eine gefährliche Flucht führt die Gruppe junger Menschen zur Villa Emma in Italien. Neue Freundschaften entstehen, die erste Liebe erwacht. **105 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **1 Das Erste**

9.05 WaPo Bodensee **9.50** Großstadtrivier. Krimiserie. Einsame Herzen. Mit Jan Fedder **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Wolfgang Lippert, Jürgen von der Lippe. Moderation: Kai Pflaume **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagess. **14.10** Rose Rosen. Telenovela. Mit Lea Marlen Woitack **15.00** HD Tagesschau **15.10** HD Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba, Antje Hagen, Sepp Schauer **16.00** HD Dahoam is Dahoam Soap. Alles für Dirdari / Unter Beobachtung. Mit Heidrun Gärtner **17.00** HD Tagesschau **17.15** HD Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** HD Watzmann ermittelt Krimiserie. Schnee von gestern. Mit Andreas Giebel **19.45** HD Wissen vor acht – Erde Magazin **19.50** HD Wetter **19.55** HD Wirtschaft vor acht **20.00** HD Tagesschau



Watzmann ermittelt

Der Kabarettist Kuno Horn wird erschlagen und anschließend erstaunlich schnell durch den Comedian Bast (T. Mann) ersetzt. Eine Kokos-Seife führt zur Lösung des Falls.

Krimiserie **18.50** Das Erste

20.15 HD Handball: Weltmeisterschaft

Viertelfinale: Portugal – Deutschland. Aus Oslo (N). Moderation: Alexander Bommes. Reporter: Florian Naß. Experte: Dominik Klein

22.15 HD Plusminus Das Wirtschaftsmagazin. Altkleider – Droht das Aus für die Container? Mod.: Julia Lehmann

22.45 HD Maischberger Diskussion. Migrationsdebatte, Ukrainehilfe, Wirtschaft – wo steht die SPD? Im Gespräch Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). / Populismus, Trump, Krieg in Europa – wie umgehen mit den Herausforderungen unserer Zeit? Zu Gast: Olaf Scholz (SPD / Bundeskanzler), Tony Blair (Ehemaliger Premierminister Großbritannien). Moderation: Sandra Maischberger

0.00 HD Tagesschau **0.10** HD Sie hat es verdient TV-Drama, D 2010 Mit Liv Lise Fries, Veronica Ferres, Jule Ronstedt **1.40** HD Tagesschau **1.45** HD WaPo Bodensee Gefährliches Pulver

SONDERZEICHEN: ○ Stereo □ für Gehörlose □ Hörfilm □ Breitbild □ Dolby

KI.KA KI.KA von ARD und ZDF

11.10 Floyd Fliege **12.25** Snowsnaps Winterspiele **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine läusige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **16.15** Power Sister **16.40** Taylor Welt der Tiere (10) **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Wicke **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freunden Conn **18.50** Sandmann **19.00** Lassie (3) **19.25** Triff... **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Young Crime **20.35** logo! no.front (2) Gespräch

SIXX SIXX

14.45 Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **20.15** Hart of Dixie. Dramaserie. Shelby ist unerschlagbar / Ein Star im Rammer Jammer. Lemon hat finanzielle Sorgen. Als Lavon davon hört, organisiert er kurzerhand eine Talentshow. **22.05** Charmed. Fantasyserie **23.50** Supergirl. Zurück aus der Zukunft / Ist das Leben nicht super? **1.20** Hart of Dixie. Dramaserie. Shelby ist unerschlagbar **2.00** Hart of Dixie. Dramaserie. Ein Star im Rammer Jammer

SPORT 1 sport1

9.30 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (9) **10.25** Highway Patrol. Doku-Soap **11.50** My Style Rocks. Show **14.20** Grenzschutz Südamerika. Dokumentationsreihe **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **16.45** My Style Rocks **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **20.15** Exation Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks. Show Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.00** Normal **1.30** Highway Cops

ZDF ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress. Magazin **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Kriminaltango. Mit Udo Kroschwald, Michael Härle **12.00** Gedenkstunde f?r die Opfer des Nationalsozialismus **13.00** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland. Magazin **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** HD heute Xpress **15.05** HD Bares für Rares Moderation: Horst Lichter **16.00** HD heute – in Europa **16.10** HD Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Die Tote in der Kiste. Mit Dieter Fischer **17.00** HD heute **17.10** HD hallo deutschland Magazin **18.00** HD SOKO Wismar Serie. Schatten der Vergangenheit. Mit Udo Kroschwald **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** HD heute **19.20** HD Wetter **19.25** HD besseresser Dokumentationsreihe. Moderation: Sebastian Lege



besseresser
Sebastian Lege untersucht beliebte japanische Lebensmittel wie Sojasoße oder Wasabi-Paste. Er zeigt, wie die industrielle Produktion von der traditionellen Herstellung abweicht.

Dokumentationsreihe **19.25** ZDF

20.15 HD Handball: Weltmeisterschaft

Viertelfinale: Portugal – Deutschland. Aus Oslo (N). Moderation: Alexander Bommes. Reporter: Florian Naß. Experte: Dominik Klein

22.15 HD auslandsjournal

Magazin. Grenzen dicht, Migranten raus – Trumps harte Hand / Trumps falsches Ukraine-Versprechen – Kein Frieden in Sicht / Die Nordkorea-Connection – Wie Kim Russland hilft / Hoffnung auf Frieden in Nahost? – Geiseln gegen Gefangene / Tokios teure Gigilos – Flirt gegen die Einsamkeit. Moderation: Antje Pieper

23.00 HD sportstudio

UEFA CL Highlights, Analysen, Interviews

0.00 HD Markus Lanz

0.45 HD heute journal update

1.00 HD **16.00** HD The New Global Game – Die digitale Globalisierung Doku

1.45 HD Wie geht's, Deutschland? Gespräch

3.15 HD auslandsjournal

4.00 The New Global Game – Die digitale Globalisierung

9.35 Two and a Half Men **11.00** Young Sheldon **11.25** The Big Bang Theory **12.45** How I Met Your Mother **13.15** The Middle **13.45** Two and a Half Men. Sitcom **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** news-time **18.10** Die Simpsons. Maggies erste Liebe / Erbarmungslos **19.05** Galileo. Magazin **20.15** TV total. Show **21.25** Quatsch Comedy Show **22.35** Darüber staunt die Welt **0.55** TV total – Aber mit Gast. Show **1.45** Chris das hin? Show **2.35** news-time

11.00 Die Schnäppchenhäuser (6)

12.00 Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein (9) **12.55** Hartz und herlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herlich – Tag für Tag Benz-Baracken (7) **18.05** Hartz und herlich – Tag für Tag Benz-Baracken (8) **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys (7) **21.15** Die Wollnys (8) Doku-Soap **22.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt (4) **23.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch (4) Doku-Soap **1.10** Der Trödeltrupp

2.05 HD Murmel Mania

Show. Zu Gast: Anna Thalbach, Meltem Kaptan, Elena Uhlig. Moderation: Mirja Boes

22.20 HD 111 haarsträubende Hingucker!

Man kann es drehen und wenden wie man will – der Mensch ist ein optisches Wesen. Es gibt ja auch einfach so viele Hingucker. So schräg, dass man mindestens zweimal hingucken muss. So atemberaubend, dass einem die Spucke wegbleibt. So schmeichelnd, dass man regelrecht dahinschmilzt. Und so beschweert, dass man es kaum glauben mag. Und wenn dann zufällig gerade auch eine Kamera läuft, dann ist es ein Fall für unsere „111 haarsträubenden Hingucker!“.

22.45 HD RTL Direkt

Moderation: Pinar Atalay

22.50 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!

23.15 HD stern TV Magazin. Ex-Dschungelcamperin Hanka Rackwitz: Ihr neues Leben ohne Zwangsstörungen / „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ Die Highlights der neuen Staffel. Moderation: Steffen Hallaschka

0.00 HD RTL Nachtjournal

0.35 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!

(6) Doku-Soap. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen

2.15 HD Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!

(6) Doku-Soap. Ich dachte, ich kenne dich / Ausgebrantes Auto im Wald gefunden!

3.05 HD Der Blaulicht-Report

11.00 Die Schnäppchenhäuser (6)

12.00 Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein (9) **12.55** Hartz und herlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herlich – Tag für Tag Benz-Baracken (7) **18.05**

KALENDERBLATT

1955 Oppositionspolitiker, Gewerkschaftsmitglieder und Theologen geben im „Deutschen Manifest“ in der Frankfurter Paulskirche der Wiedervereinigung Deutschlands absoluten Vorrang gegenüber militärischer Blockbildung.

2000 Mehr als 135 Länder einigen sich in Montréal auf ein Abkommen über den Handel mit gentechnisch veränderten Produkten.

1930 Der Reichstag beschließt das Zündwarenmonopolgesetz. In der Bundesrepublik wird es erst 1983 aufgehoben.



IMAGO-BILD: LOSCHAN

Geburtstage: Julia Stemberger (1965/Bild), österreichische Schauspielerin (TV-Serie „Die Stein“); Theo Müller (1940), deutscher Unternehmer, Milchkonzern Theo Müller („Müllermilch“)

Todestag: Ephraim Kishon (1924-2005), israelischer Schriftsteller und Satiriker („Der Blaumilchkanal“)

Namenstag: Aquilin, Poppo, Radegund, Valerius

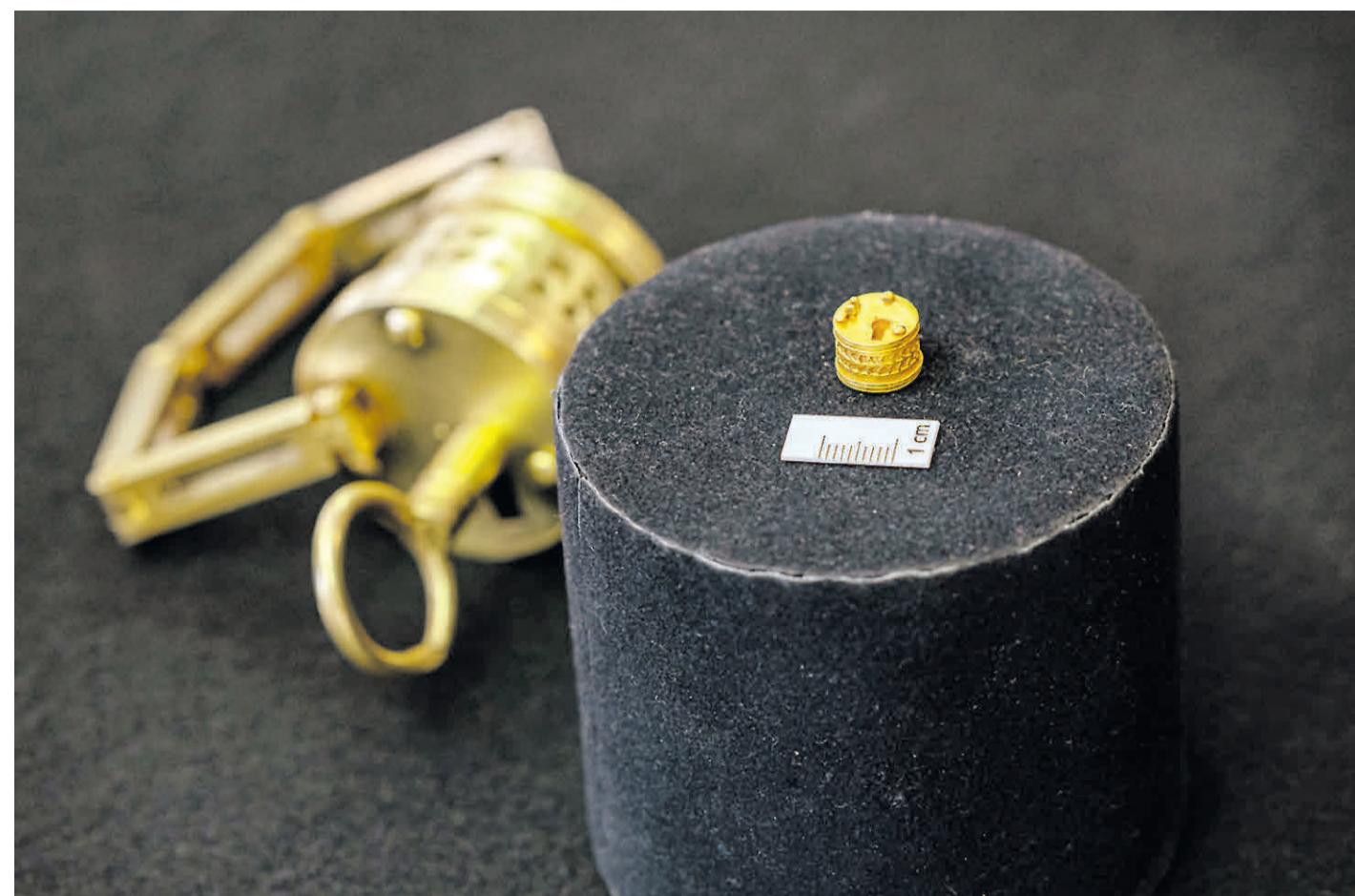
„Mona Lisa“ erhält neuen Raum im Pariser Louvre

PARIS/AP – Die „Mona Lisa“ im Louvre muss umziehen. Das meistbesuchte Kunstmuseum der Welt in Paris werde modernisiert und dabei bekomme Leonardo da Vincis Meisterwerk einen eigenen Raum, sagte der französische Staatspräsident Emmanuel Macron am Dienstag.

Außerdem sollten bis 2031 unterirdisch Räume geschaffen werden und das Museum erhalte einen neuen Eingang an der Seine, hieß es. Die Kosten des Projekts nannte Macron nicht, doch dürften sie sich auf mehrere Hundert Millionen Euro belaufen.

Der Louvre leidet unter Überfüllung und veralteter Ausstattung. Direktorin Laurence des Cars sprach von einem „sehr schlechten Zustand“ einiger Räumlichkeiten. Die letzte Renovierung des Louvre war in den 1980er Jahren. Damals wurde die bekannte gläserne Pyramide enthüllt, die Teil des Museums ist. Heute entspricht das Museumsgebäude nicht mehr internationalen Standards.

Des Cars berichtete Frankreichs Kulturministerin Rachida Dati in diesem Monat, dass das Museum in Gefahr sei. Demnach warnte die Direktorin vor der allmählichen Zersetzung des Gebäudes auf Grund von Wasserschäden, Temperaturschwankungen und anderen Problemen, durch die der Schutz von Kunstwerken gefährdet sei.



Antikes Mini-Schloss gibt Rätsel auf

Es ist ein Sensationsfund: ein rund 1600 Jahre altes, winziges Miniatur-Dosen-Schloss aus Gold. Ein Sondergänger aus Ostwestfalen entdeckte es 2023 in Petershagen an der Landesgrenze zu Niedersachsen in der Erde. Jetzt wurden weitere Details zu dem Artefakt bekannt. Das nur 1,2 mal 1,1 Zentimeter große Fundstück gilt nach aktuellem Forschungsstand als einzigartig in Europa, wie der Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster mitteilte. Unklar ist, wie das extrem kleine Stück ohne die heute üblichen Hilfsmittel wie künstliches Licht oder Lupe überhaupt hergestellt werden konnte und wie es nach Westfalen kam. BILD: KIRCHNER

Mit Schnauzbart und Hawaii-Hemd

SCHAUSPIELER Als „Magnum“ wurde Tom Selleck zum TV-Star – Mit 80 will er weiter arbeiten

VON BARBARA MUNKER

Tom Selleck im Mai 2024 bei der Vorstellung seiner Memoiren
IMAGO-BILD: CAHN

Folgen ist die Serie im Dezember 2024 ausgelaufen.

Kein Ruhestand geplant

Den trug er auch noch bei seiner letzten Serienrolle als Polizeichef Frank Reagan in der TV-Serie „Blue Bloods – Crime Scene New York“. Seit 2010 kämpfte er vor der Kamera gegen Verbrecher in der Metropole an. Doch nach 293

Schon häufiger spielte er in

Western mit, darunter „Quigley der Australier“ (1990) und „Die Schattenreiter“ (1982) und auch mit 80 Jahren traut er sich das offenbar noch zu. Ein guter Western stehe immer auf seiner Liste, sagte er im Dezember der Zeitung „Parade“. „Ich würde gern wieder auf einem Pferd sitzen“.

Auch privat zieht Selleck das Landleben vor. Weitab von Los Angeles lebt er in Kalifornien auf einer Ranch – mit seiner zweiten Frau Jillie Mack (67). Die britische Schauspielerin hatte er in London auf der Bühne im „Cats“-Musical erstmals gesehen.

Lieber Sportler

Wäre es nach Sellecks Wünschen gegangen, so wäre er heute nicht als Schauspieler, sondern als Sportler berühmt. „Ich hatte nicht das geringste Interesse daran, Schauspieler zu werden“, schaute er 2024 im dpa-Interview und in seinen Memoiren auf den Beginn sei-

ner Karriere zurück. Er trieb damals viel Sport und träumte von einer Karriere als Basketball-Profi. Als „glücklichen Zufall“ beschrieb er seinen Einstieg ins Showgeschäft. Mit einem Pepsi-Werbespot verdiente der Betriebswirtschaftsstudent Ende der 1960er Jahre in Los Angeles etwas Geld dazu.

Dann landete er als Kandidat in der TV-Show „The Dating Game“ vor der Kamera und weiter in einem Förderprogramm für Talente. Mit der noch unbekannten Farrah Fawcett flirtete er in einer Aperitif-Werbung, mit der ehemaligen Sex-Ikone Mae West hatte er in „Myra Breckinridge – Mann oder Frau?“ seinen ersten Filmauftritt.

Nach vielen kleinen TV- und Filmrollen gelang ihm 1980 mit „Magnum“ der Durchbruch. Selleck wurde zum international gefeierten Star und hatte den Ruf als Sex-symbol weg. Die Serie brachte ihm einen Golden Globe und

einen Emmy ein – plus Einladungen zu großen Events.

Hit-Serie forderte Tribut

Doch die Hit-Serie forderte auch ihren Tribut. „Star Wars“-Schöpfer George Lucas und Steven Spielberg hatten ihn zum Vorsprechen für die Abenteuerserie „Indiana Jones“ eingeladen und dem schnauzbärtigen Neuling grünes Licht für die Hauptrolle gegeben. Doch weil er beim Sender CBS unter Vertrag stand, musste Selleck die „Indiana Jones“-Traumrolle ausschlagen – sie ging an Harrison Ford.

Sellecks Memoiren enden mit dem Ende von „Magnum“, doch seine Karriere ging weiter. Die Filmkomödie „Noch drei Männer, noch ein Baby“ (1987) war ein Kassen-Schlager, in der Kleinstadt-Komödie „In & Out“ (1997) spielte er einen schwulen Reporter, in mehreren Folgen der Sitcom „Friends“ trat er als Dr. Richard Burke auf.

Sonderschau zeigt gute Beispiele beim Klimaschutz

BREMERHAVEN/DPA – Die negativen Folgen des Klimawandels sind wissenschaftlich belegt – warum fällt es trotzdem vielen Menschen so schwer, klimabewusst zu leben? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Sonderausstellung „KLIMA X“ (bis 2. November), die an diesem Mittwoch im Klimahaus Bremerhaven startet. Anhand von 30 teilweise interaktiven Exponaten sollte sie die Besucher dazu einladen, den eigenen Stand des Wissens zu überprüfen und die eigenen Gefühle im Angesicht der Klimakrise zu erkunden, sagte Ingrid Hayen, Geschäftsführerin des Klimahauses.

„Sesamstraßen“-Star Horst Janson tot

NACHRUF Fernsehliebling wurde 89 Jahre alt – Durchbruch in „Der Bastian“

VON BRITTA SCHULTEJANS

Der Schauspieler Horst Janson starb im Alter von 89 Jahren.
DPA-ARCHIVBILD: OSSINGER

Theaterbühnen arbeitete, bekam er mit Mitte 20, im Jahr 1959, seine erste Filmrolle in „Die Buddenbrooks“. Einem Millionenpublikum wurde er als Sascha Doria in der Zirkusserie „Salto Mortale“ bekannt, in der er von 1969 bis 1972

mitspielte. Der endgültige Durchbruch gelang ihm mit der Kultserie „Der Bastian“, in der er die Titelrolle spielte. In der nach Romanen von Barbara Noack verfilmten Serie verliebte er sich – obwohl er im echten Leben schon auf die 40 zuging – als schnodderig-sympathischer Student in eine Ärztin (Karin Anselm). Die Serie spiegelt wie kaum eine andere das westdeutsche Lebensgefühl nach 1968 wider. Bis zu 15 Millionen Menschen pro Folge saßen 1973 vor den Fernsehgeräten, als „Der Bastian“ im Vorabendprogramm gezeigt wurde.

Als menschlicher Gaststar in der „Sesamstraße“ der frühen 1980er Jahren war „Horst“ für eine ganze Kindergenera-



Erneut bei Werder: Trainer Patrice Giron

BILD: SG VTB/DUDA

Werder holt Giron zurück

OLDENBURG/BREMEN/HRS – Trainer Patrice Giron arbeitet ab sofort wieder bei den Zweitliga-Handballerinnen von Werder Bremen. Das gab der Verein bekannt. Der 46-Jährige wird das Team, das derzeit den letzten Tabellenplatz belegt, bis zum Saisonende coachen.

Giron trainierte von 2007 bis 2011 die Spielerinnen des VfL Oldenburg II. Später hatte er sein erstes Engagement bei den Werder-Handballerinnen, wo er von 2015 bis 2017 als Trainer und dann noch bis 2020 als Sportlicher Leiter fungierte. Anschließend wechselte er in den Männer-Handball, wo er von 2021 bis 2023 die SG VTB/Altjührden (heute HSG Varel) aus dem Kreis Friesland coachte.

Werder hatte sich in der vergangenen Woche vorzeitig von Trainer Timm Dietrich getrennt. Schon vorher war klar gewesen, dass Dietrich im Sommer das Team verlassen und dass Renee Verschuren das Amt zur Saison 2025/26 übernehmen würde. Die Niederländerin, die auch schon die Frauen des BV Garrel (Kreis Cloppenburg) trainierte, ist seit Jahren im Jugendbereich der Grün-Weißen tätig. Mit Giron verständigte Werder sich daher lediglich auf eine Zusammenarbeit bis zum Saisonende. Das erste Spiel in neuer Funktion hat Giron mit den Werder-Handballerinnen an diesem Samstag bei den Füchsen Berlin. Der Rückstand der Mannschaft auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt derzeit drei Punkte.

Herrmann kommt am Mittwoch an

OLDENBURG/HRS – Boris Herrmann wird bei der Weltumsegelns-Regatta Vendée Globe voraussichtlich an diesem Mittwoch zwischen 13 und 19 Uhr den Start- und Zielort Les Sables-d'Olonne an der französischen Atlantikküste erreichen. Das teilte die Regattaleitung am Dienstag mit. Am Dienstagnachmittag hatte der gebürtige Oldenburger mit seiner Yacht „Malizia - Sealexplorer“ noch etwas mehr als 300 Seemeilen bis ins Ziel vor sich.

Herrmann wird die Regatta vermutlich auf Platz zwölf beenden. Am Dienstagnachmittag hatte die Britin Samantha Davies auf Rang 13 rund 80 Seemeilen Rückstand auf den 43-Jährigen. Kommt Herrmann innerhalb des geschätzten Zeitfensters ins Ziel, hätte er nur wenige Stunden weniger gebraucht als bei der Vendée Globe 2020/21. Damals war er in 80 Tagen und 15 Stunden um die Welt gesegelt.

„Fünf Jahre auf diesen Sieg gewartet“

BASKETBALL Wie Oldenburg den Berlin-Fluch überwindet – Baskets erwartet nun ein Auswärts-Dreierpack

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Heimsiege sind immer schön und wichtig. Doch der 97:92 (40:40)-Erfolg der EWE Baskets am Montagabend über Alba Berlin war in dieser Hinsicht nochmal eine Spur emotionaler – für den Kopf, die Heimbilanz und die Tabelle.

DER KOPF

„Montagabend, eine ungewöhnliche Spielzeit: Dennoch war die Halle voll. Zusammen haben wir das heute hingekriegt“, lobte Oldenburgs Basketball-Trainer Mladen Drijencic das Zusammenspiel zwischen Mannschaft und Fans. Das Bundesliga-Duell mit den Berlinern läutete der Oldenburger Fanclub „Thundershirt“ mit einer großen Choreographie ein und sorgte so kurz vor Spielbeginn für die passende Atmosphäre. Dazu wurde Ex-Coach Pedro Calles bei seiner Rückkehr herzlich empfangen. Diese Energie von den Rängen trug das Team letztlich zum Erfolg in der großen Arena, die am Montag zum 37. Mal in Folge mit 6200 Zuschauern ausverkauft war. „Ich glaube, diese Arena hat fünf Jahre lang auf einen solchen Sieg gewartet“, sagte Drijencic. Den letzten Heimsieg gegen Alba (93:88) feierten die Baskets am 2. Februar 2020. Danach gab's im März 2021 noch einen Erfolg (89:81) – damals in der Hauptstadt. Anschließend kassierten die Baskets sieben Niederlagen am Stück. Dieser Sieg war also extrem wichtig für den Kopf. „Wir haben es geschafft, es war un-



Emotionsgeladen: Nach einem erfolgreichen Angriff feuert Oldenburgs Trainer Mladen Drijencic (links) die eigenen Fans an. Auch das Team um Gasper Kocevar (Zweiter von rechts) und Joel Harms feiert ausgelassen.

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

glaublich, was die Jungs heute gezeigt haben“, freute sich der 59-Jährige Coach, der selbst mit vollem Körpereinsatz an der Seitenlinie dabei war.

DIE HEIMBILANZ

Mit nun acht Heimsiegen in neun Spielen unterstrichen die Oldenburger abermals ihre Heimstärke in dieser Saison. Dass es dazu kam, lag in einem nahezu ausgeglichenen Spiel an der kämpferischen Leistung der Gastgeber. Nach einem knappen ersten Viertel (22:23) ging es mit 40:40 in die Halbzeit. Nach dem dritten Viertel erspielten sich die Berliner einen kleinen Vorteil (75:68) – doch Oldenburg gab nicht auf. „Sie haben

uns sehr gut attackiert. Ich habe persönlich selbst ein paar Fehler in der Pick-and-Roll-Verteidigung gemacht. Ich habe mit unserem Trainerteam gesprochen und wir konnten es fixen, bevor sie einen zu großen Abstand aufbauen konnten“, sagte Norris Agbakoko, der mit 22 Punkten (zuvor 17 Zähler) einen neuen Karrierebestwert in der Bundesliga aufstellte. „Wir haben mit Physis und unseren Fans im Rücken dagegengehalten – das hat es am Ende ausgemacht“, nannte der Center den Schlüssel zum Erfolg, bei dem Topscorer Justin Jaworski (25 Punkte) und Len Schoermann (16) zusammen mit Agbakoko aus dem starken Baskets-Kollektiv herausstachen. Den

Schlüssel zum Erfolg müssen die Oldenburger langsam aber sicher auch mal auswärts finden. Die bisher acht Bundesliga-Siege holte das Drijencic-Team allesamt in eigener Halle. An diesem Samstag (20 Uhr) bei den Würzburg Baskets, eine Woche später (Sonntag, 9. Februar, 16.30 Uhr) bei den Bamberg Baskets und nach der Länderspielpause am Samstag, 2. März (15 Uhr), bei den Academics Heidelberg steht für die Oldenburger nämlich erstmal ein Auswärts-Dreierpack an.

DIE TABELLE

Durch den achten Saisonsieg tauschten Oldenburg und Berlin erstmal wieder die Plätze.

Die Baskets sind jetzt Zwölfter, Alba rutscht auf Platz 14 ab. In der Tabelle geht's aktuell super eng zur Sache. Auf die Teams auf den Plätzen vier bis neun fehlt der Mannschaft von Drijencic nur ein Sieg. Die Rostock Seawolves (Platz 10) und die Baskets Bonn (11) haben wie die Oldenburger jeweils acht Siege auf der Habenseite. Der Club von der Ostsee hat allerdings eine Niederlage weniger als das Drijencic-Team auf dem Konto. Umso wichtiger wird es für Oldenburg, aus den drei Auswärtsspielen – davon gegen zwei direkte Konkurrenten (Heidelberg und Würzburg) um die Playoffs – etwas mitzunehmen. Mit einem 0:3 ginge der Blick sonst ganz schnell wieder nach unten.

Warum Bremer SV ein Umzug droht

REGIONALLIGA Team darf bis 20. März nicht am Panzenberg spielen – Club verärgert

VON LARS BLANCKE

BREMEN – Fußball-Regionalligist Bremer SV steht möglicherweise vor einem ungewollten Umzug weg vom Stadion am Panzenberg für mindestens zwei Heimspiele in der Regionalliga Nord. Die Partien gegen den VfB Lübeck (2. März) und Eintracht Norderstedt (16. März) können an diesen Terminen definitiv nicht auf der eigenen Anlage an der Landwehrstraße ausgetragen werden. Entweder sie werden verlegt – oder die Spiele finden auf Platz 11 am Weserstadion oder auf der Anlage des FC Oberneuland als mögliche Ausweichstadien statt.

Zwei Pfosten unsicher

Grund sind Statikprobleme am Panzenberg sowie eine veränderte Gesetzeslage (ab diesem Zeitpunkt gelten statisch andere Belastungsgrenzen). Im Sommer 2024 war festgestellt worden, dass zwei Pfosten des Stadiondachs nicht mehr sicher sind. Diese seien erst einmal provisorisch gestützt und mit einer Sicherung versehen worden, erklärt der Verein in einer Mitteilung. Immobilien Bremen (ein Eigenbetrieb der Stadtgemein-



Heimstätte: Die Eckfahne zeigt das Logo vom Bremer SV im Stadion am Panzenberg.

BILD: IMAGO

de Bremen für zentrale Verwaltungs- und Technikdiensste) sowie das Bremer Sportamt informierten den Club dann Ende Oktober, dass das Stadion ab dem 21. Dezember gesperrt werde, um die beiden beschädigten Pfosten zu wechseln.

Aufgrund von Verzögerungen bei Immobilien Bremen, insbesondere bei der Erstellung des notwendigen Sanierungskonzepts, konnten die Reparaturen jedoch nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Dabei wurde anscheinend nicht berücksichtigt, wie essenziell Planungssicherheit für einen Verein wie den Bre-

mer SV ist und welche weitreichenden Auswirkungen dies auf einen Verein in der Regionalliga Nord haben kann“, teilte der Bremer SV nun mit und machte damit deutlich, wie unzufrieden er mit dem Ablauf ist. Nach einem „langen Ringen“ komme nun ein Statiker am 10. März. Der Spielbetrieb könne dann ab dem 20. März am Panzenberg wieder aufgenommen werden.

Mit dem VfB Lübeck und Eintracht Norderstedt gehe der Verein nun in Kontakt, um über die Verlegungen zu sprechen. Der Norddeutsche Fußballverband habe einer Verschiebung bereits zuge-

stimmt. „Natürlich ist es von uns nicht gewollt, in ein anderes Stadion auszuweichen“, stellten die Bremer klar und zählten einige Punkte auf, wieso sie ein Umzug „stark belasten“ würde. Neben dem fehlenden Heimvorteil gehe es um „spürbare Einbußen“ durch einen „deutlichen Rückgang der Zuschauerzahlen, was zu weniger Einnahmen aus Ticketverkäufen, Catering und Fanaktionen führt“. Auch der organisatorische Aufwand sei enorm.

Kampf um Klassenerhalt

Der Bremer SV steht vor dem Pflichtspielstart in das neue Jahr auch sportlich unter Druck. Mit 18 Punkten aus 19 Spielen steht die Mannschaft auf dem vorletzten Platz. Zudem hat Top-Torjäger Nicky Goguadze (18 Treffer) das Team in Richtung VfL Osnabrück verlassen. Die Bremer starten am 15. Februar mit einem Nachholspiel bei Weiße Flensburg, eine Woche später gastieren sie beim SSV Jeddleoh. Durch diesen Doppelpack auf fremden Plätzen fallen vorerst nur zwei Heimspiele in den Zeitraum, in dem die Bremer nicht am Panzenberg spielen dürfen.

Meppens Kapitän Fedl verlängert

MEPPEN/HRS – Fußball-Regionalligist SV Meppen hat den am Saisonende auslaufenden Vertrag mit Kapitän Jonas Fedl verlängert. Das teilte der Verein mit. Der 25-Jährige, der als Innenverteidiger oder als defensiver Mittelfeldspieler eingesetzt wird, war 2021 von Mainz 05 II zu den Emsländern gekommen. Ihr erstes Punktspiel in diesem Jahr bestreiten die Meppener am Samstag, 22. Februar, gegen den VfB Oldenburg.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Oldenburg - Berlin	97:92
Vechta - Braunschweig	Do 20:00
Hamburg - Göttingen	Sa 18:30
Bamberg - Weissenfels	Sa 18:30
Würzburg - Oldenburg	Sa 20:00
Rostock - Heidelberg	So 15:00
Bonn - Chemnitz	So 15:00
München - Berlin	So 16:30
Ludwigsburg - Ulm	So 18:00
Braunschweig - Vechta	Mo 20:00
1. München	15 11:4 73 %
2. Braunschweig	16 11:5 68 %
3. Ulm	16 11:5 68 %
4. Heidelberg	15 9:6 60 %
5. Vechta	15 9:6 60 %
6. Würzburg	16 9:7 56 %
7. Chemnitz	16 9:7 56 %
8. Weissenfels	17 9:8 52 %
9. Ludwigsburg	17 9:8 52 %
10. Rostock	16 8:8 50 %
11. Bonn	17 8:9 47 %
12. Oldenburg	17 8:9 47 %
13. Berlin	16 7:9 43 %
14. Hamburg	16 7:9 43 %
15. Bamberg	16 6:10 37 %
16. Frankfurt	16 4:12 25 %
17. Göttingen	15 1:14 6 %

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

NAMEN



BILD: IMAGO

Abschied

Stürmerstar **NEYMAR** (32) und der saudi-arabische Fußballclub Al-Hilal haben ihre Zusammenarbeit endgültig beendet. Der Vertrag des Brasiliens wurde „einvernehmlich“ aufgelöst, wie der Verein mitteilte. Eine Rückkehr des einzigen Weltstars in seine Heimat wird damit immer wahrscheinlicher. Der FC Santos, für den Neymar bereits bis 2013 spielte, soll Interesse an einer Rückkehr des 128-maligen Nationalspielers haben.

Das deutsche Biathlon-Team reist ohne Medaillenhoffnung **VANESSA VOIGT** zur WM ins schweizerische Lenzerheide. „Nach mehreren medizinischen Checks werde ich in dieser Saison keine Rennen mehr bestreiten“, schrieb die 27-jährige Thüringerin bei Instagram. Voigt hatte wegen eines schweren Atemwegsinfekts über Weihnachten und Neujahr eine längere Trainings- und Wettkampfpause einlegen müssen. Zuletzt fehlte sie bei den Rennen in Antholz komplett und hatte auch zuvor schon pausieren müssen.

FERNSEHTIPPS

LIVE

BIATHLON 10.20 Uhr, Eurosport, EM in Martell (Italien), 15 km Frauen

RADSPORT 12.30 Uhr, Eurosport, Alula Tour, 2. Etappe

EISKUNSTLAUF 13.10 Uhr, One, EM aus Tallinn (Estland), Paare Kurzprogramm

SNOOKER 15 und 21.45 Uhr, Eurosport, German Masters, 2. Runde aus Berlin

HANDBALL 17.30 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Viertelfinale; Dänemark - Brasilien 20.15 Uhr, ARD, Viertelfinale, Portugal - Deutschland

SKI ALPIN 17.30 Uhr, Bayern 3, Weltcup aus Schladming, Slalom Männer, 1. Lauf; 20.15 Uhr, Bayern 3/Eurosport, 2. Lauf

SEHENSWERT

FUßBALL 23 Uhr, ZDF, Männer, Champions League, Zusammenfassungen

ZITAT

„Wir sehen einfach scheiße aus. Wir müssen uns grafisch revolutionieren. Unsere Trikots sehen aus wie Litfaßsäulen, da sind 15 Sponsoren drauf. Wer kauft sich das denn für die Freizeit? Keiner!“

Stefan Kretzschmar
Handball-Legende, sieht in der Außendarstellung der Profis bei Trikots großen Nachholbedarf.



Gewohnt emotional: Bundestrainer Alfred Gislason treibt seine Mannschaft am Spielfeldrand an.

DPA-BILD: SÖREN STACHE

Euroleague geht nach Abu Dhabi

ABU DHABI/DPA – Das Finalturnier der Basketball-Euroleague findet erstmals in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Die besten vier Mannschaften kämpfen vom 23. bis 25. Mai in der Etihad Arena von Abu Dhabi um den Titel. Die privat organisierte Euroleague will damit neue Märkte außerhalb Europas erschließen.

Aus Deutschland kämpfen die Bayern-Basketballer zunächst einmal um den Einzug in die Playoffs. Alba Berlin hat als Tabellenletzter keine Chance mehr. Bislang war noch nie eine deutsche Mannschaft beim Final Four der Euroleague dabei.

Seit längerem wird zudem darüber diskutiert, ein Team aus Dubai in die Euroleague aufzunehmen. Aktuell spielt Dubai BC in der Adriatischen Basketball-Liga ABA mit Teams aus Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Montenegro und Nordmazedonien. Dubai BC zahlt dabei den Teams die Anreise in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Selke und Jatta erfolgreich operiert

HAMBURG/DPA – Davie Selke und Bakery Jatta vom Fußball-Zweitligisten Hamburger SV sind erfolgreich operiert worden. Wie der Verein mitteilte, sind die Eingriffe im Hamburger Universitäts-Krankenhaus in Eppendorf durchgeführt worden.

Jatta hatte sich am 22. Januar im Training des Zweitliga-Spitzenreiters einen Syndesmosebandriss im linken Sprunggelenk zugezogen. Selke hatte beim 3:2-Auswärtsieg am vergangenen Samstag bei Hertha BSC eine Jochbockenfraktur erlitten. Für die beiden Offensivkräfte stehen jetzt die nächsten Schritte in der Rehabilitation auf dem Programm.

Fast leere Halle – voller Kader

HANDBALL Deutschland spielt mit Juri Knorr im WM-Viertelfinale gegen Portugal

VON JORDAN RAZA

OSLO – Portugals Nationalspieler schaukelten gerade gemütlich Nudeln, als DHB-Profi Timo Kastening seine Teamkollegen um die Mittagszeit auf das WM-Viertelfinale einschwor. Die deutschen Handballer schlafen genau wie ihr kommender Gegner im Vier-Sterne-Hotel Scandic Fornebu direkt am frostigen Oslofjord. Schon vor dem Aufeinandertreffen an diesem Mittwoch (20.30 Uhr/ARD) gibt es im Hotel die ersten Duelle – etwa um den besten Platz in der Lobby oder am Buffet.

„Wenn du die Jungs jetzt hier schon siehst und weißt, du spielst am Mittwoch gegen Portugal, das trägt schon zur Spannung bei. Da guckt man sich die schon mal an und sagt sich so: Jo, Mittwoch kann es losgehen“, erzählte Kastening.

Die deutschen Vorzeichen auf das K.o.-Spiel in einer weitgehend leeren Halle stehen gut. Keine 5000 der 13 950 möglichen Tickets sind weg –

dafür ist der DHB-Kader wieder voll. Spielmacher Juri Knorr hat seine Bronchitis überstanden und auch die zum Abschluss der Hauptrunde erkrankten Rune Dahme und Lukas Stutzke stehen Bundestrainer Alfred Gislason wieder zur Verfügung. Mit einem Sieg hätte Deutschland ein Spiel um die erste Weltmeisterschaftsmedaille seit 18 Jahren sicher.

Knorr mit Pausen

Nicht alle Spieler seien top-gesund, berichtete Gislason. „Aber es ist schön, dass wir 17 Spieler zur Verfügung haben. Juri ist auf jeden Fall einer, der dabei sein wird. Wie fit er ist und wie viel er spielen kann, muss man sehen. Er wird nicht 60 Minuten durchspielen. Eher zehn Minuten und dann zehn Minuten Pause. Das ist ein großer Verlust“, sagte der Isländer.

Mit Verspätung war Knorr am Montag zum Team gestoßen, trainierte aber mit. „Juri

macht jedes Team der Welt besser. Wir sind froh, dass wir ihn haben“, sagte Mannschaftskollege Julian Köster.

Dass die Halle nur zu einem Drittel gefüllt sein wird, bezeichnete Gislason als schade. „Aber das ist eigentlich überall so, abgesehen von Deutschland. Das ist die Realität, wenn die Heimmannschaft nicht vor Ort ist“, sagte der 65-Jährige. Die Zuschauer in Oslo hatten auf ein Viertelfinale mit norwegischer Beteiligung gehofft. Doch der Co-Gastgeber schied in der Hauptrunde aus.

Die Akkus des DHB-Teams sind nach drei Tagen Pause wieder aufgeladen. Zumal der Wohlfühlfaktor in Oslo deutlich größer ist als während der Vor- und Hauptrunde in Silkeborg. Ein schickes Hotel direkt am Wasser. Keine fünf Minuten Busfahrt zur Halle und der Großteil des Kaders ist sogar von Doppel- in Einzelzimmer umgezogen.

„Es tut uns aus Spielersicht gut, dass wir einen entspannten Reisetag haben könnten

und zwei Tage Vorbereitung. Das war sehr wertvoll für den Körper“, berichtete Kapitän Johannes Golla.

Gegner überrascht

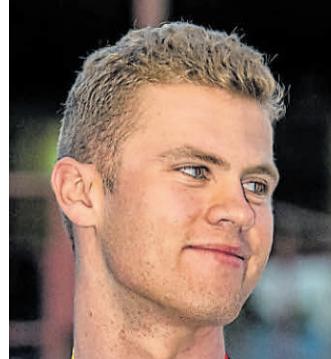
Abschalten und Entspannen kann sich das DHB-Team aber nicht leisten. Die Portugiesen sind die große Überraschung und schalteten im Olympia-Dritten Spanien, dem EM-Dritten Schweden und Co-Gastgeber Norwegen drei Handball-Großmächte aus. „Wenn man sieht, wen die alles hinter sich gelassen haben, sagt das viel über ihre Qualität aus. Die Möglichkeiten stehen für beide Mannschaften Fünfzig-Fünfzig“, sagte Gislason.

Die Auftritte der Portugiesen erinnern an die deutschen Spiele bei Olympia. Unbekümmert und voller Leichtigkeit. „Eine sehr gute Mischung aus Jung und Alt. Eine sehr talentierte Mannschaft“, befand Gislason und ergänzte optimistisch: „Genau wie wir.“

Ein Selfie der Erleichterung und eine Entlassung

RADSPORT Nach schwerem Unfall auf Mallorca trudeln die ersten positiven Nachrichten ein

VON TOM BACHMANN



Auf dem Weg der Besserung: Louis Gentzlik

BILD: IMAGO

LEIPZIG/PALMA – Ein Selfie mit erhobenem Daumen, eine erste Entlassung aus dem Krankenhaus: Nach dem schweren Unfall der deutschen Bahnrad-Nationalmannschaft auf Mallorca trudelten die ersten positiveren Nachrichten ein. Alle sechs Radsportler schweben nicht in Lebensgefahr, bei einem schweren verletzten Athleten erwägt der deutsche Verband German Cycling zur besseren Versorgung eine Verlegung nach Deutschland.

Keine Patentlösung

„Danke für all die lieben Nachrichten und Genesungswünsche! Zur aktuellen Situation kann ich für meinen Teil Entwarnung geben“, schrieb Louis Gentzlik auf Instagram. Der 18-Jährige erlitt am Mon-

tag, als die Gruppe von einem 89-jährigen Autofahrer von hinten umgefahren wurde, einen Haarriss in der Schulter und eine leichte Gehirnerschütterung. Spätestens an diesem Donnerstag soll Gentzlik entlassen werden.

Bruno Keßler ist schon nicht mehr im Krankenhaus. Der Leipziger erlitt keine Kno-

chenbrüche, bei ihm wurde tiefe Schürfwunden versorgt und er konnte ins Teamhotel zurückkehren. Sportler und Trainer sind noch immer mitgenommen von den Ereignissen, Bundestrainer Lucas Schädlich stand für keine Stellungnahme zur Verfügung.

Auch in der Heimat waren die Anteilnahme und die Sorge groß. „Wir hoffen alle, dass die Jungs wieder auf die Beine kommen und weiter Sport treiben können. Das sollte keine Konsequenzen für ihre Karrieren haben“, sagte Ex-Profi Jens Voigt. Der 53-Jährige fliegt an diesem Mittwoch nach Mallorca, um dort Rad zu fahren.

„Leider gibt es keine Patentlösung, um solche Unfälle zu vermeiden“, sagte Voigt. Er plädierte generell dafür, dass Radfahrer und Autofahrer gegenseitig mehr Rücksicht

aufeinander im Straßenverkehr nehmen sollten. Zudem sollte immer mit Rücklicht gefahren werden, reflektierende Kleidung hilft ebenfalls.

Gleiches merkte auch Simon Geschke an. „Viele fahren mit Rücklicht, das macht schon einmal einen Unterschied. Hellere Kleidung wäre auch eine Möglichkeit“, meinte der 38-Jährige und fügte hinzu: „Und dann einfach das Beste hoffen.“

Das Unfallrisiko ist ein ständiger Begleiter von Radfahrern. „100 Prozent sicher geht nicht“, sagte Geschke. Er selbst sei im Training oft allein unterwegs gewesen und automatisch auf ruhigeren Straßen gefahren. „Wenn man sich gut auskennt, dann geht das. So hatte ich wenig brenzlige Situationen“, sagte der gebürtige Berliner. Allerdings stellte er immer wieder fest: „Autofah-

rer wurden aggressiver oder drängelten mehr, wenn man in der Gruppe unterwegs war, weil man einfach mehr Platz einnimmt. Leider gibt es überall negative Beispiele.“

Besetzung für EM offen

Das Nationalteam befand sich auf Mallorca zur Vorbereitung auf die Bahnrad-EM vom 12. bis 15. Februar im belgischen Heusden-Zolder. Wer nun bei den Titelkämpfen im Vierer fährt, ist völlig offen. Der Leipziger Felix Groß ist ebenfalls in dem Camp, war aber am Montag anfangs nicht mit der Gruppe unterwegs und erreichte die Unfallstelle später. Groß durfte neben Tim Torn Teutenberg und Roger Kluge sicher zum Vierer gehören. Keßler könnte je nach Heilungsverlauf auch eine Option sein.

Fußball mit TV-Hit in der Konferenz

FRANKFURT/DPA – Das Europa-League-Spiel von Eintracht Frankfurt und das Dschungelcamp in einer Konferenzschalte – RTL sorgt am Donnerstag für ein Novum. Der Sender streamt von 20.15 Uhr an im kostenpflichtigen Dienst RTL+ gemeinsam die Fußball-Partie und Reality-TV, wie der Sender bekannt gab. Motto: „Fußballfieber trifft Dschungel-Drama.“

Der Bundesligist tritt am letzten Vorrundenspieltag (21 Uhr) bei AS Rom mit Ex-Weltmeister Mats Hummels an und hat beste Chancen auf den direkten Einzug ins Achtelfinale. Das Dschungelcamp („Ich bin ein Star – Holt mich hier raus“) gibt es seit 2004. Derzeit läuft die 18. Staffel unter anderem mit Boris Becker's Ex-Frau Lilly Becker und dem früheren Zehnkampf-Star Jürgen Hingsen.

Boniface fehlt gegen Sparta Prag

LEVERKUSEN/DPA – Bayer Leverkusen wird das Champions-League-Spiel gegen Sparta Prag ohne Victor Boniface bestreiten. Trainer Xabi Alonso bestätigte die Transfergerüchte um den nigerianischen Stürmer, der vom saudi-arabischen Club Al Nassr umworben wird. Beim Abschlusstraining für die Partie an diesem Mittwoch (21 Uhr/DAZN) fehlte der zuletzt verletzte Bayer-Angreifer.

„Wir bereiten uns ohne Boniface vor“, erklärte der Bayer-Chef. Der Transfer des bis mindestens 2028 in Leverkusen unter Vertrag stehenden müsste allerdings nach Vorstellung des deutschen Meisters eine höhere zweistellige Millionen-Ablöse bringen.

FUßBALL

Champions League Männer

Borussia Dortmund - Donezk	MI 21:00
FC Barcelona - Atalanta	MI 21:00
Inter Mailand - AS Monaco	MI 21:00
Manchester City - FC Brügge	MI 21:00
Bayer Leverkusen - Sp. Prag	MI 21:00
Juventus Turin - SL Benfica	MI 21:00
D. Zagreb - AC Mailand	MI 21:00
Lille OSC - Fey. Rotterdam	MI 21:00
PSV Eindhoven - Liverpool FC	MI 21:00
RB Salzburg - At. Madrid	MI 21:00
Sporting CP - Bologna FC	MI 21:00
BSC Young Boys - Roter Stern Belgrad	MI 21:00
Aston Villa - Celtic	MI 21:00
Girona FC - Arsenal FC	MI 21:00
Stade Brestois - Real Madrid	MI 21:00
Sturm Graz - RB Leipzig	MI 21:00
VfB Stuttgart - Paris Saint-Germain	MI 21:00
Bayern München - Slovan Bratislava	MI 21:00
1. Liverpool FC	7 15:2 21
2. FC Barcelona	7 26:11 18
3. Arsenal FC	7 14:2 16
4. Inter Mailand	7 8:1 16
5. Atletico Madrid	7 16:11 15
6. AC Mailand	7 13:9 15
7. Atalanta	7 18:4 14
8. Bayer Leverkusen	7 13:7 13
9. Aston Villa	7 9:4 13
10. AS Monaco	7 13:10 13
11. Fey. Rotterdam	7 17:15 13
12. Lille OSC	7 11:9 13
13. Stade Brestois	7 10:8 13
14. Borussia Dortmund	7 19:11 12
15. Bayern München	7 17:11 12
16. Real Madrid	7 17:12 12
17. Juventus Turin	7 9:5 12
18. Celtic Glasgow	7 11:10 12
19. PSV Eindhoven	7 13:10 11
20. FC Brügge	7 6:8 11
21. SL Benfica	7 14:12 10
22. Paris Saint-Germain	7 10:8 10
23. Sporting CP	7 12:11 10
24. VfB Stuttgart	7 12:13 10
25. Manchester City	7 15:13 8
26. Din. Zagreb	7 10:18 8
27. Donezk	7 7:13 7
28. Bologna FC	7 3:8 5
29. Sparta Prag	7 7:19 4
30. RB Leipzig	7 8:14 3
31. Girona FC	7 4:11 3
32. Roter Stern Belgrad	7 12:22 3
33. Sturm Graz	7 4:14 3
34. RB Salzburg	7 4:23 3
35. Slovan Bratislava	7 6:24 0
36. BSC Young Boys	7 3:23 0

■ Achtelfinale ■ Achtelfinal-Qualifikation



Haben derzeit nicht viel zu lachen: Dortmunds Sportdirektor Sebastian Kehl (links) und Geschäftsführer Lars Ricken BILD: IMAGO

Die vielen Baustellen des BVB

CHAMPIONS LEAGUE Ärger um Mislintat und Sammer – Heute gegen Donezk

von CARSTEN LAPPE

DORTMUND – Inmitten der größten Turbulenzen im Club seit zehn Jahren wird der Druck für die Profis von Borussia Dortmund immer größer. Während der BVB die Probleme auf der Führungsebene angeht und nebenbei Niko Kovac vom Trainerjob überzeugen will, muss die Mannschaft endlich liefern. „Erfolge sind das Wichtigste, was diese Mannschaft braucht“, sagte Torhüter Gregor Kobel vor dem Vorrunden-Finale der Champions League an diesem Mittwoch (21 Uhr/DAZN) gegen Schachtar Donezk.

Treffen mit Niko Kovac

Völlig verunsichert von fünf sieglosen Pflichtspielen am Stück mit vier Niederlagen soll gegen die Ukrainer trotzdem mit Übergangscoach Mike Tullberg die direkte K.o.-Runden-Qualifikation her. Das wird selbst im Falle des ersten Sieges in diesem Kalenderjahr schwer genug.

„Für uns geht es in erster Linie darum, ein erfolgreiches Spiel zu machen. Für alles andere ist gerade nicht die Phase, viel zu rechnen“, meinte Kobel.

Angesichts der Situation, in die sich der problematisch zusammengesetzte Kader manövriert hat, beschwören Spieler und Interimscoach nach der Trennung von Cheftrainer Nuri Sahin die sogenannten Grundtugenden. „Dafür steht dieser Verein. Wir sind nicht Barça oder Ajax. Darauf müssen wir uns besinnen“, sagte Tullberg eindringlich mit fester und lauter Stimme: „Wenn wir das machen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass wir das Spiel gewinnen.“

Endlich wieder ein Sieg – danach scheint der wankende Branchenriese derzeit zu lechzen. In der Bundesliga bis auf Rang elf abgestürzt, befindet sich der BVB in einer tiefen Sinnkrise. Auf das unvermeidliche Ende von Trainer-Experiment Sahin waren die Westfalen konzeptionell offenbar nicht vorbereitet. So lange kein neuer Coach gefunden ist, hängeln sich die Schwarz-

Gelben mit A-Jugend-Coach Tullberg von Spiel zu Spiel.

Laut übereinstimmenden Medienberichten gestalten sich die Verhandlungen mit Wunschkandidat Kovac schwierig. Der frühere Coach des FC Bayern, von Eintracht Frankfurt und des VfL Wolfsburg soll demnach nicht bereit sein, sich zunächst nur bis zum Saisonende verpflichten zu lassen. Wie „Sky“ berichtete, soll am Montag in Salzburg ein Treffen mit dem früheren Schalker Coach und aktuellen österreichischen Nationaltrainer Ralf Rangnick stattgefunden haben.

Und die wichtigste, aber derzeit vakante Position im Verein ist nicht die einzige Baustelle. Obwohl die Kritik am schmal zusammengesetzten Kader nicht abreißt, wurde der Vertrag mit Sportdirektor Sebastian Kehl gerade erst verlängert. Für Abgang Donyell Malen ist noch kein Ersatz da. Auf die schwere Knieverletzung von Felix Nmecha reagierte der BVB mit der Rückholaktion des an den VfL Wolfsburg verliehenen Salih

Özcan, der freilich zuvor nicht überzeugte.

Der Dauerzwist

Die offensichtlichen Probleme auf dem Transfermarkt sollen auch mit dem Dauerzwist zwischen Kehl und Kaderplaner Sven Mislintat zu tun haben. Sport-Geschäftsführer Lars Ricken soll nach Angaben der „Ruhr Nachrichten“ nun ein Machtwort gesprochen haben: Mislintat soll demnach vor dem Aus stehen. Ob es dabei bleibt oder möglicherweise auch Kehl noch gehen muss, ist unklar.

Bestätigt ist dies genauso wenig wie ein Ultimatum an Berater Matthias Sammer, von dem die „Bild“-Zeitung berichtet. Demnach soll der ehemalige BVB-Profi in seiner Funktion als TV-Experte bei Amazon Prime nicht mehr über die Dortmunder Spieler sprechen. Seine schonungslose Kritik an Mannschaft und Ex-Coach Sahin hatte zuletzt zu Irritationen geführt. Laut Kobel lassen all diese Querelen die Mannschaft aber kalt.

Fast kein Wandel bei TV-Geldern

FRANKFURT/DPA – Wochenlang wurde im deutschen Profifußball über die Verteilung der TV-Gelder gestritten. Nach einem einstimmigen Beschluss des Präsidiums der Deutschen Fußball Liga steht nun fest: Der neue Verteilerschlüssel orientiert sich sehr stark an dem alten. Dass Traditionsklubs wie Schalke 04 oder der Hamburger SV wegen ihrer vielen Fans künftig deutlich stärker an den Medieneinnahmen beteiligt werden, ist damit vom Tisch.

Zwar gab die DFL bekannt, dass Faktoren wie die TV-Reichweite und die Zahl der Vereinsmitglieder künftig bei der Verteilung der Medienerlöse berücksichtigt werden. Aber diese Faktoren gehören weiter zum Bereich „Interesse“. Und der macht nach dem neuen wie nach dem alten Verteilerschlüssel nur drei Prozent der Gesamteinnahmen aus.

Der aktuelle Verteilerschlüssel habe sich „auch im internationalen Vergleich bewährt“, heißt es in der Mitteilung. „Er setzt Anreize für sportliche Leistung und Wachstum – und folgt zugleich dem Prinzip eines solidarischen Miteinanders in einem Ligaverband aus 36 Clubs“. Auf dieser Grundlage sprach Borussia Dortmunds Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke als Sprecher des DFL-Präsidiums von einer „guten Weiterentwicklung des bewährten Schlüssels“.

Ab Sommer 2025 werden die 36 Erst- und Zweitligisten pro Jahr 1,121 Milliarden Euro aus der TV-Vermarktung erhalten. Derzeit werden die Medieneinnahmen über vier Säulen verteilt: Gleichverteilung (50 Prozent), Leistung (43 Prozent) und Interesse (3 Prozent) – im Verhältnis 80:20 zwischen Bundesliga und zweiter Liga. Dieses Verhältnis bleibt unangetastet.

Bayern droht Hammer-Gegner und hofft auf Wunder

CHAMPIONS LEAGUE Münchener gegen Bratislava in der Pflicht – Sieben Teams überholen für Achtelfinale

von CHRISTIAN KUNZ



Traut dem Team alles zu: Thomas Müller DPA-BILD: SCHULD

MÜNCHEN – Manchester City? Real Madrid? Juventus Turin? Zwar darf der FC Bayern im nervenaufreibenden Königs-Klassen-Showdown weiter auf das Achtelfinal-Wunder hoffen, weitaus wahrscheinlicher aber sind die Playoffs – vielleicht sogar mit einem Hammer-Duell. „Wenn man die Champions League gewinnen will, muss man alle schlagen. Das trauen wir uns auch zu. Deswegen ist mir nicht angst und bange, selbst wenn wir in die Playoffs müssen“, sagte der zweimalige Henkelpot-Gewinner Thomas Müller vor dem finalen Vorrundenspiel an diesem Mittwoch (21 Uhr/DAZN) gegen Slovan Bratislava.

Eine Woche nach der 0:3-Watschn bei Feyenoord Rotterdam kündigt Müller eine Sieg-Reaktion in Europas erneuter Eliteliga an. „Wir wol-

len das letzte Gruppenspiel gewinnen – und dann schauen wir, wen wir kriegen. Ein Sieg ist absolute Pflicht“, sagte Müller im BR24-Sport-Interview. Am Freitag werden die Spiele für die zusätzliche K.o.-Runde ausgelost, in denen am 11./12. und 18./19. Februar acht weitere Achtelfinalplätze auf dem langen Weg ins Finale dahoam vergeben werden.

Sicher im Achtelfinale da-

bei sind Spitzenspieler FC Liverpool und Bayern-Bezwinger FC Barcelona. Auch die Münchener haben bei einer Rechnung mit vielen Wenns noch Chancen auf das direkte Ticket. Das Starensemble von Vincent Kompany muss dafür aber am letzten Spieltag als Tabellen-15. noch an insgesamt sieben Teams vorbeiziehen.

Torverhältnis wichtig

Zudem dürften die drei punktgleichen Mannschaften Real Madrid, Juventus Turin und Celtic Glasgow, die die schlechtere Tordifferenz haben, den FCB nicht überholen. Vorstandschef Jan-Christian Dreesen sprach vor der Mega-Konferenz mit 18 Parallel-Spielen von einem „Wunder“.

„Wir müssen unser Spiel gewinnen. Das ist das, was wir beeinflussen können. Wir müssen Bratislava schlagen – und wenn es geht, vielleicht

was fürs Torverhältnis tun“, sagte Sportvorstand Max Eberl: „Dann gibt es ein Resultat und eine Auslösung und dann schauen wir mal, wer der Gegner sein wird.“

Außer Kracherduellen gegen City, Real oder Juve oder Prüfungen gegen den VfB Stuttgart ist auch ein Duell mit Rivale Borussia Dortmund möglich – wenn auch nicht wahrscheinlich. Ein höchst unwahrscheinliches, aber theoretisch mögliches Playoff-Spiel gegen Bayer Leverkusen hätte eine besondere Note, weil das drei (!) Duelle in nur einer Woche zufolge hätte. Am 15. Februar kommt es im Rheinland zum Liga-Aufeinandertreffen des Doublesiegers mit dem Rekordmeister.

„Der Modus zeigt, dass vermeintlich große Mannschaften wie Bayern, Real Madrid, PSG oder Manchester City da ein Stück weit Berührungsängste hatten oder sich erst-

mal reinfühlen müssen in diesen Wettbewerb“, sagte Eberl. Titelverteidiger Real ist wie Bayern zumindest sicher in den Playoffs dabei, um die City, PSG & Co. noch bangen müssen. Dass andere Spitzengruppen sich schwertun, „gibt mir kein besseres Gefühl“, sagt Müller. Er schaue nur auf den FC Bayern. Und für den gelte „volle Kraft voraus“.

Einige Ausfälle

Der angeschlagene Leon Goretzka fehlt gegen den Tabellenvorletzten gelb-gesperrt, Alphonso Davies ist verletzt. Da Sven Ulreich nach seiner Roten Karte als Ersatzspieler in Rotterdam ebenso nicht dabei ist wie Daniel Paretz nach einer Nierenquetschung, ist U17-Weltmeister Max Schmitt der Ersatz für Kapitän Manuel Neuer. Zugang Jonas Uribig (1. FC Köln) ist noch nicht spielberechtigt.

Warum wollen Rebellen Ostkongo kontrollieren?

KONFLIKT Seit Jahren ist der Landesteil umkämpft – Lage durch Angriff auf die Stadt Goma nun dramatisch eskaliert

VON EVA KRAFCZYK
UND KRISTIN PALITZA

GOMA/KINSHASA/KIGALI – Der Konflikt im Osten der Demokratischen Republik Kongo ist dramatisch eskaliert. Die Rebellenmiliz M23 ist in die strategisch wichtige Provinzhauptstadt Goma in Nord-Kivu eingedrungen. Es ist aktuell unklar, wer die Stadt kontrolliert. UN-Mitarbeiter berichten von Leichen in den Straßen. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht. In anderen Gebieten des Ostkongo sind die Rebellen bereits an der Macht – einer Region mit beträchtlichen unerschlossenen Bodenschätzen. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Konflikt:

Wer sind die M23-Rebeln und was wollen sie ?

Unter den geschätzten hundert Milizen im Kongo ist die M23 eine der mächtigsten. Sie kämpft seit Jahren gegen kongolesische Regierungstruppen und mit ihr verbündete Milizen, um sich den Zugang zu Bodenschätzen zu sichern. Sie will zudem als politische Gruppierung anerkannt werden und baut in den von ihr kontrollierten Gebieten Regierungsstrukturen auf. Seit etwa zwei Jahren kontrolliert sie große Teile der östlichen Provinz Nord-Kivu und vor allem den Bergbau in der Region. Hier werden einige der seltensten und wertvollsten Metalle der Welt – Coltan, Gold, Nickel, Kobalt und Kupfer – in großen Mengen abgebaut. In den vergangenen Wochen konnte die M23 umfangreiche Gebietsgewinne verzeichnen.

Warum erfolgt der Angriff auf Goma gerade jetzt ?

Die jetzige Zuspitzung des Konflikts mit dem Angriff der M23 auf Goma sei Teil der Strategie der Rebellen, die Regierung in Kinshasa zu Verhand-



Massive Proteste in der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa: Menschen gehen gegen das Vordringen der Rebellenmiliz M23 in die ostkongolesische Provinzhauptstadt Goma auf die Straße.

DPA-BILD: NTUMBA SHAMBUYI



Quelle: OSM-Mitwirkende

lungen zu zwingen, sagt der Afrika-Analyst der Risikoberatungsfirma Verisk Maplecroft, Andrew Smith. Präsident Félix Tshisekedi habe sich bisher geweigert, mit der Miliz zu verhandeln. Ein zentrales Anliegen der M23 für derartige Verhandlungen ist die Verbesserung der politischen und sozialen Bedingungen der Tutsi-Minderheit im Ostkongo, die ihrer Auffassung nach diskriminiert wird. Die M23 habe den Zeitpunkt des Angriffs auf Goma geschickt gewählt, meint Jakob Kerstan, der Landesdirektor der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kinshasa. „Die westliche Gemeinschaft ist gerade mit anderen Konflikten beschäftigt. Das US-Department für Afrika ist noch nicht besetzt, also nicht wirklich handlungsfähig.“

Welche Rolle spielt das Nachbarland Ruanda ?

Auch Ruanda hat Interesse am Rohstoffreichtum des Ostkongo. Tshisekedis Regierung wirft dem Nachbarn vor, die M23 logistisch und finanziell zu unterstützen. Der unabhängige UN-Expertenrat für

den Kongo ging in seinem jüngsten Bericht Ende 2024 von mindestens 3.000 bis 4.000 ruandischen Soldaten im Ostkongo aus. Ruanda bestreitet jedoch, die Rebellen zu unterstützen.

Könnte es zu einem Krieg zwischen Ruanda und dem Kongo kommen ?

Die Beziehungen zwischen beiden Ländern sind seit Jahrzehnten angespannt. In den beiden „Kongo-Kriegen“ – von

1996 bis 1997 und von 1998 bis 2002 – zwischen dem Kongo und Ruanda starben laut Schätzungen insgesamt sechs Millionen Menschen. Darüber, ob es zu einem dritten Krieg kommen könnte, sind sich die Experten uneinig: Während Smith das Risiko eines erneuten zwischenstaatlichen Konflikts als hoch einstuft, glaubt Kerstan, Kinshasa sei sich bewusst, militärisch keine Chance gegen das wesentlich kleinere, aber deutlich besser ausgestattete und trainierte Militär Ruandas zu haben.

Wer versucht, in dem Konflikt zu vermitteln ?

Regionale Bemühungen, den Konflikt zu schlichten, sind groß. Die Ostafrikanische Gemeinschaft unter Vorsitz von Kenias Präsident William Ruto will zwischen Ruanda und dem Kongo vermitteln. Ruto hat sich dafür bereits die Unterstützung von Frankreich und den USA zugesichert. Auch Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa, der als einer der besten politischen Verhandler auf dem Kontinent gilt, hat sich an Ruandas Präsident Paul Kagame gewandt, um Verhandlungen für einen Waffenstillstand in Gang zu setzen. Tshisekedi hat eine Krisensitzung mit Vertretern der Afrikanischen Union abge-

Aktuelle Entwicklungen
zu dem Konflikt lesen Sie auf
→ www.NWZonline.de

halten, sich aber noch nicht öffentlich dazu geäußert, wie er auf den schweren Rückschlag durch den jetzigen Vormarsch der M23 reagieren will.

Warum sind die Vereinten Nationen involviert ?

Die UN-Mission Monusco ist seit Ende des letzten Kongo-Kriegs in dem Land stationiert, um die Zivilbevölkerung zu schützen. Als eine der größten Friedensmissionen mit mehr als 14.000 Mitarbeitern – der Großteil davon militärisches Personal – hat Monusco eine spezielle Interventionsbrigade, um militärisch gegen bewaffnete Gruppen vorzugehen. Auch regionale Truppen der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC) unterstützen die UN-Mission. Monusco hat zur Stabilisierung bestimmter Regionen beigetragen, dennoch bleibt die Sicherheitslage in vielen Landesteilen angespannt, bewaffnete Gruppen sind weiterhin aktiv. Viele Kongolesen werfen Monusco vor, nicht ausreichend auf die anhaltende Gewalt und die daraus folgende humanitäre Krise reagiert zu haben.

Warum greifen Demonstranten nun Botschaften in Kinshasa an ?

Wütende Demonstranten haben im Kongo nach dem Vordringen der M23 in Goma mehrere westliche und afrikanische Botschaften in der Hauptstadt Kinshasa angegriffen. Betroffen seien die Botschaftsgebäude von Kenia, Südafrika und Uganda, sagte der kenianische Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Korir Sing’oei. Der kongolesische Polizeibeamte Felix Mwisa sagte der dpa, die Botschaft Ruandas sei attackiert und geplündert worden. Zudem wurden am Dienstag die Botschaften von Frankreich, Belgien und der Niederlande angegriffen, wie die jeweiligen Regierungen bestätigten. Die deutsche Botschaft in Kinshasa ist nach Angaben aus dem Auswärtigen Amt bisher nicht von den Unruhen betroffen.



Jetzt die
NWZonline-App
herunterladen:



NWZonline.de/app

Individualisierbare,
aktuelle Nachrichten,
Nordwest TREUEWELT und
Kundenkonto in nur einer App.

Nordwest TREUEWELT

Ein Abo – viele Vorteile!

In der Nordwest TREUEWELT bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vorteile Ihres Abonnements. Profitieren Sie von Rabatten, exklusiven Gewinnspielen, individuellen Sonderaktionen u.v.m.

Die Nordwest TREUEWELT ist ein Gemeinschaftsangebot der Nordwest Zeitung, der Emder Zeitung, des Anzeigers für Harlingerland, des Jeverschen Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung.



Familienanzeigen

Nun steht Heidi auf ihrer Regenbogenbrücke, dreht sich noch einmal um und lächelt uns ein letztes Mal zu ...

Nach langer Krankheit nehmen wir Abschied von einem Lieblingsmenschen, liebende Ehefrau und Mutter...

Andreas, Jonas und alle die dich lieb hatten.

Wie möchten auch nochmal ein ganz großes Dankeschön an Corinna und Jörg aussprechen. Ohne euren unermüdlichen Einsatz wären so viele schöne Stunden gar nicht möglich gewesen. Das vergessen wir euch nie.

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt



Für Heidi
Ich werde in die Tannen gehen
Dahin wo ich sie zuletzt gesehen
Doch der Abend wirft ein Tuch aufs Land
und auf die Wege hinterm Waldesrand
Und der Wald er steht so schwarz und leer
Weh mir, oh weh
Und die Vögel singen nicht mehr
Ohne dich kann ich nicht sein.
Ohne dich
Mit dir bin ich auch allein
Ohne dich
Ohne dich zähl ich die Stunden ohne dich
Mit dir stehen die Sekunden
Lohnen nicht
Auf den Ästen in den Gräben
ist es nun still und ohne Leben
Und das Atmen fällt mir ach so schwer
Weh mir, oh weh
Und die Vögel singen nicht mehr....
Dein Licht in meinem Leben, für immer deine Seele...
Andreas



Am 23. Januar 2025 verstarb unser Ratsmitglied

Jörg Bazant

im Alter von 66 Jahren.

Der Verstorbene war mit Unterbrechungen seit November 2011 Mitglied des Rates der Stadt Nordenham. Er hat sich besonders im Umweltschutzausschuss und im Sozialausschuss engagiert.

Herr Bazant hat sich stets für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und sich um unsere Stadt verdient gemacht.

Rat und Verwaltung der Stadt Nordenham werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Nordenham
Nils Siemen
Bürgermeister



Die Gemeinde Hatten trauert um den ehemaligen Ratsherrn

Alfred Windeler Streekermoor

Der Verstorbene gehörte in der Zeit von 1981 bis 2001 dem Rat der Gemeinde Hatten an.

Wir werden unserem ehemaligen Ratsherrn ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Kirchhatten, den 29. Januar 2025

Gemeinde Hatten
Guido Heinisch
Bürgermeister

Herr,
lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.

(Psalm 90,12)

TRAUER HEIßT:
DEN SCHMERZ
ANNEHMEN,
DEM SCHMERZ
RAUM GEBEN,
IHM ZEIT GEBEN.
DIESER SCHMERZ,
ER WIRD VERGEHEN.
NICHT HEUTE,
NICHT MORGEN.
ER HAT SEINEN
EIGENEN WEG.
UND DIESER WEG
HEIßT HOFFNUNG,
GEDULD UND
ZUVERSICHT.

SABINE CONERS



Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 31. Januar, um 10:30 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche in Edewecht statt; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

Manfred Bloy

* 23. 2. 1947 † 25. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Ingrid Bloy geb. Frahmann
Resi Bloy
Irene und Frank Siefken
mit Fynn-Ole, Lina u. Hannes
Klemens und Silke Behrends-Bloy
mit Kevin, Pascal u. Carolin
Bruno

sowie alle Angehörigen

26188 Kleefeld, Schoolstraat 12

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

Ich bin so müde geworden.
Es ist Zeit, dass ich dorthin gehe,
wo ich die finde, die ich
so sehr vermisst habe.

In Liebe und voller Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem Papa,
meinem Schwiegerpapa,
unserem Opa und unserem Uropa

Wilhelm Kramer

* 23. September 1936 † 23. Januar 2025

Wir sind dankbar, dass wir
in Deiner schweren Zeit an
Deiner Seite sein konnten.

Papa, lebe wohl sag ich
Dir leise, mach's gut
auf Deiner letzten Reise.

Traueranschrift:
Brigitte Meyer, Pappelstraße 2, 26169 Friesoythe

Die Urnenbeisetzung erfolgt am Montag, dem
10. Februar 2025, um 15:00 Uhr auf dem kath. Friedhof
in Scharrel; anschließend halten wir den Wortgottesdienst
in der St.-Peter-und-Paul-Kirche.

Die Lichterandacht für Willi ist am Samstag, dem
1. Februar 2025, um 18:00 Uhr in der St.-Peter-und-
Paul-Kirche zu Scharrel.

Bestattungshaus Sadelfeld, Saterland

Teilen Sie Ihre
Erfahrungen
mit anderen...

...im kostenlosen
Trauerchat.



nordwest-trauer.de

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von

Walter Genske

* 8. Mai 1940 † 27. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Monika
Marion
Chris und Sandra mit Urenkeln
Mara
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Genske,
c/o Bestattungen Hobbie, Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille
im RuheForst Klosterhof Grabhorn statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

WESER-EMS-WETTER

Wechselhaft mit etwas Sonne, weiter mild

Das Wetter im Tagesverlauf: Zunächst ziehen immer wieder Regenwolken vorüber. Nachmittags und abends lockert die Wolkendecke etwas auf. 7 bis 10 Grad werden erreicht. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch, an der See stark.

Bauern-Regel

Tanzen im Januar die Mucken, muss der Bauer nach dem Futter gucken.



Aussichten: Morgen gehen aus meist dichten Wolken weitere Regenfälle nieder. Am Freitag treten nur noch örtlich Schauer auf. Am Wochenende setzt sich hoher Luftdruck mit trockenem Wetter durch.

Bioträger: Die Wetterlage macht rheumakranken Personen zu schaffen. Sie müssen sich auf eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen in den Gelenken einstellen.

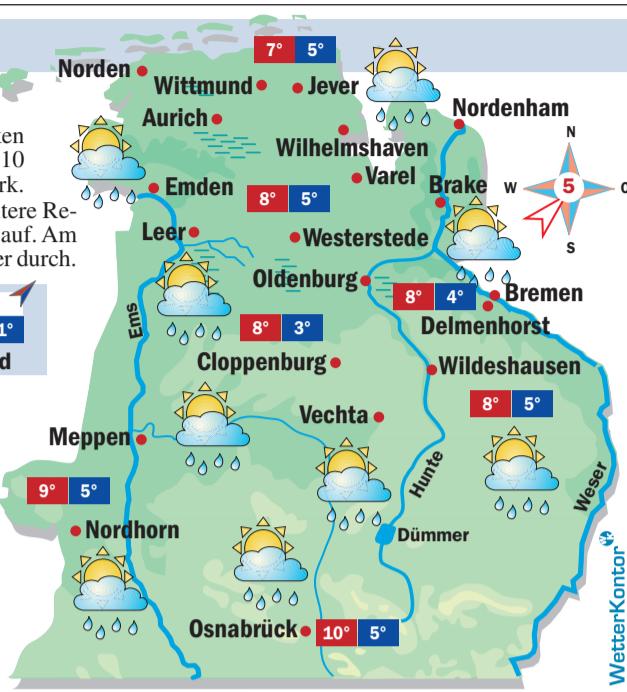
Deutsche Bucht, heute: Anfangs Süd mit Stärke 4, später Südwest bis West mit Stärke 5 bis 6.

Nordseetemperatur: 5 Grad

Morgen: West bis Nordwest mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 6 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag 10° heiter | vor 1 Jahr 11° wolkig | vor 2 Jahren 5° Regen | vor 3 Jahren 12° Regen



WetterKontor

Donnerstag

Freitag

Sonnabend

W 2 8° 2°

W 3 6° 1°

SW 2 6° -1°

8° 2°

6° 1°

6° -1°

8° 2°

6° 1°

6° -1°

8° 2°

6° 1°

6° -1°

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Es herrscht wechselhaftes Wetter. Bei wechselnder bis starker Bewölkung gehen zunächst immer wieder Regen- oder Graupelschauer nieder. Vereinzelt gibt es kurze Gewitter. Oberhalb von 600 bis 800 Metern Höhe schneit es. Im Laufe des Tages wird es im Westen und Nordwesten freundlicher.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende gibt es Wind, Schnee und Nebel. Der Februar beginnt ebenfalls windig und trüb. Der 8. Februar ist ein kalter Tag.

Sonne und Mond:

	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang	
	08:15	17:06		08:48	16:49	
29.01.	05.02.	12.02.		20.02.		

Rekordwerte am 29. Januar in Deutschland

Bremen:	11,4 (2002)	-17,6 (1895)
München:	13,9 (2002)	-17,6 (2005)



Hochwasserzeiten

Wangerode	11:57	---
Wilhelmshaven	00:20	12:51
Helgoland	11:53	---
Dangast	00:21	12:53
Burhave	00:30	13:02
Bremerhaven	00:48	13:22
Brake	01:35	14:07
Oldenburg	03:10	15:41
Bremen	02:19	14:51
Borkum	11:01	23:11
Norderney	11:25	23:34
Spiekeroog	11:53	---
Harlesie	12:00	---
Norddeich	11:21	23:30
Emden	12:24	---
Leer	00:04	12:39
Papenburg	12:21	---

© Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

	Tal	Berg
Harz	0 bis 20 cm	
Sauerland	0 bis 60 cm	
Zugspitze	60 bis 110 cm	

63. FORTSETZUNG

Von ganzem Herzen erneure ich das Versprechen, das ich Euch gab, hier, an diesem Ort, bevor ich meine lieben Siedler nachholte: Wir werden den Yamacraw Brüder und Schwestern sein. Kein Schaden soll jemals von uns zu Euch kommen. Unsere beiden Völker werden freundschaftlich verbunden sein, die Yamacraw und die Untertanen König Georges. Für immer. Das verspreche ich Euch."

In diesem unwirklichen Moment, der ihr wie ein Traum erschien, dämmerte es Nellie, wie sehr ihr Leben sich verändert hat. Sie war nicht mehr eine verstoßene Preußin, sie war kein Flüchtling mehr in den Weiten einer bedängstigenden Welt, keine Heimatlose in der Enge eines Landes, das keinen Ort für sie bot, kein Treibgut mehr. Sie war eine Untertanin König Georges des Zweiten von England und eine Siedlerin der neuen Kolonie Georgia.

Sie drehte sich um und sah,

dass Albert hinter ihr stand und neben ihm seine Mutter. Beide hatten den Blick fasziniert auf das Geschehen um Oglethorpe und Tomo-chi-chi gerichtet. Neben ihnen hatte Justus beide Hände auf den Griff eines Spatens gelegt, den Kopf leicht Sophie zugeneigt, die für ihn und ihren Vater flüsterübersetzt hatte.

Nellie wandte sich wieder dem General und dem Häuptling zu, die ihr wie Staatsmänner der unterschiedlichsten Art vorkamen. Offensichtlich besaßen sie beide eines der seltensten und wertvollsten Talente, das Männer Nellies Erfahrung nach haben konnten: Sie waren friedlich aufeinander zugegangen.

„Ich hab's euch doch gesagt“, hörte sie ganz in der Nähe die hohe Stimme von Anthony Tattnall. „Prächtige Leute, diese Yamacraw, ganz prächtige Leute!“

38

„So frage ich nun dich, Samuel Ellis Thorpe, willst du die hier anwesende Eleonore

SAVANNAH –
AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Bernstein zu deiner rechtmäßig dir angetrauten Ehefrau nehmen, sie ehren, beschützen und lieben, bis dass der Tod euch scheidet?“

Alberts Stimme drang wie durch watteweichen Nebel zu Nellie vor. Ihre Hände lagen in Sams, die ihre locken hielten. Sie musste den Kopf leicht in den Nacken legen, und er sah glücklich lächelnd auf sie herab. Die Sonne war gerade hinter der Ebene aufgegangen. Sie hatten diese frühe Stunde für ihre Hochzeitszeremonie ausgewählt, weil es noch kühl war und die Schwärme von Mücken noch zu träge waren, den Menschen das Leben schwer zu machen.

„Yes, I do. I do, I do!“
„Einmal reicht, Sam.“

Ein Lachen ging durch die Gemeinde. Fast die ganze Siedlung war gekommen. Nie-

mand wollte sich die erste Hochzeit in Savannah entgehen lassen – auch wenn noch kein einziges Blockhaus stand. Sie fühlten ihre Stadt, das war das Wesentliche, wie Agnes es formuliert hatte.

Pauline hatte ihrer Freundin einen Schleier aus weißer Baumwolle genäht, der jetzt über den Rücken von Nellies schlichtem Kleid herabhangt und ihm einen festlichen Ansehen gab.

Justus hätte nicht stolzer sein können, als er Nellie durch die kleine Gasse ihrer Freunde und Wahlfamilie zum Altar geführt hatte. Er selbst hatte ihn nach Alberts Zeichnungen angefertigt. Einen geistlichen Mittelpunkt, hatte Albert entschieden, brauchte die Kolonie ohnehin.

„Und so frage ich dich, Eleonore Bernstein, willst du

den hier anwesenden Samuel Ellis Thorpe zu deinem rechtmäßig dir angetrauten Ehemann nehmen, ihn ehren, ihm gehorchen und ihn lieben, bis dass der Tod euch scheidet?“

Ihm gehorchen?, dachte Nellie verwirrt, und der Nebel in ihrem Kopf lichtete sich in Windeseile. Wann war das denn verabredet worden? Sie hatte selbst ihrem Vater nicht gehorcht!

Über Sams ebenmäßiges Gesicht mit der hellen Narbe am Kinn huschte ein Anflug von Furcht, als er Nellie nachdenken sah. Seine blauen Augen tauchten in ihre, verunsichert, weil er ihr Zögern spürte.

Was für ein Unsinn!, schalt sich Nellie. Wollte sie etwa über zwei Worte feilschen? Man würde schon sehen, wie sich das gestaltete.

„Yes, I do“, sagte sie und fügte ihr „Ich will“ dann auch gleich noch zweimal hinzu.

„Einmal reicht, Nellie.“ Albert schmunzelte. „So erkläre ich euch hiermit zu Mann und

Frau. Ja, Sam, du darfst deine Frau küssen.“

Doch das tat der bereits. Sanft lagen seine Lippen auf ihren. Dann spürte sie, wie er sie ein Stück weit vom Boden hochhob, bis sie es war, die mit baumelnden Beinen auf ihn herabsaß. Er strahlte sie an und ließ sie sachte wieder auf die Erde.

Die Siedler klatschten begeistert Beifall und ließen das Paar hochleben. Agnes, Resi und Pauline umarmten Nellie und hatten alle drei Tränen in den Augen. Vielleicht, dachte Nellie, erinnerte sich Resi an ihre eigene Hochzeit, an ihr Glück, das nur von kurzer Dauer gewesen war. Walter war nach nur drei gemeinsamen Jahren gestorben und hatte Resi mit zwei Kleinkindern zurückgelassen. Nellie hatte sich nie getraut, ihre Freundin zu fragen, was geschehen war.

Die Männer schüttelten Sam die Hand und klopften ihm auf die Schulter.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

